

Marktgemeinde Bad Erlach BÜRGERINFORMATION



Glanz im Garten

Bericht Seite 26, am Bild v.l.n.r.: Markus Glanz,
Bürgermeister Hans Rädler, Franz Glanz, GGR Karl Stachel

In dieser Ausgabe:

- * Gemeindeinfo
- * Aktuelles aus der Gemeinde
- * Straßenspektakel
- * Fest der Wirtschaft
- * Aus den Wehren
- * Neu gestaltete Ortseinfahrt

3 VEREINE 8 MEISTERTITEL



Kulturpolitik: Regionsmuseum im Ortszentrum

Ja zum Ankauf – Nein zum Betrieb

Gegen die Investition einer Kultureinrichtung, die vom Land Niederösterreich für die Landesausstellung 2019 höchstmöglich gefördert wird, hat die SPÖ im letzten Gemeinderat gestimmt.

Der FPÖ-Mandatar stimmte mit dem Argument „wer nicht in die Zukunft investiert, kann nicht erwarten, dass es Positives in der Zukunft auch gibt“ dafür. Im Rahmen einer Gemeindezeitung wollen wir nicht weiter auf die Wortmeldungen von GR Luef (SPÖ) eingehen, wie

z.B. man kann eine Ausstellung auch am Bahnhof oder in der Therme machen ...

Es ist einfach unwürdig erklären zu müssen, dass Kurgemeinden kulturelle Einrichtungen brauchen. Bad Schönau zeigt uns in der Region dabei den Weg vor.

Daher verzichten wir redaktionell darauf, Verhinderern wie diesen SP-Gemeinderäten, deren Kulturverständnis beim „Musikantenstadl“ endet, entgegenzutreten. Die Gemeindeverwaltung hat die Aufgabe die Ortsentwicklung und nicht den Stillstand zu fördern.

Die Proponenten unseres Regionsmuseums



Folke Tegetthoff



Hannah M. Lessing



Dr. Danielle Spera

Foto: Josef Polleros

Folke Tegetthoff – der Weltbekannte Märchenerzähler

Vor 30 Jahren begann Folke Tegetthoff eine Erzählreise durch ganz Europa. Jetzt konnte ihn Bürgermeister Rädler für unser Projekt begeistern, er wird sich mit kulturellen Veranstaltungen in unser Kulturzentrum einbringen.

Hannah M. Lessing – Generalsekretärin des Österreichischen Nationalfonds

Generalsekretärin Lessing unterstützt uns in allen Belangen der Umsetzung des Projektes.

Dr. Danielle Spera – Direktorin des Jüdischen Museums Wien

Dr. Spera schätzt unsere Initiative so sehr, dass Wechselausstellungen aus dem Jüdischen Museum nach Bad Erlach kommen werden.

Bürgermeister Rädler: Was ist das Regionsmuseum in Bad Erlach?

- Das Regionsmuseum in Bad Erlach wird ein Muss, wenn man sich der Region, durch die Menschen die hier leben oder gelebt haben, nähern möchte.
- Im Regionsmuseum Bad Erlach werden die Ohren beansprucht, denn im Museum gibt es vor allem viel zu hören.
- Dank der größten Stimmensammlung von Zeitzeugen einer Region, werden Jahr für Jahr immer wieder neue Aspekte der Regionsgeschichte und deren Menschen im Fokus stehen.
- Im Entstehungsjahr wird man gleich der Geschichte des Museumsgebäudes gerecht, indem die Verarbeitung der Geschichte der Region, im Bezug auf die jüdische Bevölkerung, präsentiert wird.
- Das Regionsmuseum in Bad Erlach ist ein besinnlicher Ort, ein Ort, der die Entschleunigung fördert, der zum Konzentrieren und aktiven Zuhören einlädt, ein „meditativer“ Ort. Es lädt ein zu einer Reflexion über das Miteinander-Leben.
- Das Haus ist ein Aufbewahrungsort, eine Schatztruhe für Stimmen von Zeitzeugen der jüngeren Geschichte der Region. Hier geben verstorbene und aktuelle BewohnerInnen der Region private Eindrücke über das Geschehen in der Region und erzählen sehr persönliche Geschichten. Man bemüht sich aber gleichzeitig, die Erzählungen zu kontextualisieren und zu reflektieren und greift zu diesem Zweck manchmal auch zu künstlerischen Interventionen.
- Passend zum Thema Zuhören, im Museumsinnenhof, eine aufmerksamkeitsstarke Installation, die in Klängen einen Überblick über das Angebot der Region gibt ... (Klang des Keltensmuseums, des Museumsdorfs, der Wehrkirchen ...).



Projektbild Regionsmuseum



Liebe Bad Erlacherinnen, liebe Bad Erlacher!

Im März 2015 haben wir einen neuen Gemeinderat gewählt, Grund genug, zur „Halbzeit“ der Amtsperiode eine Zwischenbilanz zu ziehen.

Im Vordergrund unserer Arbeit stand immer, unser Bad Erlach von einer ehemaligen Industriegemeinde hin zu einer Wohlfühl- und Kurgemeinde weiter voranzubringen.

Unser Bad Erlach ist im Lauf der Jahre immer attraktiver

geworden. Viele Jungfamilien haben unsere Gemeinde als Wohnsitz gewählt, weil wir über eine perfekte Infrastruktur verfügen: Viele Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Apotheke, aber auch ein moderner Kindergarten, eine beliebte Volksschule und eine bilinguale Neue Mittelschule gehören für uns zum Alltag. Mit den Projekten für „Junges Wohnen“ und den leistbaren Mieten haben wir dafür gesorgt, dass Bad Erlach auch für junge Menschen zur Heimat wird. Nach erheblichen und lange Jahre dauernden Anstrengungen stehen wir nun kurz davor, mit der 1. Österreichischen Kinderreha einen weiteren Meilenstein, neben dem bestens etablierten Lebens.Med Zentrum, umzusetzen! Sichere Arbeitsplätze für circa 200 Menschen werden hier geschaffen.

Ein Zuhause für unsere älteren Mitbürger entsteht in

diesen Wochen im Ortszentrum. Die „Senior-Aktiv-Residenz“ bietet, in Ergänzung zum Mater Salvatoris-Pflegeheim, unseren Seniorinnen und Senioren einen erfüllten Lebensabend in ihrer Heimatgemeinde.

Wir stehen kurz vor der Umsetzung eines Regions-Museums mit einer Begegnungs- und Veranstaltungsstätte. Damit schaffen wir einen Ort der Erinnerung an die Geschichte unserer Region und einen Ort kultureller Begegnung, der für unser künftigen Kur- und Reha-gäste, aber auch für uns Bad Erlacherinnen und Bad Erlacher sehr wichtig werden wird.

Naturgemäß können nicht alle unsere Projekte im Interesse der Gesamtbevölkerung sein, sondern sprechen die verschiedensten Interessenslagen in der Bevölkerung an. So z.B. das neu geplante und bereits erwähnte Kul-

tur- und Museumsprojekt im Zentrum. Jeder Kurgast erwartet sich auch ein entsprechendes Kulturangebot. Für unser Ziel, den Bau von Reha-Zentren voranzutreiben, ist ein solches Projekt eine wichtige Voraussetzung, das von ÖVP und FPÖ umgesetzt wird.

Aber auch abseits von Großprojekten sind unsere Gemeinderäte unglaublich aktiv um Bad Erlach noch lebenswerter und zum Erlebnis zu machen.

Ich denke wir sind auf einem guten Weg, vielleicht sind Sie mit mir ein wenig stolz auf das Erreichte. Lassen Sie uns mit Hausverstand gemeinsam dafür sorgen, dass Bad Erlach weiterhin Vorzeige-Gemeinde und Motor der gesamten Region bleibt! Ihr Bürgermeister

Hans Rädler

Nach Verzögerung durch Anrainereinsprüche jetzt endlich Baubeginn bei den Senioren-Aktiv-Wohnungen

Älteren MitbürgerInnen ein leistbares Zuhause in Bad Erlach zu bieten, mit diesem Ziel entstehen demnächst 28 Seniorenwohnungen im Zentrum. Alle barrierefreien Wohnungen verfügen unter anderem über eine Notrufeinrichtung und über ein seniorengerechtes Badezimmer.

Animationsprogramme (die Teilnahme ist natürlich freigestellt), verschiedenste Dienstleistungsangebote und individuelle Beratung ergänzen das Wohnangebot. Anmeldungen nimmt Frau Sabine Hauer unter Tel. 0262748214-15 entgegen. Hier eine aktuelle Ansicht des Gesamtprojektes.



Projektbild Senior Aktiv Wohnanlage

Regionsmuseum: Erfahrungsaustausch vereinbart!

Erfahrungsaustausch mit Jüdischem Museum in Wien vereinbart!

Zu vertiefenden Gesprächen zum Museumsprojekt „Die Geschichte der Juden in der Buckligen Welt/ Wechselland“ lud die Direktorin des Jüdischen Museums Frau Dr. Danielle SPERA, nach Wien ein.

Die Grundlage des Projekts stellt die wissenschaftliche

Forschung unter Leitung von Dr. Hans Hagenhofer und Dr. Werner Sulzgruber, in 26 Gemeinden dar. Vereinbart wurde ein enger Erfahrungsaustausch in den Bereichen Museumsambau und Innengestaltung, thematische Aufarbeitung und Umsetzung der Forschungsergebnisse und die „Bespielung“ eines professionellen Museumsbetriebs.



vlnr: GR Thomas Breitsching, Mag. Dr. Werner Sulzgruber, Direktorin Dr. Danielle Spera, GGR Rudolfine Rädler, Dr. Johann Hagenhofer, Bürgermeister Hans Rädler, GR Christian Rädler

Gemeinderatssitzung am 26. Juni 2017

(Aus Platzgründen wird auf den vollständigen Abdruck des Protokolls verzichtet)

Regionsmuseum:

Vor Eingang in die Tagesordnung wird von der Firma Planungsbüro Besta GmbH, Alta-gasse 30, 2822 Bad Erlach, vertreten durch Frau Baumeister Hermine Besta, das Bauvorhaben „Regionsmuseum Bad Erlach“ vorgestellt, da unter Tagesordnungspunkt 3.) der heutigen Gemeinderatssitzung der Grundsatzbeschluss für den Bau eines Regionsmuseums gefasst werden soll.

TOP 2.) Kassenprüfung

TOP 3.) Grundsatzbeschluss - Regionsmuseum

Das Regionsmuseum erfordert eine umfangreiche Planungsphase. Nach Vorliegen der Ausschreibungen und der Pläne wird es weitere Finanzierungsgespräche mit dem Land Niederösterreich geben.

In dem Regionsmuseum soll auch der Weltladen sowie das Tourismusbüro untergebracht werden. Der Kartenverkauf für das Museum wird durch das Tourismusbüro abgewickelt. Die Kellerräume des Hauses sowie die Räume des Dachbodens werden als Lagerräume genutzt. Weiters stehen zukünftig 3 Ausstellungsräume zur Verfügung, 2 Räume sind bereits bestehend, ein Raum wird in Form einer Ellipse zugebaut. Die Parkplätze vor dem Haus sollen entfernt

werden. Die Beheizung des Gebäudes soll mittels Fernwärme erfolgen.

Die erste Ausstellung soll die jüdische Geschichte der Region darstellen. Es ist geplant Wechselexstellungen in dem Museum abzuhalten. Der Name des Museums kann noch geändert werden.

Nach eingehenden Diskussionen und Stellungnahmen stellt der Bürgermeister den Antrag, dem Bau des Regionsmuseums zuzustimmen.

Abstimmung: Der gestellte Antrag wurde mit ÖVP+FPÖ-Stimmen dafür und 4 Gegenstimmen der SPÖ-Fraktion (GGR Fochler, GR Luef, GR Tauchner und GR Gmeiner) angenommen.

TOP 4.) Änderung Teilbebauungsplan – Thermenbezirk (Kinder-Reha)

Im Jahr 2014 wurde ein Teilbebauungsplan für den nördlichen Teil des Bauland-Sondergebietes verordnet. Das Sondergebiet ist für thermenbezogene Nutzungen (Wellness bzw. Hotel) vorgesehen, als auch für Nutzungen im Bereich Gesundheit/Rehabilitation. In der Zwischenzeit ist entschieden worden, dass das Kinder- und Jugendrehabilitationszentrum in Bad Erlach ihren Standort gefunden hat. Diese Rehabilitationseinrichtung soll an diesem Standort realisiert werden. Die Konkretisierung des Planungsvor-

habens hat gezeigt, dass der Flächenbedarf größer ist als zum Zeitpunkt der Erstellung des Teilbebauungsplans Thermenbezirk angenommen.

Im Hinblick darauf, dass Bad Erlach als Standort für eine Kinder- und Jugendrehabilitationsreinrichtung bekommen hat, sollen die Bebauungsbestimmungen des unter anderem dafür gedachten Bauland-Sondergebietes geringfügig adaptiert werden. Der Änderungsanlass lässt sich auf geänderte Planungsgrundlagen in Folge dieser Standortentscheidung zurückführen und entspricht daher den gesetzlichen Voraussetzungen zur Änderung des Teilbebauungsplans (siehe §34 Abs. 1 Z 1).

Abstimmung: Der gestellte Antrag wurde einstimmig angenommen (ohne SPÖ-GR Luef und SPÖ-GR Gmeiner).

TOP 6.) Zum gegenständlichen Tagesordnungspunkt bringt der Bürgermeister vor, dass aufgrund der steigenden Erhaltungskosten im Bereich Abfallwirtschaft die Marktgemeinde Bad Erlach zum Zwecke der Kostendeckung gezwungen ist, die Müllgebühren für die Abfuhr von Restmüll und Biomüll anzuheben sowie Gebühren für die Abfuhr von Papier einzuführen. Die Verordnung soll mit 01.10.2017 in Kraft treten. Es besteht die Möglichkeit die Papiertonne abzumel-

den und das Papier am Bauhof kostenlos zu entsorgen. GGR Fochler, GR Luef, GR Tauchner und GR Gmeiner sind mit der Erhöhung der Gebühren für den Rest- und Biomüll einverstanden, sprechen sich jedoch gegen die Einführung von Gebühren für die Abfuhr von Papier aus.

Abstimmung: Der gestellte Antrag wurde mit ÖVP+FPÖ-Stimmen dafür und 4 Gegenstimmen der SPÖ-Fraktion (GGR Fochler, GR Luef, GR Tauchner und GR Gmeiner) angenommen.

TOP 8.) Walpersbach – Übertragung der halben Straße (Reichersberger-Straße) an Walpersbach
Abstimmung: 2 Gegenstimmen – (GR Luef und GR Gmeiner)

TOP 9.) Anmietung des Umkehrplatzes in der Marktgasse auf dem Grundstück von Herrn Gilan – Einstimmige Annahme

TOP 10.) Benützungsvertrag mit dem Volleyballclub – einstimmige Annahme

TOP 11.) Zur Neuregelung des Beitrages für den Kindergartenbesuch aus Nachbargemeinden, für Personen nach dem NÖ Kindergartengesetz gemäß § 18 Abs. 2 wird beschlossen:

1. Der Kindergartenerhalter nimmt auf Antrag der Eltern (Erziehungsberech-

tigte) im Einvernehmen mit der Kindergartenleiterin die Kinder auf, sofern platzmäßig überhaupt die Möglichkeit besteht.

2. Aufnahmevoraussetzung ist nach NÖ Kindergarten-gesetz gemäß § 18 Abs. 2, dass das Kind und mindestens ein Elternteil (Erziehungsberechtigte) den Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben. In diesem Fall ist kein Kindergartenbeitrag zu leisten.

Abstimmung: einstimmige Annahme.

TOP 12.) Wirtschaftsförderung für Betriebe, welche Lehrlinge beschäftigen.

Zum gegenständlichen Tagesordnungspunkt bringt der Bürgermeister vor, dass der Wirtschaftsbund Bad Erlach, 2822 Bad Erlach, Altgasse 30, mit Schreiben vom 14. Februar 2017 an die Marktgemeinde Bad Erlach herangetreten ist und um Refundierung der Kommunalsteuer für Betriebe, welche Lehrlinge beschäftigen, angesucht hat.

Betriebe die Lehrlinge beschäftigen, können bis spätestens 31.12. des jeweiligen Jahres einen Antrag an die Gemeinde stellen und erhalten für jeden Lehrling, welcher im abgelaufenen Jahr mehr als 6 Monate und einen Tag beim Unternehmen beschäftigt war, im ersten Quartal des darauffolgenden Jahres eine Wirtschaftsförderung in

der Höhe von € 200,00 pro Lehrling.

Die Beschäftigung des Lehrlings muss bei der Antragstellung nachgewiesen werden.

Abstimmung: einstimmige Annahme.

TOP 13.) Grundstücksverkauf an die REHA Bad Erlach ErrichtungsGmbH

Zum gegenständlichen Tagesordnungspunkt bringt der Bürgermeister vor, dass aufgrund des vorliegenden Teilungsplanes von Prof. Dipl.-Ing. Walter Guggenberger, Ziviltechniker GmbH, 2560 Berndorf, Hernsteiner Straße 2, GZ. 7083/17 vom 19. April 2017 das Grundstück Nr. 209/2, EZ 379, KG Bad Erlach im Ausmaß von 1893 m² und eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 707/23, EZ 641, KG Bad Erlach, im Ausmaß von 407 m² zu einem Pauschalpreis in der Höhe von € 100.000,- an die REHA Bad Erlach Errichtungs GmbH, 8010 Graz, Grabenstraße 23, verkauft werden soll.

Nach eingehenden Diskussionen und Stellungnahmen wird der Antrag gestellt, dem Verkauf der o.a. Grundstücke zuzustimmen.

Abstimmung: einstimmige Annahme.

TOP 14.) Gehweg Mater Salvatoris - Zum gegenständlichen Tagesordnungspunkt bittet der

Bürgermeister Herrn Vizebürgermeister Alois Hahn um einen Bericht.

Herr Vizebürgermeister Alois Hahn bringt vor, dass es nach jahrelangen Verhandlungen endlich gelungen ist, die notwendigen Grundflächen für die Errichtung eines Gehweges entlang der Landesstraße L 4137 (km 0,950 bis km 1,150), in Brunn, zwischen der Altgasse und dem Mater Salvatoris, Alten- und Pflegeheim GmbH, zu bekommen.

Der Gehsteig wird durch die Straßenmeisterei Neunkirchen hergestellt. Die anfallenden Kosten werden ca. € 47.000,00 betragen und zu je einem Drittel von den Gemeinden Pitten, Schwarza am Steinfeld und Bad Erlach bezahlt.

Abstimmung: einstimmige Annahme.

TOP 15.) Schülerhort in der Volksschule Bad Erlach

Der derzeitige Gruppenraum ist für 25 Kinder genehmigt. Für die Nachmittagsbetreuung im kommenden Schuljahr sind jedoch bereits 39 Kinder angemeldet.

Es wird daher der Antrag gestellt, den Hort um eine zweite Gruppe zu erweitern.

Abstimmung: einstimmige Annahme.

TOP 16.) Familienfreundliche Gemeinde

Zum gegenständlichen Tagesordnungspunkt bittet der Bürgermeister Frau geschäftsführende Gemeinderätin Rudolfine Rädler um einen Bericht.

Frau GGR Rudolfine Rädler stellt den Antrag die Durchführung des Audits familienfreundlicherregion nach der Richtlinie in der geltenden Fassung gemeinsam mit den Gemeinden

Wiener Neustadt
Bad Fischau-Brunn
Katzelsdorf
Lanzenkirchen
Wöllersdorf-Steinabrückl

zu beschließen.

Abstimmung: einstimmige Annahme.

TOP 17.) Nein zu Atom-müll-Endlager - Zum gegenständlichen Tagesordnungspunkt bittet der Bürgermeister FPÖ- GR Thomas Breitsching um einen Bericht.

Herr GR Thomas Breitsching bringt folgendes vor:

Die Gemeindefraktion FPÖ Bad Erlach stellt den Antrag um Ergänzung der Tagesordnung betreffend Resolution „Klares NEIN zur Errichtung eines tschechischen Atommüllendlagers in Grenznähe“ an den NÖ Landtag, die NÖ Landesregierung, den Nationalrat und die Bundesregierung.

Abstimmung: einstimmige Annahme.

Unsere Gemeinderäte sind für Sie aktiv



**Birgit Jeitler,
Ortsvorsteherin Brunn**

Dorfratsch und Brunner Kirtag, das sind die Haupteinsatzgebiete für Birgit Jeitler im Ortsteil Brunn.

Der Dorfratsch ist eine langjährige Tradition: Monatlich trifft man sich im Feuerwehrhaus, wird bewirtet und kann entspannt Neuigkeiten austauschen und über dies und jenes „tratschen“.

Zur Höchstform läuft OV Birgit Jeitler auf, wenn es um den Brunner Kirtag geht. Nichts überlässt sie bei diesem urigen Fest dem Zufall, von der Heiligen Messe bis zum Kirtagsbaumumschnitt, jedes Jahr ist alles perfekt geplant. Kein Wunder, dass der Brunner Kirtag eines der gemütlichsten und stimmungsvollsten Feste in der Gemeinde ist!



Ortsvorsteherin Birgit Jeitler und Jörg Zahornitzky am Grill



**Charly Rottensteiner,
Ortsvorsteher Ziegelofen**

Im Ortsteil Ziegelofen ist er zu Hause und für „seine Ziegelofener“ ist er der richtige Ansprechpartner, Charly Rottensteiner, seit der letzten Gemeinderatswahl Ortsvorsteher im Ziegelofen.

Mit viel Aufwand und persönlichem Einsatz bewirtet er, unterstützt von Gattin Conny beim Muttertagsfrühstück nicht nur Mütter, sondern alle, die den Weg zum Petrusmartel finden.

Ebenfalls seine Idee: Das Bier zum Vatertag. Zudem ist Ortsvorsteher Rottensteiner eine wichtige Schnittstelle zur Gemeindeverwaltung und ein gern gesehener, fleißiger Helfer bei vielen Veranstaltungen in der Gemeinde!



Vizebürgermeister Alois Hahn

In seiner Eigenschaft als Zivilschutzbeauftragter konnte er die erste Gemeinsam.Sicher Region Österreichs mit den anderen vier Thermengemeinden ins Leben rufen. Innenminister Sobotka war angereist um dieses neue Sicherheitskonzept in Bad Erlach zu realisieren. Daneben ist Alois Hahn für den Kindergarten zuständig und sorgt dafür, dass genügend Plätze für den Nachwuchs vorhanden sind und dass es den Kids und Betreuerinnen an nichts fehlt.



In Kirtagslaune: FF Kommandant Andreas Gregor, Vizebürgermeister Alois Hahn, Ortsvorsteherin Birgit Jeitler, GR Christoph Szihn



Muttertagsfrühstück: Ortsvorsteher Charly Rottensteiner bewirtet seine Gäste

Dass der „Vize“ auch über eine karitative Ader verfügt, bewies er dieses Jahr mit einem ausverkauften Benefizkonzert mit Andrew Young! 4000 Euro konnten an den Verein Integration:NÖ übergeben werden! Geld das gut angelegt ist, kommt es doch den Jugendlichen in deren Wohnhaus in Bad Erlach zugute!



Vizebürgermeister Alois Hahn moderierte das Benefizkonzert mit Andrew Young



Geschäftsführender Gemeinderat
Gerhard Puffitsch

Hochwasserschutz: Mit dem Rückhaltebecken Olbersdorf und einer damit verbundenen Neuberechnung der Überflutungszonen sind in unserem

Gemeindegebiet nur mehr ca. 20 Gebäude im Bereich Urhausgasse und Rechter Mühlweg bei einem 100-jährigen Hochwasser gefährdet.

Mit der Errichtung eines weiteren Beckens zwischen Seebenstein und Pitten wird Bad Erlach in Zukunft vor Hochwässern geschützt sein. Alle diese Maßnahmen erfordern große Investitionen von den Gemeinden, Land, Bund und EU.



Uferbefestigung der Pitten

Mit den Rückhaltebecken am Waldweg konnte der Bereich Waldweg, Hohlweg und Markuskasse effizient und kostengünstig geschützt werden.

Wasserversorgung: Um die hohe Qualität unseres Trinkwassers zu wahren wurde die UV-Anlage der Quelle Hemmersberg erneuert (ca. € 60.000,-). Derzeit wird schrittweise die Automatisierung der gesamten Wasserversorgungsanlage umgesetzt um einen kostengünstigen Betrieb zu erreichen.

Ausblick: In nächster Zeit müssen einige Hauptschieber getauscht werden, wobei ich bereits jetzt um Verständnis für kurzzeitige Versorgungsunterbrechungen ersuche. Ebenso wird das Aufspüren von Rohrbrüchen mit neuester Technik ein Schwerpunkt sein. Rohrbrüche und die damit verbundenen Wasserverluste verursachen bei Straßen sehr oft hohe Folgekosten.

Ab 2018 wird mit der Umstellung auf elektronische Wasserzähler mit Fernauslesung begonnen. Damit entfällt für jeden Haushalt die jährliche Ablesung und die Verrechnung wird automatisiert.

Kanal: Unser Kanalnetz wird periodisch mittels Kamera befahren und so einer Überprüfung auf Schäden und illegale Einleitungen überprüft. So können größere Schäden an Umwelt und Grundwasser vermieden werden.

Öffentliche Beleuchtung: Jedes Jahr wird ein Teil unserer öffentlichen Beleuchtung modernisiert und auf den Stand der Technik gebracht. In den letzten Jahren konnten die Rosaliastraße sowie die Fabriks-, und Ufergasse erneuert werden.



Nachtarbeit: Justierung der Straßenbeleuchtung

In Brunn konnten nicht nur die Beleuchtungskörper erneuert werden, durch eine Spende des Bauernbundes Bad Erlach konnte auch eine moderne LED Weihnachtsbeleuchtung angeschafft werden.

Als nächstes ist die Erneuerung in der Dorfgasse und der Liese Prokop-Straße geplant.



GGR Gerhard Puffitsch bei der Eröffnung des Steges über die Pitten

Steg über die Pitten in der Wehrgasse: Der neue Steg – er verbindet drei Gemeinden – ist aus dem Wanderwegenetz unserer Region nicht mehr wegzudenken und wird sowohl von unseren Gemeindebürgern als auch von vielen Gästen stark frequentiert. (Bild)

E-Mobilität: In Bad Erlach konnte erfolgreich ein E-Mobilitätskonzept umgesetzt werden. Ein elektrisch betriebener Renault Zoe steht allen zur Verfügung, die unkompliziert und günstig ein modernes, abgasfreies Auto nutzen möchten. Infos zum E-Carsharing gibt es bei Alexandra Stangl am Gemeindeamt, Tel.: 02627 48214 DW 16



GGR Gerhard Puffitsch informiert über das Elektroauto



**Geschäftsführender
Gemeinderat
Karl Stachel:**

Viele Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt!

Zuständig für Bauhof, Volksschule und Waldfriedhof, konnte GGR Karl Stachel gemeinsam mit dem Team der Bauhofmitarbeiter viele Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur in der Gemeinde umsetzen. Am Waldfriedhof wurde der Zaun erneuert und Urnenwände errichtet, wegen der großen Nachfrage werden bereits im Herbst neue Urnenwände gebaut. Gute Nachrichten gibt es für Besucher des Waldfriedhofes: Das WC kann künftig auch im Winter benützt werden. In der Volksschule wurde die 7. Kindergartengruppe eingerichtet und mit Möbeln ausgestattet. Gleichzeitig wurden Möbel für Lehrer- und Lehrmittelzimmer neu angekauft und die Garderobe für die Kinder neu eingerichtet. „Viele unserer Arbeiten und Maßnahmen durch die Bauhofmitarbeiter, die für viele selbstverständlich sind, tragen zu einem schöneren Ortsbild bei. Mein Dank gilt all den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die z.B. Grünflächen vor ihren Grundstücken freiwillig pflegen!“, sagte GGR Karl Stachel



Rundum glücklich: Neue Kindergartengruppe in der Volksschule



Eröffnung Kinderspielplatz: Bürgermeister Hans Rädler, Diakon Prof. Mag. Franz Karall, GGR Karl Stachel mit den ersten Kids auf der Nestschaukel



Sicherer Schulweg - initiiert von Karl Stachel

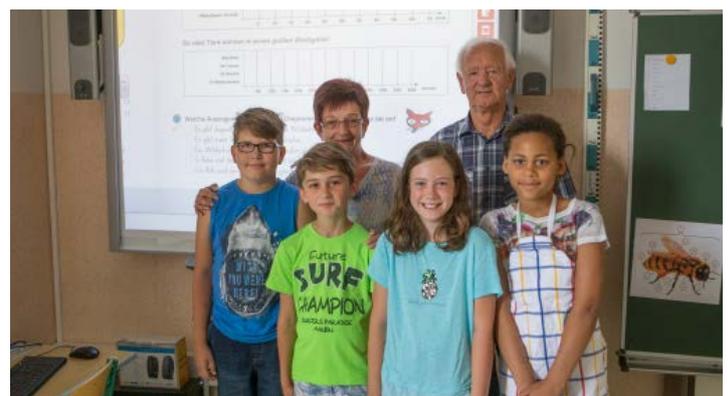


Karl Stachel auf Besuch in der Volksschule



Renovierung Kinderspielplatz
Urhausgasse

Verkehrssicherheitsmaßnahmen umgesetzt



Smartboards für alle Klassen: VOL Lore Spenger und GGR Karl Stachel freuen sich mit den Volksschulkindern über moderne Unterrichtsmittel



Geschäftsführende Gemeinderätin Rudolfine Rädler:

Vernetzt denken –
Gemeinsam handeln
Familienfreundlichkeit als
regionaler Standortfaktor

Das Audit familienfreundlicherregion bietet Gemeinden die Möglichkeit, mit interkommunaler Zusammenarbeit noch mehr zu erreichen. Gemeinsam mit anderen Gemeinden aus der Region werden gemeindeübergreifend familienfreundliche Maßnahmen entwickelt, Doppelseitigkeiten aufgedeckt und gemeinsam von den Synergieeffekten profitiert. Die beteiligten Gemeinden werden nicht nur einzeln ausgezeichnet, sondern weisen durch ihre Zusammenarbeit auch die gesamte Region als familienfreundlich aus. Nach erfolgreicher Umsetzung wird der Region das staatliche Gütezeichen familienfreundlicherregion sowie das europaweit geschützte Gütezeichen familyfriendlyregion vom Bundesministerium für Familien und Jugend verliehen.

Die Gemeinden Bad Erlach, Bad Fischau-Brunn, Katzelsdorf, Lanzenkirchen, Wöllersdorf und Wiener Neustadt haben sich als familienfreundliche Region zusammengeschlossen. Unter Berücksichtigung der gemeindeindividuellen Entwicklungspotenziale und Bedürfnisse, sowie der Wünsche der Bevölkerung aller Generationen, wird von allen Partnergemeinden gemeinsam ein passgenaues familienfreundliches Maßnahmenpaket für die Region entwickelt und umgesetzt.

Das Gütezeichen familienfreundlicherregion erhöht die Attraktivität innerhalb der ganzen Region als Lebens- und Wirtschaftsstandort und stärkt die regionale Identität der Bürger/innen. Es trägt dazu bei, dass sich Familien mit Kindern in der Region ansiedeln und sendet ein positives Signal weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Die Region wird durch die Familie & Beruf Management GmbH betreut und erhält zudem Prozessbegleitung durch die NÖ Regional GmbH.



Arbeitskreisleiterin Regionalmuseum GGR Rudolfine Rädler, Dr. Johann Hagenhofer, Mag. Dr. Werner Sulzgruber, Dr. Liselotte Kastner, Bürgermeister Hans Rädler, Sabine Hauer



Faire Wochen im Weltladen GGR Rudolfine Rädler, Vizebürgermeister Alois Hahn, Franz Brandstätter



Bewegt im Park: GGR Rudolfine Rädler mit Mag. Nina Freihammer, Natalie Reiterer, Kerstin Gößeringer mit jugendlichen Fitness-Fans

Alle erforderlichen Vorbereitungen getroffen und Vorgaben erfüllt für

- ✓ TUT GUT SCHRITTEWEG
- ✓ Zertifizierung zur GESUNDEN GEMEINDE - Plakettenverleihung
- ✓ Veranstaltungsorganisation für GESUNDES BAD ERLACH
- ✓ Teilnahme des BHW am Ferienspiel 2016 und 2017 - Organisation
- ✓ NEUGEBORENENBESUCH mit Gemeindegesehenken

- ✓ Mobiler Markt - Nahversorgung
- ✓ FLOHMARKT am Bauhof (Wiederverwertungsfest) mit Reparaturtreff - Organisation und Vorbereitung
- ✓ Arbeitskreisleiterin REGIONSMUSEUM-Bildende Kunst /Jüdisches Museum - Projekterstellung
- ✓ FAMILIENTREFF „Storchennest“
- ✓ KINDERECKE im Rathaus (gesponsert vom Erlös des Bauhofflohmärktes)
- ✓ Auditbeauftragte FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE - Öffentlichkeitsarbeit und Work-

shops sowie alle Vorbereitungsarbeiten für die Zertifizierung

- ✓ weiters Auditbeauftragte FAMILIENFREUNDLICHE REGION - Strategiesitzungen mit anderen Gemeinden
- ✓ Organisation von WANDERN MIT ANDERN - Tut Gut Wandertag für die ganze Familie 2016 zum Petrusarterl im Ziegelofen mit Bewirtung, für 2017 Anmeldung deponiert, Wanderung voraussichtlich nach Linsberg
- ✓ Verwaltung und Administration des SOZIALFONDS der Marktgemeinde Bad Erlach



**Geschäftsführender
Gemeinderat
Bernhard Treibenreif:**

Neubeschilderung der beiden Ortswandererrouten

Irene Hruby und Bernhard Treibenreif sowie Karl Stachel und Roland Schwarzer, Mitarbeiter unseres Bauhofes, sorgten für die Neubeschilderung der beiden Ortswandererrouten.

Gemeinsam mit den anderen vier Thermengemeinden, Walpersbach, Katzelsdorf, Lanzenkrichen und Pitten wurden auf allen Ortswanderwegen in den fünf Thermengemeinden eine einheitliche Neu-Beschilderung vorgenommen.

In Bad Erlach wurden sowohl der „Marterlweg“ als auch der „Kulturwanderweg“ neu beschildert. Während der Marterlweg rund um Bad Erlach führt und auch für Familien mit Kindern (oder mit Kinderwägen) geeignet ist, führt der Kulturwanderweg bis auf den höchstgelegenen Punkt Bad Erlach in der Stupfenreith und über den Harathof wieder zurück in die Marktgemeinde. Diese lange Wanderung ist eher für ambitioniert Wanderer geeignet und setzt eine gute Grundkondition voraus.

Roland Schwarzer, Mitarbeiter des Bauhofes, absolvierte die Ausbildung zum „Wanderwegbetreuer“ und ist für die Erhaltung der beiden Wanderwege zuständig.

Initiativen in den Thermengemeinden

Bürgermeister Hans Rädler ist der Vorsitzende der „Erlebnisregion der Thermengemeinden“. Eine der Initiativen von Hans Rädler war die Positionierung der Buckligen Welt als „Oldtimerdestination“. Auch die Belebung der B 54 ist unserem Bürgermeister ein riesiges Anliegen und er hat die Initiative „die B 54 brennt“ ins Leben gerufen.

Zum Thema „Oldtimertour“ wurden 5 wunderschöne Oldtimertouren, die auf der Homepage der Thermengemeinden unter www.thermengemeinden.at abzurufen sind, geschaffen. Auch ein Routenplaner für die Oldtimer-Ausfahrten wurde kreiert.

Weiters wurde der Oldtimerstart der Schloßspiele Kobersdorf unter Intendant Wolfgang Böck in die Thermengemeinden gebracht.

2016 war der Start der über 100 Oldtimer in Katzelsdorf. Mehrere Hundert Zuseher ließen sich diesen Massenstart nicht entgehen.

2017 wird der Start der Oldtimertour am 23.07.2017 vom Schlosshotel in Lanzenkirchen-Frohsdorf erfolgen.

Unter der Vorsitzführung von Hans Rädler - und mit tatkräftiger Unterstützung des Geschäftsführers der „Erlebnisregion Thermengemeinden“, Wolfgang Fischl, wurde aber eine Vielzahl von weiteren Projekten umgesetzt. So wurde beispielsweise eine gemeinsame Homepage der Thermengemeinden erstellt – oder es gibt jedes Jahr einen „Gemeinsamen Wanderstart“ oder ein „Gemeinsames Anradeln“. Alle Initiativen der Thermengemeinden sowie das gastronomische Angebot sind auf der Homepage des Vereines nachzulesen.



Für Bad Erlach sind Irene Hruby und Bernhard Treibenreif die Ansprechpartner für den Tourismus.

Sagenweg in Bad Erlach eröffnet:



Sagenweg in Bad Erlach eröffnet
GGR Karl Stachel, Ortsvorsteher Charly Rottensteiner, GGR Gerhard Puffitsch, Johann Gruber, Bürgermeister Hans Rädler

Die fünf Bad Erlacher Ortssagen wurden durch den steirischen Motorsägenkünstler Willi Frieß in Holz geschnitzt. Die fünf Figuren sind – passend zum Inhalt – sowohl in Bad Erlach als auch in den Ortsteilen Ziegelofen und Brunn aufgestellt.

Das Team des Bauhofes unter Karl Stachel und Andi Freihammer sorgte für die professionelle Aufstellung der Figuren.

Somit können die Bad Erlacherinnen und Bad Erlacher, die Kinder unserer Schulen und natürlich unsere Gäste ein Stück der Bad Erlacher Mythologie in Form dieser schönen Figuren „nachvollziehen“.

Die fünf Bad Erlacher Sagen, die im Bad Erlacher Heimatbuch (Hans Rädler, Franz Krammer, Ing. Ritter) aufscheinen, wurden somit „plastisch zum Leben erweckt“. Bernhard Treibenreif als zuständiger Gemeinderat für Tourismus war für das Projekt zuständig.

Die schönen Holz-Ständer für die Beschilderung wurden von der Zimmerei „Brandstätter“ gespendet. Die Info-tafeln für die Beschilderung wurden vom Bad Erlacher Jürgen Rodler bzw. von seinem Unternehmen „Trends4You“ gestaltet.



Rudi Ebner, Fahrudin Halilovic und GGR Bernhard Treibenreif

Zwei neue Kinderspielplätze, zwei neue Beachvolleyballplätze - und der gesamte Bahnaupark völlig neu gestaltet:

Spielplatz bei der Volksschule

Eine Initiative des Elternvereines Bad Erlach unter Obfrau Ing. Ursula Treibenreif-Lafert und des Volksschulobmannes Karl Stachl wurde mit der Errichtung des neuen Kinderspielplatzes bei der Volksschule erfolgreich gekrönt. Auch Ortsvorsteher Charly Rottensteiner war bei der Umsetzung des Projektes voll im Einsatz.

Mit tatkräftiger Unterstützung der Firma Reiterer (Erdarbeiten zu einem stark reduzierten Preis) und der NÖ Dorferneuerung (finanzielle Mitbeteiligung) wurde für die Bad Erlacher Kinder im Ortszentrum eine Oase der Erholung geschaffen. Und – selbstverständlich bietet der neue Spielplatz im Ortszentrum auch für die Kinder des Horts in der Volksschule eine super Gelegenheit, sich nachmittags im Freien körperlich betätigen zu können.

Neuer Bahnaupark

Unter federführender Begleitung von Stefan Herzog, der die Finanzierungsunterstützung des Landes Niederösterreich sicher stellte, wurde der Bahnaupark völlig neu gestaltet.

Gemeinsam mit dem „Familienland Niederösterreich“ wurde in 2 großen Workshops unter Beteiligung von bis zu 40 Kindern der Bad Erlacher Volksschule und der Bad Erlacher Mittelschule die Neugestaltung des Kinderspielplatzes im wunderschönen „Bahnaupark“ gemeinsam geplant und umgesetzt.

Die „üblichen Verdächtigen“ Bgmstr Hans Rädler, Vize Alois Hahn, Rudi Rädler, Karl Stachel, Charly Rottensteiner und Bernhard Treibenreif sorgten gemeinsam mit den Mitarbeitern des Bauhofes Bad Erlach für die Ausrichtung der beiden großen Workshops und für die Bewirtung der Kinder. Lore Spenger begleitete das Projekt von Seiten der Volksschule.

Aber nicht nur für die Kleinen wurde etwas gemacht. Für den sehr erfolgreichen Bad Erlacher Beachvolleyball-Klub wurden gleichzeitig 2 neue Spielplätze errichtet, nachdem der alte Platz der neuen Sportarena in der List-Straße weichen musste.

Nicht zuletzt soll hier erwähnt werden, dass die Neugestaltung des Parks sowie der Wege so ausgerichtet wurde, dass auch andere Veranstaltungen, wie beispielsweise ein „Adventzauber“ in der Bahnaue veranstaltet werden könnten. Die Leitungen sind dafür jedenfalls schon jetzt in der Errichtungsphase „mitgedacht“ worden.

Mit dieser Initiative konnte dem bisher im „Dornröschenschlaf“ schlummernden Park „Leben eingehaucht“ werden. Die Marktgemeinde Bad Erlach kann stolz auf dieses gelungene Projekt „Neugestaltung des Bahnauparks“ sein.

Neuer Bad Erlacher Tourismus- und Wirtschaftsfolder:

Über Initiative von Tourismusgemeinderat Bernhard Treibenreif wurde ein neuer Bad Erlacher Informations-Folder heraus gegeben.

Mit diesem Folder bekommen die Bad Erlacherinnen und Bad Erlacher, und vor allem auch unsere Gäste, in den Gesundheitseinrichtungen und Beherbergungsbetrieben einen kurzen Überblick über das Bad Erlacher Geschäftsangebot und über das gastronomische Angebot im Ort. Ca. 40 Betriebe unterstützten die Herstellung der Informationsbroschüre mit ihren Inseraten – und trugen damit zur kostendeckenden Produktion des Folders bei.

Die Erstauflage der Broschüre erfolgte mit 1.500 Stück – diese ist bereits beinahe vergriffen. Über die nächste Ausgabe mit aktualisierten Inhalten wird bereits nachgedacht.



Präsentation des neuen Tourismus- und Wirtschaftsfolders: GGR Bernhard Treibenreif, Bürgermeister Hans Rädler, Vizebürgermeister Alois Hahn



Gemeinderat Kurt Polyak:

„Die Neue Mittelschule wird kontinuierlich modernisiert!“

Kurt Polyak hat im Bad Erlacher Gemeinderat die Aufgabe des Obmannes der Neuen Mittelschule übernommen, eine Aufgabe bei der ihm seine berufliche Erfahrung im Facility-Management zu Gute kommt.

Mit der Renovierung und Modernisierung des Turnsaales und der Zugehörigen Umkleidekabinen und Duschräume konnte GR Polyak ein Projekt erfolgreich abschließen, dass begeistert von Lehrerinnen und Lehrern, aber auch den Schülerinnen und Schülern aufgenommen wurde. Neben diesem Großprojekt wurden laufend auch viele Details in der Neuen Mittelschule erneuert. Sicherheitsaspekte und Kostenoptimierung standen dabei im Vordergrund.



vlnr: Vize-Bürgermeister Alois Hahn, GGR Michael Haze (Schwarzau), Bürgermeister Hans Rädler, GR Victoria Fischl, Direktorin Elionore Elian, GR Kurt Polyak, Bürgermeister Franz Breitsching (Walpersbach), Diakon Mag. Franz Karall, Ing. Daniel Pichler und Schülerinnen und Schüler

- ➔ Elektrische Sicherheit: Adaptierung des Sicherungskastens im EG
- ➔ Erweiterung der Rauchwarnmelder
- ➔ Austausch von Glühbirnen auf moderne LEDs
- ➔ Sanierung der WCs
- ➔ Austausch der Klassensesseln aller Klassen im 2. Stock, sowie in der Bibliothek
- ➔ Kostensparende Generalsanierung der WC-Verrohrung: Mit modernster Technik wurden Innenrohre eingezogen und somit aufwändige Stemmarbeiten vermieden.
- ➔ Generalsanierung der Fußballtore im Schulhof
- ➔ Reparatur der Holzbänke
- ➔ Austausch des Zaunes zum Kindergarten und Bahnhof auf Doppelstabgitter
- ➔ Ausbildung von Schulwart Mario Wolf zum Brandschutzbeauftragten
- ➔ Neue Ausstattung für den Werksaal
- ➔ Arbeitsflächen in der Küche erneuert



Schulwart Mario Wolf und GGR Kurt Polyak freuen sich über die neue Ausstattung für den Werksaal

Gemeinderäte, deren Aufgaben und Betätigungsfelder:



Bärbel Stockinger
Umweltgemeinderätin
Umweltfreundliche Gemeinde
E-Car Sharing



Alexandra Riegler
Willkommen für
Neugeborene
„Gesunde Gemeinde“



Reinhard Piribauer
Organisationsobmann
Trachtenball
Aktion „Gartenerde“
Landw. Angelegenheiten



Christian Rädler
Bauprojekte und
Regionmuseum



Victoria Fischl
Eröffnungsfest
Generationenpark
Jugendanliegen



Franz Hauck
Wahlwesen
Sicherheitsprävention



Andrea Engelschall
Infoaktion für Häuslbauer
Frauenpolitik



Christoph Szihn
Jugendgemeinderat
Sommer-Ferienbetreuung
Eröffnungsfest
Generationenpark



Thomas Breitsching
Projekt Regionmuseum
Prävention Sicherheitsbereich



Gemeinderat Roman Schmied:

Arbeitsintensiver Einstieg in die Gemeinderatsaufgaben!

Mit einem umfangreichen Arbeitskatalog stieg Roman Schmied, seit der letzten Gemeinderatswahl neu im

Gemeindeparlament, in seinen Arbeitsbereich als Gemeinderats Mitglied ein.

Grünraumpflege, Umweltausschuss, pestizidfreie Gemeinde, Bau des Insektenhotels, Aktionen mit Natur im Garten, die Belegung des Urhausgassen Spielplatzes, die beliebte Aktion Gartenerde für die Bad Erlacher Bevölkerung, die er gemeinsam mit GR Reinhard Piribauer organisierte, die neue Weihnachtsbeleuchtung in Brunn, die Ausrichtung des Trachtenballes und vieles mehr prägen seine erste Halbzeit im Gemeinderat.

Die Verschönerung des Ortsbildes mit Unterstützung des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines brachte z.B. auf der Hauptstraße eine neue ansprechende Bepflanzung. Ein großes Anliegen von GR Roman Schmied war der Verzicht auf Pestizide durch den Bauhof. GR Roman Schmied hielt hierzu in Kooperation

mit Natur im Garten eine Schulung für die Bauhofmitarbeiter ab, um Alternativen zum Einsatz von Pestiziden für die Unkrautvernichtung aufzuzeigen. Sein Einsatz für die Aktion „Natur im Garten“ wurde durch die Verleihung des „Goldenen Igel 2016“ für die Marktgemeinde Bad Erlach gewürdigt, diese Auszeichnung wurde durch Landesrat Mag. Karl Wilfing überreicht.

Eine neue Weihnachtsbeleuchtung für Brunn, finanziert vom Bauernbund Bad Erlach, trägt in der „stillen Zeit“ zur Verschönerung des Ortsbildes bei.

Mit dem Bau und der Aufstellung eines Insektenhotels konnte GR Roman Schmied ein wichtiges Naturschutzprojekt umsetzen. Gleichzeitig wurden den Kindern, die das Insektenhotel unter fachkundiger Anleitung bastelten, spielerisch das Verständnis für die Zusammenhänge Natur und schützenswerte Insekten nahegebracht und Interesse geweckt.

Ganz nebenbei fand der umtriebige Gemeinderat noch Zeit für Weiterbildung und konnte erfolgreich die Ausbildung zum Kommunalmanager abschließen.

„Mir ist besonders wichtig, jederzeit ein offenes Ohr für kleine und große Probleme sowie Fragen unserer Bad Erlach Bürgerinnen und Bürger zu haben!“ betonte Gemeinderat Roman Schmied.



Ausgezeichnet mit dem Goldenen Idel: vlnr: LAbg. Alfred Riedl, Abg.z.NR Bürgermeister Hand Rädler, Landesrat Mag. Karl Wilfing, GR Roman Schmied



Spendenübergabe nach dem Urhausgassenfest: FF Kommandant HBI Günter Ostermann, Ulli Werger, GGR Karl Stachel, FVV Obfrau Irene Hruby, GR Roman Schmied



Grünraumpflege mit GR Roman Schmied und Waltraud Riss



GR Roman Schmied eröffnet das Insektenhotel

Lebens.Med-Zentrum: Erstmals in Österreich neuer Standard umgesetzt

Das **Lebens.Med Zentrum Bad Erlach** und seine beiden Partnerbetriebe Moorheilbad Harbach und Lebens.Resort Ottenschlag wurden als erste Rehabilitations- und Gesundheitsbetriebe in Niederösterreich gemeinsam nach den international anerkannten Qualitätsmanagement-Normen QMS-REHA 3.0 und ISO 9001:2015 zertifiziert. Zahlreiche Ehrengäste nahmen an der Verleihung der Zertifikate in Moorbad Harbach teil.

In einem Kurzfilm und einer anschließenden Interviewrunde mit Karin Weißenböck (Geschäftsführerin Lebens.Med Zentrum Bad Erlach, Moorheilbad Harbach und Lebens.Resort Ottenschlag), Prim. Dr. Johannes Püspök (Ärztlicher Direktor Moorheilbad Harbach/Lebens.Resort Ottenschlag) und Prim. Univ.-Prof. Dr. Alexander Gaiger (Ärztlicher Leiter der Onkologischen Rehabilitation Lebens.Med Zentrum Bad Erlach) wurde der gemeinsame Weg zur Zertifizierung veranschaulicht und deren Bedeutung erklärt. Beim Festakt waren, neben zahlreichen weiteren Ehrengästen, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und Chefarzt Dr. Martin Skoumal (Pensionsversicherungsanstalt) anwesend, der in seinem Impulsreferat „Neue Wege in der Rehabilitation“ vorstellte. Den krönenden

Abschluss des offiziellen Festaktes stellte die feierliche Übergabe der Zertifikate an Geschäftsführerin Karin Weißenböck dar. Durch das Programm führte Schauspielerin und Moderatorin Kristina Sprenger.

Auszeichnungen sind Meilensteine in der Qualitätsentwicklung

Das Lebens.Med Zentrum Bad Erlach und seine Partnerbetriebe sind damit unter den ersten in Österreich, die gleich zwei renommierte Qualitäts-Zertifizierungen tragen. Die Auszeichnung von drei Rehabilitationsbetrieben gemeinsam (im Rahmen einer sogenannten Matrix-Zertifizierung) erfolgte überhaupt erstmalig in Österreich. Am Standort Bad Erlach wurde außerdem die Lebens.Med Klinik ISO-zertifiziert. Ebenfalls erstmalig in Österreich: Die Anwendung der neuen, überarbeiteten Version 3 des aus Deutschland kommenden Standards QMS-Reha. Hintergrund und Ziel der beiden Normen: eine beweisbare, nachhaltige und ganzheitliche Gesundheitsförderung sowie eine erstklassige Betreuung durch qualifizierte Mitarbeiter innerhalb eines strukturierten Qualitätsmanagement-Systems.

Diese Auszeichnungen sind ein weiterer Meilenstein in der Qualitätsentwicklung der Betriebe.



Franz Buchleitner, Sonja Schuster, Dr. Christina Lohninger, Karin Weißenböck, Mag. Viktoria Magenschab, Mag. Norbert Braunstorfer, MA und Landesrätin Dr. Petra Bohuslav (v.l.).

© Moorheilbad Harbach

Begonnen hatte diese vor rund 20 Jahren im Moorheilbad Harbach mit der Entwicklung von Therapiestandards. Diese Qualitätsarbeit wurde in allen Partnerbetrieben von Beginn an ebenfalls umgesetzt. So wurde auch im Lebens.Med Zentrum Bad Erlach seit der Eröffnung 2014 auf strukturierte Prozesse Wert gelegt und mit dem Aufbau des Qualitätsmanagement-Systems für Rehabilitationszentrum und Klinik begonnen.

Karin Weißenböck über die erfolgreiche Zertifizierung: „Wer seine Stärken kennt, kann sich weiterentwickeln und seine Ziele erreichen“ lautet unser Motto, unter dem wir nun auch die Zertifizierung mit den beiden international anerkannten Qualitätsmanagement-Normen erreichen konnten. Mein besonderer Dank gilt vor allem den Mitarbeitern, die das vergangene Jahr intensive Vorarbeit für das Audit geleistet haben und sich auch weiterhin darum kümmern, dass das Qualitätsmanagement gelebt wird und in ihre tägliche Arbeit einfließt. Durch das Setzen von Qualitätszielen

arbeitet das gesamte Team laufend daran, unsere Patienten und Gäste während ihres Aufenthalts professionell und kompetent zu betreuen.“

Externes Audit als Abschluss der Erstzertifizierung

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase von rund einem Jahr erfolgte die Erstzertifizierung im Rahmen eines einwöchigen, externen Audits im April 2017. Die Vorbereitung darauf übernahmen die internen Qualitätsteams gemeinsam mit einem externen Berater.

Christian Fleckenstein, leitender Auditor, in einer Grußbotschaft über das Audit: „Wir haben keine Qualitätsmanagements-Neulinge, sondern ein reifes und weit entwickeltes Qualitätsmanagement-System und eine gesundheitsfördernde Atmosphäre der Offenheit, Herzlichkeit und Zusammenarbeit erlebt.“

Neben den regelmäßigen externen Überprüfungsaudits und Re-Zertifizierungsaudits erfolgen auch in Zukunft interne Überprüfungen durch geschulte Mitarbeiter.

List GC eröffnet neue Möbelfertigung in Bad Erlach

Neue Möglichkeiten.

Wien/Bad Erlach, 02. Juni 2017 – Rund 50 Kilometer südlich von Wien, in Bad Erlach, liegt der Stammsitz des österreichischen Familienunternehmens List General Contractor, seines Zeichens weltweit gefragter Partner für exklusive Innenausstattungen zu Wasser und zu Land. Nach der Neuordnung des Unternehmens Ende 2014 setzt List GC jetzt den nächsten Schritt in eine erfolgreiche Zukunft. Mit einer eigenen Möbelfertigungsstätte, die am 01. Juni 2017 in Bad Erlach mit zahlreichen Vertretern von Bund, Land und Region sowie Geschäftspartnern und Mitarbeiter gebührend eröffnet wurde.

Alles aus einer Hand

Der Spatenstich für die Errichtung der neuen Produktionsstätte erfolgte im Mai 2016. Nur ein Jahr später finden sich auf einer Gesamtfläche von rund 14.000 Quadratmetern sämtliche Unternehmensbereiche vereint. Davon entfallen rund 11.300 Quadratmeter auf Produktion

und Logistik sowie rund 2.700 Quadratmeter auf die Büro- und Ausstellungsfläche.

„Nach der Neuordnung der Unternehmensstruktur war es für uns wichtig, alle Prozesse entlang der Wertschöpfungskette unter einem Dach und einem Management zu vereinen“, erläutert Managing Director Theresa Ludwiger-List. Und Managing Director Josef Payerhofer ergänzt: „Mit einer eigenen Möbelfertigung schließen wir die Lücke zwischen Projektentwicklung und Montage, alles kommt aus



Minister Sobotka überzeugt sich von List-Qualität

einer Hand und wir können noch flexibler auf die Wünsche unserer Kunden eingehen.“ Gefertigt wird in der neuen Anlage übrigens exquisites Interieur für private Yachten sowie für private Residenzen und Appartements.



Bürgermeister Rädler überreicht Firmengründer DI Reinhard List die Ehrenbürgerschaft von Bad Erlach



DI Reinhard List, LR Dr. Petra Bohuslav, GF Theresia Ludwiger-List, BM Mag. Wolfgang Sobotka, GF Josef Payerhofer, BGM Hans Rädler

Investition in Region und Zukunft

Das Investitionsvolumen des Projektes beläuft sich auf rund neun Millionen Euro. Doch nicht nur für das Unternehmen selbst, auch für die Region ist

der Ausbau des Standortes durch die Schaffung von Arbeitsplätzen von immenser Bedeutung. Kein Wunder also, wenn sich bei

der großen Eröffnung am 01. Juni 2017 politische und regionale Größen einstellend einbringen. Neben Innenminister Wolfgang Sobotka und dem Bürgermeister von Bad Erlach NR Abg. Hans Rädler hat auch Wirtschaftslandesrätin für Niederösterreich, Petra Bohuslav in Vertretung von Landeshauptfrau Mikl-Leitner dem neuen Werk einen Besuch abgestattet. Dabei überzeugten sie sich von den umfassenden Leistungen von List GC.

Über List GC

List General Contractor

GmbH (List GC) ist ein international agierendes Familienunternehmen für exquisite Innenausstattungen zu Land und zu Wasser mit Sitz in Bad Erlach, Niederösterreich. List GC stattet exklusive Motor- und Segelyachten sowie exquisite Apartments und Residenzen mit höchster Design- und Handwerkskunst aus.

Als Spezialist für hochkomplexe Projekte steht das Unternehmen für beste Qualität, schnelle und zuverlässige Umsetzung sowie Diskretion und Flexibilität. Als Generalunternehmen und Umsetzer bietet List GC alles aus einer Hand – von der Planung über die Projektentwicklung bis zur Fertigung und Montage. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet List GC ein hochmodernes, internationales Arbeitsumfeld mit vielfältigen Aufstiegschancen und Raum zur kreativen Entfaltung in einem Familienunternehmen mit flachen Hierarchien. Kurz gesagt: Ein vertrauensvolles Gegenüber. Für Mitarbeiter, Kunden und Partner. Weiteren Informationen finden Sie unter www.listgc.at

Danke Erwin Pröll - Partner Bad Erlachs

Anlässlich des Landesparteitages der ÖVP Niederösterreich bedankte sich eine Delegation unserer Volkspartei bei LH Pröll für die Unterstützung, die Erwin Pröll in seiner Funktion unserer Gemeinde zukommen ließ.

Oft war der Landeshauptmann zu Gast bei uns in Bad Erlach.

Bgm. Rädler: „Am Landesparteitag wurde ich bei einem Fernsehinterview gefragt: Herr Nationalrat, was verbindet Sie mit LH Erwin Pröll? Meine Antwort: „Erwin Pröll kenne ich seit 1981. Damals verhandelten wir mit ihm, er wurde damals NÖ Finanzlandesrat und LH Stellvertreter, in meiner Funktion

als Sekretär des damaligen Agrar- und Umweltlandesrates, das Agrarbudget. Es war sein erstes Budget für das Bundesland Niederösterreich. Und nachdem die Verhandlungen bis nach Mitternacht dauerten, hatten wir anschließend nur mehr wenige Stunden, die wir aber intensiv feierten. Diese Verbundenheit über

35 Jahre brachte Bad Erlach viele Vorteile. Erwin Pröll meine nur, nachdem ich mich für seine **Unterstützung** bedankte: Du hast unglaubliches aus Deiner Gemeinde gemacht, bei Dir hat sich meine Unterstützung vielfach für Deine Gemeinde gelohnt!“



Kürbisfest 2007



Eröffnung der Linsberg Asia Therme

Ernst Jischa ist neuer Schulwart an der Volksschule Bad Erlach

Bereits im März wurde Ernst Jischa zum neuen Schulwart an der Volksschule bestellt und bereits jetzt spricht Volksschuldirektorin Roswitha Fischl ihrem neuen Mitarbeiter

ein großes Kompliment aus: „Einen Besseren hätten wir nicht finden können!“

Wir wünschen Herrn Jischa alles Gute und viel Freude bei seiner Aufgabe!



Volksschuldirektorin Roswitha Fischl, Schulwart Ernst Jischa, GGR Karl Stachel

REITERER

ERDBAU - KIES - BETON

2700 WIENER NEUSTADT, BRUNNER STRASSE

TEL. 0 26 22 / 650 50, FAX: DW 12

www.reiterer.at

Auszeichnung für Bad Erlacher E-Mobilitätskonzept



GGR Gerhard Puffitsch, Landeshauptfrau-Stv.
Dr. Stefan Pernkopf, LAbg. Franz Rennhofer

E-Carsharing, ein Projekt welches im Rahmen der Region Bucklige Welt – Wechselland in Bad Erlach entstanden ist, wurde nunmehr ausgezeichnet. Die stetig wachsende Nutzerzahl des elektrisch betriebenen Renault Zoe zeigt, dass der Einstieg in die E-Mobilität ein wichti-

ges Thema ist. Das Angebot, welches GGR Gerhard Puffitsch zum Jahresbeginn entwickelt hatte, kommt bei den Bad Erlacherinnen und Bad Erlachern sehr gut an.

Die Vorreiterrolle des Bad Erlacher Konzepts wurde jetzt durch Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Ste-

fan Pernkopf und LAbg. Franz Rennhofer gewürdigt. Stellvertretend für die Marktgemeinde Bad Erlach konnte GGR Gerhard Puffitsch die entsprechende Urkunde in Empfang nehmen!

Hier noch einmal die Fakten zum Bad Erlacher **E-Carsharing im Überblick:**

Ab sofort gibt es am Gemeindeamt bei Alexandra Stangl die nötigen Unterlagen, die es dann ermöglichen, das Bad Erlacher E-Carsharing zu nutzen. Mit einer geringen Jahresgebühr von 150 Euro ist man dabei. Zusätzliche Kosten entstehen nur durch die Benutzung des Elektroautos: Mit 1 Euro

pro Stunde dürfte das Angebot im Vergleich zu herkömmlichen PKWs konkurrenzlos günstig sein. Um Winterräder, Steuer und Versicherung brauchen sich die E-Carsharing Teilnehmer nicht kümmern, dies ist alles bereits in der Jahresgebühr enthalten!

Auch „tanken“ ist weitgehend gratis, solange man an Elektrotankstellen im Netz der EVN oder verbundener Unternehmen die Akkus auflädt. Gebucht wird das Elektroauto ganz unkompliziert über eine Reservierungs-Seite im Internet. Vertragsunterlagen gibt es ab sofort bei Alexandra Stangl am Gemeindeamt, Tel.: 02627 48214 DW 16

Bad Erlacher Faschingsgilde



Walter Kleisz und Christian Seidl

Die Bad Erlacher Faschingsgilde präsentierte anlässlich des 1. Bad Erlacher Straßenspektakels ein „Faschingskino“ im Alten Spritzenhaus.

Wer wollte, konnte sich einen guten Überblick über die Programme der vergangenen 15 Jahren schaffen, und natürlich war auch bestens für das leibliche Wohl der

Besucherinnen und Besucher gesorgt. Viele nützten auch den etwas ruhigeren Platz vor dem Spritzenhaus für eine geruhige Pause. Selbstverständlich blieb

auch genügend Zeit für angeregte Gespräche.

Für das neue Programm im Jänner 2018 wurden auch schon fleißig Pläne geschmiedet, an guten lustigen Ideen mangelt es jedenfalls nicht!

Die Spieltermine 2018 sind mit dem 26., 27. und 28. Jänner 2018 auch schon fixiert, und wer will kann sich diese Termine auch schon notieren.

Am 25. Jänner findet zudem eine öffentliche Generalprobe statt. Die Karten dafür werden über die Faschingsgilde vergeben.

Ausbildung in der FF Bad Erlach!

Anfang Juni stellten sich vier Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bad Erlach den kritischen Augen der Prüfer. Nach einer anstrengenden und lehrreichen Grundausbildung in der eigenen Feuerwehr konnten unsere vier Prüflinge ihr Wissen unter Beweis stellen. Da die Ausbildung im Feuerwehrdienst einer der wichtigsten Grundpfeiler ist freut sich die Feuerwehr Bad Erlach außerdem über sechs neue Atemschutzgeräteträger in ihren Reihen.

Mitte April traten zwei Gruppen der FF Bad Erlach bei der Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz (APTE) an. Bei dieser Prüfung müssen die Teilnehmer eine Menschenrettung aus einem KFZ nach genauen Richtlinien in einer bestimmten Zeit absolvieren. Außerdem wurden die Erste Hilfe Kenntnisse in verschiedenen Stationen und theoretisches Wissen rund um den technischen Einsatz abgeprüft! Solche Ausbil-

dungsprüfungen sind für einen optimalen Ablauf im Ernstfall unabkömmlich. Einsätze im ersten Halbjahr In den ersten Monaten dieses Jahres absolvierten die freiwilligen Kameraden der Feuerwehr Bad Erlach 15 Technische Einsätze, 10 Brandeinsätze sowie 6 Brandsicherheitswachen.

Zu einem spektakulären Verkehrsunfall kam es Anfang Mai in Bad Erlach. Ein nicht komplett eingefahrener Ladekran eines LKWs war die Ursache. Kurz vor der Ortsausfahrt Richtung Wiener Neustadt stieß der Ladekran eines Mischwagens gegen einen über der Straße angebrachten Wegweiser und blieb mit diesem verkeilt mitten auf der Landeshauptstraße stehen. Seitens der FF Bad Erlach wurde das lose Schild mittels Kranwagen von dem LKW heruntergehoben. Im Anschluss wurden die beiden beschädigten Säulen gesichert abgelegt. Beide Spuren wurden für die Dauer des Einsatzes



von der Polizeiinspektion Bad Erlach gesperrt. Nach rund 1,5 Stunden konnte

der Einsatz beendet werden. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.



Alles Gute zur Vermählung: Kommandant - Stv. Florian Jeitler, Barbara und Wolfgang Woltron, Kommandant HBI Günter Ostermann

Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Bad Erlach

Die ordentliche Generalversammlung mit der Neuwahl des Vereinsvorstandes des FVV - Bad Erlach fand am 30. Mai 2017 im Café Fellinger statt.

Nach dem Bericht der Obfrau des Vereines, Irene Hruby, sowie des Berichtes der Kassierin Rosita Schweiger, fand die Neuwahl des Vereinsvorstandes

des FVV statt.

Die bisherige Vereinsführung wurde wieder für drei Jahre bestätigt:

Irene Hruby ist die neue, alte Vereinsobfrau, Waltraud Riss ist deren Stellvertreterin, Rosita Schweiger fungiert als Kassierin, Engelbert Tauchner ist deren Stellvertreter.



Schriftführerin ist Evelyn Kornfeld, deren Stellvertreterin ist Hannelore Grünzweig.

Als Rechnungsprüfer wählten Ing. Wilhelm Kovacs und Josef Pötscher ihres Amtes.

Imposantes Osterfeuer der FF Brunn

Es ist gelebte Tradition in Brunn, dass die Freiwillige Feuerwehr am Karsamstag abends zum Osterfeuer einlädt. Kulinarisch verpflegt

wurden die zahlreichen Gäste z.B. mit frisch zubereiteten Kartoffelspiralen. Vizebürgermeister Alois Hahn brachte später noch

gefärbte Ostereier vorbei, die schnell ihre Abnehmer fanden. Bürgermeister Hans Rädler, der sich diese urige Feier nicht entgehen

lassen wollte, genoss mit Ortsvorsteherin Birgit Jeitler und Star-Saxophonist Andrew Young die gemütliche Atmosphäre.



Christian Klee, OV Birgit Jeitler, Andrew Young, Daniela Fink, Bürgermeister Hans Rädler, Vizebürgermeister Alois Hahn



Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbeiwerb 2017

Freitag der 9. Juni 2017 Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbeiwerb in Gutenstein. Die wochenlange Vorbereitung hat sich bezahlt gemacht. Die Feuerwehrjugend Brunn/Pitten erreichte gemeinsam mit der

Jugend der FF Walpersbach in Silber den hervorragenden 3. Platz und durften dafür einen Pokal mit nach Hause nehmen. In Bronze erreichte die gemischte Gruppe den ausgezeichneten 5. Platz.



Unser FF-Nachwuchs

Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz 2017

Gleich vier Gruppen, 2 Gruppen aus Brunn und 2 Gruppen aus Bad Erlach waren gemeinsam zur Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ angetreten und hatten diesen wichtigen Test erfolgreich absolviert.

Bürgermeister Hans Rädler gratulierte den Mitgliedern der beiden Wehren zu diesem beachtlichen Erfolg. „Eure gute Zusammenarbeit hat Vorbildwirkung für unsere Gemeinde! Ihr opfert freiwillig und eh-

renamtlich viel Freizeit, um im Ernstfall anderen zu helfen, dafür gebührt euch der Dank der Marktgemeinde Bad Erlach!“ sagte der Bürgermeister in seiner Ansprache. Ein hoher Ausbildungsstand ist wichtig, um in der Anspannung eines realen Einsatzes die Übersicht zu behalten. Beim anschließenden Würstelessen auf Einladung der Gemeinde war Gelegenheit die Erfahrungen des Tages noch einmal in Ruhe zu besprechen.



Teilnehmer der FF Brunn, Bronze: Anton Otubel, Sebastian Woldron; Silber: Hedwig Horvath, Wolfgang Jeitler, Bernd Gregor; Gold: Sergej Malajner, Michael Hirschegger, Elisabeth Rummel, Ewald Horvath

40. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in der Sportarena des SV Bad Erlach



Ansprache des Bürgermeisters Hans Rädler

Am 24. Juni 2017 fand am Sportplatz in Bad Erlach der von der FF Brunn/Pitten ausgerichtete 40. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb des Feuerwehrbezirkes Wiener Neustadt statt. 37 Bewerbungsgruppen nutzten in 62 Durchgängen die Gelegenheit um sich bei sehr guten Voraussetzungen und sehr gutem Wetter sich



im Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber zu messen.

Bei der Eröffnung konnte Bezirkskommandant OBR DI(FH) Rudolf Freiler den Abgeordneten zum Nationalrat BGM Hans Rädler, Jeitler Birgit (Ortsvorsteherin Brunn), den Kommandanten der Ausführenden Feuerwehr Brunn an der Pitten und UA-Kdt HBI Andreas Gregor, den Abschnittskommandant Wiener Neustadt Süd BR Roland Kleisz und die angetretenen Wettkampfgruppen begrüßen.

Im Anschluss wurde der Bewerb unter Beweisleiter EOBI Alois Weinzettl mit seinen Bewerterteams vorbildlich durchgeführt.

Stellvertretend für den Bezirkskommandant, der sich auf Grund eines Waldbrandes im Einsatzgebiet von Muggendorf befand, konnte BR Roland Kleisz den Hausherrn der Marktgemeinde Bad Erlach und Abgeordneten zum Nationalrat Bürgermeister Hans Rädler, den Stadtrat der Statutarstadt Wiener Neustadt Franz Piribauer, die Ortsvorsteherin von Brunn Birgit Jeitler, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, für das BFKDO VR Johann Baumgartner, Abschnitts-

kommandant BR Karl-Heinz Greiner, AFKDT-Stv. ABI Michael Lechner, für die Ehrendienstgrade ELBDSTV Ing. Herber Schanda und die angetretenen Wettkampfgruppen begrüßen.

Einen besonderen Dank gab es für die ausführende Feuerwehr FF Brunn/Pitten mit Kommandant HBI

Andreas Gregor und seinen Feuerwehrmitgliedern für die vorbildliche Vor-

bereitung des Bezirksbewerbes.

Musikalisch umrahmt wurde die Siegerehrung vom der Pittentaler Blasmusik.

BR Kleisz gratulierte den Bewerbungsgruppen zu ihren Erfolgen und wünschte den Gruppen alles Gute für den Landesbewerb.



Einmarsch der Wettkampfteilnehmer

Ergebnisse:

Bronze Klasse A Bezirk:

1. Wiesmath
2. Weißes Kreuz
3. Schlag

Silber Klasse A Bezirk:

1. Gleichenbach
2. Weißes Kreuz
3. Schlag

Bronze Klasse B Bezirk

1. Aigen 3
2. Brunn/Pitten

Bronze Klasse A Gäste:

1. Trattenbach
2. Königsberg 2
3. Pitten

Silber Klasse A Gäste:

1. Trattenbach
2. Königsberg 2
3. Wiesfleck

Ergebnis Parallelbewerb:

1. Wiesmath
2. Königsberg 2
3. Weißes Kreuz
4. Schlag

PETER BAUMGARTNER
Fenster, Türen, Tore. Der Profipartner für Ihr zu Hause

0699 / 110 38 326

baumgartner.profipartner@wohnavision.eu

unsere Stärken für Sie:

- Beratung, Verkauf und Montagen von Bauelementen
- Unterstützung bei Einrichtungsplanung, Umbauten und thermische Sanierungen
- Reparatur- und Servicearbeiten

www.peter-baumgartner.eu

WOHNAVISION®
Profi Partner
www.wohnavision.eu

Internorm®

schlotterer
Lenkt Licht und Schatten.

TOPIC
Die Türen-Manufaktur

BAYERWALD®
FENSTER · HAUSTÜREN
ein Leben lang - sicher!

Normstahl
CENTRO-MATIC

KUNEX®
DANA

Klassenabend Schlagzeug und Violine mit Übertrittsprüfung

Am Donnerstag, dem 22. Juni 2017 veranstalteten FL Alois Omidvar und FL Franz Pobenberger einen Schlagwerk- und Violinklassenabend, wo auch zwei Übertrittsprüfungen abgenommen wurden.

Als Fachprüferin fungierte FL Elisabeth Springer-Wähner aus der Musikschule Wimpassing. Anna Pesek machte die 1. Übertrittsprüfung auf der Violine und erlangte einen

ausgezeichneten Erfolg. Ihr Bruder Markus Pesek, der erst seit zwei Jahren Viola lernt, absolvierte die Übertrittsprüfung von der Mittel- zur Oberstufe ebenfalls mit ausgezeichnetem Erfolg.

Beide spielen erfolgreich im heuer neu gegründeten musikschulübergreifenden Junior Streichorchester der Musikschule mit. Luca Carniel absolvierte noch das Junior Abzeichen ...



Franz Schubert Regional-Musikschule: 1. Preis beim Bundeswettbewerb für Voncenta Prüger

Am Montag, dem 29. Mai 2017 trat Voncenta Prüger (12) in der Altersgruppe I

beim Bundeswettbewerb Prima la Musica in Stankt Pölten an und erspielte sich



Foto v.l.n.r.: Mag. Martina Glatz, Voncenta Prüger, FL Karin Pauschenwein

einen ersten Preis. Sie wurde von der Jury für ihr abwechslungsreiches Programm sehr gelobt, das auch ein Stück mit irischer Flöte, mit einer frühbarocken Flöte und einer Uraufführung des in Wien lebenden Komponisten Johannes Kobald: „Eine Sternschnuppe über Wien“, beinhaltet.

Voncenta ist Schülerin von FL Karin Pauschenwein

und wurde von Mag. Martina Glatz am Cembalo und Klavier korrepetiert. Voncenta gehört nun zu besten Blockflötistinnen österreichweit in ihrem Alter. Die Musikschule freut sich ganz besonders, eine so talentierte, fleißige und zielstrebige Blockflötistin unterrichten zu dürfen, die ja auch noch Klavier und Klarinette spielt. Weiter so!

Raiffeisenbank
Pittental/Bucklige Welt

to
the
bank

must

Einfach, bequem und sicher.

Das Online Banking, dem die meisten Österreicher vertrauen.

raiffeisen.at/onlinebanking

Fest der Wirtschaft: Gelungene Leistungsschau der Bad Erlacher Unternehmen

Einen großen Erfolg für den Wirtschaftsbund konnte Obfrau Hermine Besta mit dem erstmals durchgeführten Fest der Wirtschaft verbuchen. Die Bad Erlacherinnen und Bad Erlacher nutzten ausgiebig die Möglichkeit, sich von der Vielfalt der heimischen Dienstleister und Einzelhändler zu überzeugen. Noch am Vormittag hatte es ganz nach Regen ausgesehen, doch das Wetter hatte ein Einsehen und so herrschten sonnige, ideale Bedingungen für das Fest der Wirtschaft.



vlnr: Mag. Bernhard Dissauer-Stanka, Bürgermeister Hans Rädler, Teilbezirksobmann Ing. Alexander Smuk, Obfrau Hermine Besta

Obfrau Hermine Besta dankte in ihrer Eröffnungsrede den teilnehmenden Betrieben für den Mut zur Selbstständigkeit, trotz vieler bürokratischer Hürden. „Die Bad Erlacher Gewerbetreibenden sind fest verankert im Ortsgeschehen, unser Fest der Wirtschaft und das Interesse der Besucher ist ein Zeichen dafür, dass Vielfalt und Qualität von unseren Kunden geschätzt werden!“ so Baumeisterin Besta.

Auch Bürgermeister Hans Rädler gratulierte den Betrieben zum Mut so eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen und rief dazu auf, auch weiterhin in Bad Erlach zu investieren.

Musikalisch begleitet von „Die Krampensteiner“, einer Musikgruppe, deren Mitglieder alle ehemalige

Unternehmer sind, sowie von der Franz Schubert Regional-Musikschule, konnten sich die Gäste dann ein Bild von den Angeboten der heimischen Wirtschaft machen. Und da gab es einiges zu sehen: Ein buntes Angebot von Taxi- und Mietwagen-Dienstleistungen über verschiedene Nahrungsergänzungen und Gesundheitsangebote, Bäckereiprodukte, Bank und Sparkasse, Versicherungen, Installationen, Immobilien, Hundeausbildung und, und, und, kaum ein Lebensbereich wurde von den Bad Erlacher Betrieben beim Fest der Wirtschaft nicht abgedeckt.

Selbst List General Contractor, weltweit erfolgreich mit der Innenausstattung von Luxusyachten und Wohnräumen auf höch-

tem Niveau, war mit einem Stand vertreten. Geschäftsführerin Theresa Ludwig-List ließ es sich nicht nehmen, ihr Unternehmen persönlich zu präsentieren.

Auch ein Firmenjubiläum galt es zu feiern: Manfred Besta und Andreas Silldorf können auch 30 Jahre Tonstudio Taktlos zurückblicken, viele Veranstaltungen in Bad Erlach wären ohne das Knowhow der beiden Spezialisten gar nicht denkbar.

Sehr erfreulich war auch die Teilnahme der Jugendlichen des Vereines Integration: Niederösterreich: Palettenmöbel und kunsthandwerkliche Gegenstände die in der Tagesstätte im Thermenbürogebäude erzeugt werden wurden ausgestellt.

Auch an die Kinder hatten die Organisatoren des Wirtschaftsbundes gedacht: Kinderschminken, ein kindgerechter Italienischkurs, da kam keine Längeweile bei den Kids auf.

Ein klarer Höhepunkt und Publikumsmagnet war auch die Modenschau vor dem Kinderfreundehaus: Exklusive Dirndl, ausgefallene Abendgarderobe für Damen und „faire Mode“ aus dem Weltladen begeisterten das Publikum!

Als ideal erwies sich auch die Wahl des Festplatzes: der Leopold Melchard-Park am Linken und Rechten Mühlweg spendete Schatten und sorgte für einen überaus angenehmen Rahmen für diese Leistungsschau der Bad Erlach Wirtschaft!



1. Bad Erlacher Straßenspektakel – Dank Sabine Hauer und GR Bärbel Stockinger ein Fest der Superlative

Mit einem neuen Konzept war das Organisationsteam um GR Bärbel Stockinger und Sabine Hauer angetreten, um den traditionellen Kirtag zu einem neuen attraktiven und zeitgemäßen Fest umzugestalten. Ein Vorhaben, das nicht einfach umzusetzen war, das aber jedenfalls mit einem großen Erfolg endete.

Clowns, Feuerschlucker, Zumba-Gruppen, Dixie-Band und natürlich die **gigantischen Riesen-seifenblasen** begeisterten Kinder und Eltern, Einheimische und Gäste aus dem Umland. Dritter Eckpfeiler war die Teilnahme mög-

lichst vieler Bad Erlacher Vereine und Wirtschaftstreibender.

Aber der Reihe nach ... Am Samstag, bei wechselhaftem Wetter, sogar einige Regentropfen fielen, erfolgte der Start zum Straßenspektakel mit dem Open-Air-Konzert der **Franz Schubert Regional-Musikschule**. Über drei Stunden gaben die Schülerinnen und Schüler ihr Bestes und begeisterten ihre Zuhörer. Frau Magister Brigitte Böck konnte viele junge Preisträger auf der Bühne neben der Volksschule vorstellen, die einen umfassenden Ein-

druck ihres Können vermittelten. Bürgermeister Hans Rädler begrüßte die vielen Gäste, die trotz der nicht gerade günstigen Witterung den Weg nach Bad Erlach gefunden hatte. Alle Hände voll zu tun hatte der Ortschef wenig später beim Anstich eines mehr als widerspenstigen Bierfasses am Parkplatz bei der Sparkasse.

Schließlich gelang es doch, mit Unterstützung von Sparkassenleiter Christian Brettschneider und Kundenbetreuer Stefan Haller, das Fass zur Preisgabe sei-



Franz Brandstätter, Alfred Supper, der Wiener Blunzenkönig und Dekanatsobmann Willi Schmit

nes Inhaltes zu bewegen.

Die große Bühne war am Abend wiederum Schauplatz der Auftritte von Noah Scotia und Soundsturm, beide Bands erwiesen sich als Garanten für gute Stimmung bei den Festbesuchern, nicht zu vergessen der DJ von **Sportver-**



ein und Café Fellingner, der am Eingang des Festgeländes die Gäste mit Musik versorgte. Die Burlesque Show zu später Stunde: Die Tänzerinnen der Formation Dance-up gaben alles und wurden vom Publikum begeistert gefeiert.

Einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Straßenspektakels leisteten die **Bad Erlacher Vereine**, die mit vielen Hütten und den unterschiedlichsten kulinarischen Angeboten vertreten waren.

Richtig bunt wurde das 1. Bad Erlacher Straßenspektakel dann am Sonntag

und hier strömten die Besucher aus nah und fern zum Fest. Bereits ab 4 Uhr in der Früh sorgten freiwillige Helfer dafür, dass nur Marktfahrer mit Berechtigungskarte Zugang zum Marktgebiet erhielten. Dem frühmorgendlichen Einsatz des Bauhofteams um Bauhof-Chef Rudi Lauinger ist es zu verdanken, dass alle Spuren des Vortages restlos beseitigt wurden!

Nach der Messe zum Patrozinium in der Antoniuskirche gab es ein wahres Feuerwerk an Attraktionen: Ein **Auftritt der Volksschulkinder** am Kirchenplatz, die **Dixie Hats Jazzband**, Bieranstich



Ungarische Stelzengänger sorgten für Straßenspektakel-Feeling

beim Dorfheurigen, Darbietungen der **Musikschule Tonwerk** mit Austropop und moderner Musik, ein Überschlagsimulator, Oldtimer-Präsentation, Zumbapass mit Uschi, Kangaraining, Riesenseifenblasen und, und, und ...

Sogar **Stelzengänger** und **Luftballonkünstler** aus Ungarn waren eingeladen worden und sorgten mit ihren Tricks für beste Laune bei Groß und Klein! Zum Abschluss brachte Enikö mit Mitmachzumba die Hauptbühne noch einmal an die Belastungsgrenze.

Was bleibt als Fazit? Ein rundum gelungenes 1. Bad Erlacher Straßenspektakel, bei dem Gäste, Aussteller, Bad Erlacher Wirtschaftstreibende und Marktfahrer voll auf ihre Kosten kamen. Selbst Optimisten hatten nicht mit einem derartigen Zustrom der Besucher gerechnet.

Bad Erlach hat wieder einmal seine Vorreiterrolle in der Region mit jeder Menge guter und neuer Ideen unter Beweis gestellt.

Ein Bravo geht an das Organisationsteam, das viel gewagt hat und dem eine perfekte Umsetzung des Straßenspektakels gelungen ist!



Glanz im Garten bringt Glanz nach Bad Erlach

Die beiden Bad Erlacher Gärtnermeister Franz Glanz und sein Bruder Markus Glanz haben die Initiative ergriffen und arrangieren gemeinsam die Grüninsel beim Bahnhof völlig neu.

Die Brüder waren der Meinung, dass das Entree von Bad Erlach ein neues Gesicht benötigt. Viele Besucher unserer Marktgemein-

de, des Thermenresorts und des Lebens-Med-Zentrums reisen mit der Bahn an. Und wie wir alle wissen – der erste Eindruck ist der entscheidende. Deshalb haben sich die beiden Brüder und Jungunternehmer dazu entschlossen die seit Jahren bestehende „Blumeninsel der Gärtnerei Glanz“ floral zu erneuern und im Stil der Zeit zu gestalten.

„Die Besucher unserer schönen Gemeinde sollen gleich beim Aussteigen aus dem Zug, oder bei der Einfahrt in das Ortsgebiet mit einem „positiven Blumen- und Pflanzengruß“ empfangen werden.“, so Franz und Markus Glanz.

Mit diesem Vorhaben wird die Tradition der Familie Glanz fortgesetzt, die seit vielen Jahren unsere Ther-

mengemeinde sowohl für ihre Besucher, als auch für ihre Bewohner ansprechend und mit der „weltweit verständlichen Sprache der Blumen“ gestaltet. Noch dazu haben sich die beiden dazu bereit erklärt die Kosten für dieses Projekt weitgehend selbst zu übernehmen. Die Gemeinde hilft natürlich in Form unserer Bauhofmitarbeiter bei der Neugestaltung mit.



GD
glanz garten

Der Glanz im Garten
natürlich gärtnern!

Gartengestaltung & Gartenpflege

glanz garten e.U.
Markus Glanz

Dammgasse 14
2822 Bad Erlach

0664 / 199 22 20
office@glanz-garten.at
www.glanz-garten.at

NATUR im GARTEN
Geduld heiligt, was uns gewollt hat!

VERANSTALTUNGSVORSCHAU

Kulturtag Fremdenverk.- u. Verschönerungsverein

Sonntag, 8. Oktober, 10.00 Uhr
Festmesse in der Antoniuskirche
mit dem Bad Erlacher Kirchenchor

Samstag, 14. Oktober, 19.00 Uhr
Festkonzert im Franz Ofenböck Saal mit dem
Bad Erlacher Kirchenchor und dem **Chor „Atem-Los“**
Eintritt: Freie Spenden

Samstag, 25. Oktober ab 14.00 Uhr und
Sonntag, 26. November ab 10.00 Uhr
Handwerks- und Adventmarkt im Rathaus
Bad Erlach / Eintritt: Freie Spenden

Sonntag, 3. Dezember, 16.00 Uhr
Musik zum Advent in der Ulrichskirche
Eintritt: Freie Spenden

Heiligabend, 24. Dezember, 16.00 Uhr
Weihnachtsblasen am Kirchenplatz
vor der Antoniuskirche

BAUERNMARKTTERMINE

8. Juli,
5. August,
2. September,
14. Oktober und
11. November

jeweils von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
Altes Spritzenhaus, Prof. Sepp Buchner Platz

MARKTGEMEINDE BAD ERLACH, BÜRGERINFORMATION

Medieninhaber, Eigentümer, Verleger, Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Erlach, Bürgermeister Abg.z. NR Hans Rädler,
2822 Bad Erlach, Fabriksgasse 1, Tel. 02627/48214,
Fax 02627/48232, E-Mail: gemeinde@baderlach.gv.at,
www.baderlach.gv.at

Redaktion, Inseratenverwaltung und Layout: Harald Wrede,
Marktgemeinde Bad Erlach, Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach, Tel.:
0664/5288000, E-Mail: harald.wrede@haraldwrede.com, Fotos: Harald
Wrede, Private.

Herstellung: Druck-Konzept, 2822 Bad Erlach, Linsberger Straße 1

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in einigen Texten in dieser Bürgerinformation der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Oldtimer Treffen mit Wolfgang Böck

Auf Oldtimer-Fahrt zum Vorstellungsbuch „Der zerbrochene Krug“

Sonntag, 23. Juli 2017

15.30 Uhr - 16.45 Uhr

Lanzenkirchen, Wiener Neustädter Straße 76
Grandhotel Niederösterreichischer Hof

Besucher sind herzlich willkommen!

Eintreffen: 15.30 Uhr

Start: 16.45 Uhr
Strecke: Lanzenkirchen – Walpersbach – Bad Erlach – Pitten – Bucklige Welt – Kobersdorf

Streckenlänge: ca. 75 km

Was vor zwölf Jahren als kleines Treffen begann, hat sich bei den Schloss-Spielen Kobersdorf zur traditionellen Oldtimer-Fahrt gemauert, die aus unserem Veranstaltungsprogramm nicht mehr wegzudenken

ist. Letztendlich sind nicht Wertungen oder Qualifikationen das Ziel dieser touristischen Ausfahrt, sondern das Ankommen und der gemeinsame Vorstellungsbuch.

Gestärkt nach einem gastfreundlichen Aufenthalt in der Thermengemeinde Lanzenkirchen geht's los beim Grandhotel Niederösterreichischer Hof: Intendant Wolfgang Böck wird mit einem Jaguar

den Konvoi Richtung Mittelburgenland anführen.

Gemütlich und mit vollem Fahrgenuss rollt der Konvoi durch alle weiteren Thermengemeinden, bevor auf sonnigen Berg- und Hügelrücken die Bucklige Welt erklommen wird. Dabei überrascht die abwechslungsreiche Landschaft genauso wie die unterschiedlichen Ansprüche, die an die Lenker gestellt werden.

GEWINNSPIELFRAGE:

Wo ist der Start der Oldtimerausfahrt am 23. Juli nach Schloss Kobersdorf

- A) Grandhotel Niederösterreichischer Hof/Lanzenkirchen
- B) Hotel Sacher/Wien

Unter allen Einsendungen am Gewinnspiel bis zum 17. Juli, verlosen wir, pro Thermengemeinde, Eintrittskarten für 2 Personen zu „Der zerbrochene Krug“ am 23. Juli, 20.30 Uhr im Schloss Kobersdorf. Senden Sie uns ein Email mit Angabe von Namen, Vornamen, Straße, PLZ/Ort und Telefonnummer an birgit.birnbaumer@lanzenkirchen.gv.at

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablässe möglich. Eine Teilnahme ist pro Person nur einmal möglich. Ende der Teilnahmefrist ist der 17.07.2017. Gewinner werden von der Erlebnisregion Bucklige Welt – Thermengemeinden schriftlich verständigt. Die Karten werden am Gemeindeamt Lanzenkirchen hinterlegt. Über das Gewinnspiel kann keine Korrespondenz geführt werden. Die Verlosung findet mittels Ziehung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit der firmeninternen Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten zu Werbe- und Marketingzwecken einverstanden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Sie können Ihre Zustimmung zur internen Verwendung Ihrer Daten jederzeit unter der Adresse: tourismus@baderlach.gv.at widerrufen. Gewinnspielplattformen sind von der Gewinnspieltelnahme ausgeschlossen.

wurden durchgeführt. Es folgen noch Ausflüge nach Pöllau und Stift Vorau, eine Tagesfahrt nach Wien sowie eine 5-Tages-Reise nach Kärnten. Auch zwischen den Ausflügen ist der PV nicht untätig. Faschingsunterhaltung, Muttertagsfeier, Vatertagsfrühschoppen, Grillnachmittag, Saisonabschlussfeier, Weihnachtsfeier, Silvesterkaffee und die

monatlichen Kaffeepläusche nicht zu vergessen. Hiermit möchte ich mich bei den PV-Mitgliedern bedanken, dass sie uns die Treue halten und stets für volle Busse und Säle sorgen. Die Obfrau samt Team wünscht allen Mitgliedern des PV eine angenehme Sommerzeit, vorallem aber Gesundheit, Zufriedenheit und Glück!

Volles Programm beim Pensionistenverband!

Die Mitglieder des Pensionistenverband OG Bad Erlach sind rege unterwegs. Schon im April waren die Interessierten im Aviaticum (Flugmuseum in Wr. Neustadt), dann im Jagdschloß von Kronprinz Rudolf in Mayerling. Im Mai in Krumau und Budweis (Tschechien). Im Monat darauf wurde durch die

Ötschergräben gewandert, auch ein Ausflug nach Mönchhof (Dorfmuseum) und eine Kutschenfahrt



Pensionisten auf großer Fahrt

27. September, 19 Uhr in der Antonius-Kirche: Atemberaubendes Klangerlebnis in Bad Erlach



Ein festliches Konzert mit dem **DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF** unter der Leitung von Wanja Hlibka findet am **Mittwoch, den 27. Sept. 2017 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche statt.**

Dieser grandiose Weltklasse-Chor, bekannt aus unzählige Fernsehsendungen, gastiert stimmungsgewaltig mit einem bravourösen neuen Konzert-Programm in Bad Erlach.

Das Repertoire ist fast identisch mit dem des Original-Chor von Serge Jaroff, die Chorsätze sind ausschließlich handgeschriebene Partituren Serge Jaroffs, aus dessen privater Musikbibliothek, und wurden für Wanja Hlibka's Chor neu bearbeitet.

Durch eine langjährige Gastspieltätigkeit hat gerade dieser Chor unter seinem künstlerischen Leiter Wanja Hlibka überall begeisterte und treue Zuhörer.

Die Konzerte werden mit stehenden Ovationen gefeiert. Die Stimmgewalt der russischen Opernsolisten, die den Chor um Wanja Hlibka bilden, entlockt den stimmlich differenziert arrangierten Werken das nötige Charisma und zieht so das Publikum in seinen Bann. Die Atmosphäre des Konzertes ist, je nach Ausdruck und Dynamik, still, leise, fast zärtlich bis hin zu raumfüllenden Lobgesängen.

Die stimmungsgewaltigen Solisten werden von der Fach-

presse immer wieder als Ausnahmechor bezeichnet. Ihr außer-gewöhnliches Repertoire reicht von festlichen Gesängen der russisch-orthodoxen Kirche über die immer wieder begehrten Volksweisen bis zu großen, klassischen Komponisten.

Eintrittskarten für diesen klanglichen Höhepunkt

erhalten Sie bei:
Weltladen Bad Erlach,
Mo-Fr. 9-12 Uhr und 15-18 Uhr
Do. und Sa. 9-12 Uhr
Vorverkauf: € 15,-
(ab 1. September)
Abendkasse: € 17,-
Info: Michaela Gilan
Tel. 0650-6859964



Fotograf Georg Geers

Don Kosaken Chor Serge Jaroff

Italienischkurs

Der von Bildungsbeauftragten Michaela Gilan organisierte Italienischkurs macht Sommerpause.

Nach erfolgreich absolvierten Herbst- und Frühjahrssemester machen die Italienerfans Heidemarie Giefing, Jutta Strasser, Dagmar Skalnik, Herta Hoffmann, Ruth Gratzenberger, Ernst Fahrner, die Organisatorin und Kursleiterin Eva-Maria Schmitner Ferien.

Ein Dankeschön an Herrn Pfarrer Gerhard Eichinger, der den Gruppenraum im Pfarrhaus als Kurslokal zur Verfügung stellt.

Mitte September geht es weiter - Interessierte sind herzlich willkommen! Informationen zum Kurs auf der Homepage Bad Erlach oder Tel. 0650 6859964 (M. Gilan)



Bildungsbeauftragte
Michaela Gilan



FAMILIENTREFF

STORCHENNEST

Wo? IM RATHAUS BAD ERLACH,
Sitzungssaal im 1. Stock (Lift)

Wann? jeweils donnerstags,
am 6. Juli und 20. Juli,
am 10. August und 24. August

Wurzeit von 09.00 bis 11.00 Uhr

Projekt
FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE BAD ERLACH



Auslandserfahrung in Ungarn bereits im Kindergarten

30 Kindergartenkinder, 8 Pädagoginnen und Betreuerinnen, die ungarische Kindergärtnerin und der Vizebürgermeister der Gemeinde Bad Erlach nahmen an einem Ausflug nach Fertőszentmiklós auf Einladung des ungarischen Kindergartens teil. Ermöglicht wurde dieser Ausflug im Rahmen des EU-Projekts „BIG AT-HU“.

Am Montag (08.05.) reisten 30 Kinder und 9 Begleiterinnen (Kindergartenleiterin, Kindergartenpädagoginnen, Betreuerinnen und die ungarische Kindergärtnerin) aus dem NÖ Landeskindergarten Bad Erlach auf Einladung ihres un-



Treffen im Kindergarten Fertőszentmiklós

gelernter Kindergartenleiterin und die Kinder mit einem deutschen Begrüßungslied herzlich empfangen. Die Kinder erhielten ein selbstgemachtes Geschenk. Nach einer kurzen Pause ging es ins Heimatmuseum in Sarród im Nationalpark Fertő-Hanság weiter. Hier konnten die Kinder die Lebensweise unserer Vorfahren und traditionelle Haus-

halten sehen, begeisterte die Kleinen und Großen gleichermaßen.

Das anschließende gemeinsame Spielen am Spielplatz und die Einladung auf ein Eis bildeten einen schönen Abschluss dieses lehrreichen und erlebnisvollen Tages.

Wir freuen uns schon auf den Gegenbesuch in Bad Erlach!

Im NÖ Landeskindergarten Bad Erlach wird Ungarisch im Rahmen der NÖ Sprachenoffensive durch eine muttersprachliche Kindergärtnerin vermittelt – die Kinder im Partnerkindergarten lernen Deutsch. Ziele der Partnerschaftsbesuche sind die Erweiterung des Wissens und der kulturellen Kenntnisse über das jeweilige Nach-

barland sowie die Anwendung der Nachbarsprache in lebensnahen und alltäglichen Situationen.

Die Veranstaltung wurde von der Abteilung Kindergärten im Amt der NÖ Landesregierung im Rahmen des EU-Projekts „Bildungsk Kooperationen in der Grenzregion AT-HU“ (BIG AT-HU) organisiert. Das Projekt BIG AT-HU wird im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V-A Österreich-Ungarn durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert. Es zielt auf die Förderung der mehrsprachigen und interkulturellen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen der Grenzregion Österreich-Ungarn ab.



Vizebürgermeister Alois Hahn und die Kindergarten- gruppe beim Besuch im Zoo in Lászlómajor

garischen Partnerkindergartens nach Fertőszentmiklós und absolvierten einen gemeinsamen Projekttag zum Kennenlernen alter Traditionen. Begleitet wurde die Gruppe auch durch den Vizebürgermeister der Gemeinde Bad Erlach, Alois Hahn und die Projektkoordinatorin der Abteilung Kindergärten. Die niederösterreichischen Gäste wurden im Kindergarten in Fertőszentmiklós durch die Kindergarten-

haltergeräte und Werkzeuge unter professioneller Führung kennenlernen. Gemeinsam spielten sie ungarische Volksspiele und sangen ungarische Lieder. Das Mitmachen beim Backen von traditionellem Fladenbrot bereitete den Kindern viel Spaß, und es schmeckte auch vorzüglich! Der Besuch im Zoo in Lászlómajor, der einstigen Meierei der Familie Eszterházy, wo alte ungarische Haustierrassen zu



Eis essen

Besuch beim Notarzhubschrauber Christophorus 3 und 18. Familienwandertag zum Glatzl-Bauer



Die Vorschulkinder am Flugplatz Ost beim Besuch des Notarzhubschrauber Christophorus - die Neugierde war groß.



Über 200 Teilnehmer waren am 2. Juni 2017 unterwegs zum Glatzl-Bauern der mit einer hervorragenden Jause empfing.

Vizebürgermeister Alois Hahn und GR Roman Schmied: Aktion „GEMEINSAM.SICHER“ in der Volksschule Bad Erlach

Täglich surfen unsere Kinder mit Handy, Tablett oder PC im Internet, besuchen die sogenannten „sozialen Medien“ oder chatten via „whatsapp“ mit Freunden. Doch ganz so einfach ist diese neue Welt der unbegrenzten Kommunikation leider nicht. Es gibt viele Gefahrenpunkte und Fallen, in die Kinder und Jugendliche arglos tappen können.

Auf Initiative von GGR Bernhard Treibenreif, GR Roman Schmied, GR Franz Hauck und Vizebürgermeister Alois Hahn wurde deshalb in Zusammenarbeit mit der Polizei ein Info-Vormittag für die Kinder der 4. Klassen der Volksschule Bad Erlach organisiert. GR Roman Schmied brachte es in seiner Begrüßung auf den Punkt: „Wer sich im Internet auskennt, erkennt viele Gefahren und kann entsprechend reagieren!“. Gruppeninspektorin Sonja

Heissenberger ging dann sehr konkret auf die Gefahren-Schwerpunkte ein, mit denen Cyberkriminelle versuchen, die Un-erfahrenheit von Kindern auszunutzen.

„Wichtig ist, dass Eltern mit ihren Kindern über die Internetnutzung reden und auch überwachen, was ihr Kind im Internet tut!“ sagte Sonja Heissenberger. Höchste Vorsicht ist geboten, wenn Fremde mit „ganz lieben Nachrichten“ Kinder kontaktieren. Oft geben die Kinder dann ganz persönliche Daten heraus, weil sie vertrauensvoll auf diese Nachrichten antworten. Dann wurde der Umgang mit den oftmals ver-



Vlnr: Gruppeninspektorin Sonja Heissenberger-Hardinger, GR Roman Schmied, VOL Gabriela Grill, Vizebürgermeister Alois Hahn mit den Schülerinnen und Schülern der Klasse 4b

störenden elektronischen Kettenbriefen besprochen, die viele der Schülerinnen und Schüler schon empfangen haben.

Der Vormittag verging jedenfalls wie im Fluge, so konzentriert waren die Kinder bei der Sache. „Selbst in der Pause wurden noch Fragen gestellt!“ freute sich GR Roman Schmied.

Die Aktion „GEMEINSAM.SICHER“ zum The-

ma Cyberkriminalität jedenfalls gezeigt, wie wichtig gezielte Aufklärung an den Schulen ist, um die Kinder vor den im Internet lauern den Gefahren zu schützen.

Sicherheit im Urlaub und Tipps zur Vermeidung von Dämmerungseinbrüchen werden die nächsten Veranstaltungen sein, welche im Rahmen der Aktion „GEMEINSAM.SICHER“ organisiert werden!

Bad Erlachs Vorbild für die
NÖ LANDESAUSSTELLUNG 2019:

JÜDISCHES MUSEUM WIEN

Es gibt nur wenige europäische Metropolen, deren Entwicklung so eng mit der jüdischen Geschichte und Bevölkerung verbunden ist wie Wien. Viele dieser Menschen, die in ihrem Lebensbereich zum Blühen dieser Stadt beigetragen haben, sind vertrieben oder ausgelöscht worden. Nach 1945 formierte sich die jüdische Gemeinde völlig neu - zum größten Teil aus Überlebenden der Shoah, die nach Wien zugewandert waren. 1988 wurde die jüdische Museums-idee (entstand 1893 und fand 1938 ihr jähes Ende) mit der Gründung des **Jüdischen Museums Wien** durch die Stadt Wien fortgesetzt. An ihrem heutigen, zweiten Standort in der Dorotheergasse 11 werden sowohl eine Dauer- (ein Motiv daraus im Bild rechts) als auch immer wieder publikumswirksame Sonderausstellungen gezeigt.



Tora-Mantel mit hebräischer Widmungsinschrift: „Dies ist ein Geschenk des Vereins der Frauen von hier, der heiligen Gemeinde Neunkirchen, Gott möge sie beschützen, zur Vollendung seiner fünfundsiebenzig Jahre seitdem er (der Frauenverein) gegründet wurde, gemacht von der Vorsteherin des Wohltätigkeitsvereines Gitl Fischer, die leben möge, im Jahre 690 nach der kleinen Zeitrechnung.“ (690 der kleinen Zeitrechnung entspricht dem Jahr 1929/30 des bürgerlichen Kalenders). Foto: ©JMW

Den Dialog gesucht, gefunden und auch schon verstärkt

Schon vor einiger Zeit gelang es Bad Erlachs Bürgermeister Hans Rädler über den Historiker Dr. Johann Hagenhofer Kontakte mit Dr. Danielle Spera, der Direktorin des Jüdischen Museums Wien, zu knüpfen. In der

Zwischenzeit hat sich daraus eine gute Gesprächsbasis entwickelt, die große Hoffnungen nährt. Viel dazu hat der vor einigen Monaten in Bad Erlach von der Museumsdirektorin abgehaltene Impulsvortrag beigetragen.

in Bad Erlach schaffen. Zuletzt hat auch der Chefkurator des Jüdischen Museums Wien, Dr. Werner Hanak-Lettner, seinen Besuch in Bad Erlach angekündigt.

Sie konnte dabei einer großen Zuhörerschaft nicht nur interessante Einblicke in ihre Museumsarbeit vermitteln, sondern sich auch selbst einen guten Eindruck über das Umfeld

Wie man sich eine Zusammenarbeit vorstellen kann? Den für das Regionsmuseum in Bad Erlach zuständigen Historikern geht es vor allem um Exponate, welche die Zeitzeugenaufarbeitung auflockern würde. Im Depot des Jüdischen Museums könnte man unter Umständen fündig werden. „Vielleicht gibt es auch im oder über das Jüdische Museum Zugänge zu Personen, von denen wir nur die Namen haben“, hofft Hans Rädler.



Besprechung mit anschließender Führung durch das Jüdische Museum Wien in der Dorotheergasse 11. Von rechts: Abg. z. NR Bgm. Hans Rädler, Dr. Johann Hagenhofer, Vzbgm. Alois Hahn, Hannah Landsmann, Dir. Dr. Danielle Spera (beide JMW), GR Christian Rädler, Hans Tomsich, Kultur-GR Rudolfine Rädler. Foto: ©JMW

DAS JUDENTUM

Mit einem Alter von rund 4.000 Jahren ist es die älteste monotheistische Religion der Welt. Das sind jene, die auf Abraham als Stammvater aufbauen (Judentum, Christentum, Islam, Bahai). Seine Geschichte ist auch die eines rast- und ruhelosen Volkes, eine Geschichte voller Leid, Verfolgung und Vertreibung.

Das jüdische Volk hat sich über 2000 Jahre hinweg als ein solches begriffen. Auch von außen wurde es als ein solches verstanden, obwohl ein jüdischer Staat während dieser gesamten Zeit nicht existierte.

Schon im Mittelalter wurde das „Jüdischsein“ zum Makel. Man degradierte den Juden zum Sündenbock, der verantwortlich ist für Leid und Elend; ein Gottesmörder, Kindesmörder, Wucherer, der immer ein Fremder in einer Gesellschaft ist, die ihn zunehmend an ihren Rand drängt. Er lebt in eigenen jüdischen Vierteln. Viele Progrome löschen jüdisches Leben aus.

Die Umwälzungen der Reformation im 16. Jahrhundert veränderten die Lage der Juden in Europa. Die Bedeutung der hebräischen Literatur für das europäische Geistesleben war gewachsen. In Wissen-



schaft, Kunst, Kultur wurden sie zu Vorreitern, man erhoffte sich Respekt und Anerkennung. Und nicht zu vergessen: Juden als entscheidende

Wirtschaftsfaktoren, aus denen auch der Staat seinen Nutzen zog. Als solche waren sie geduldet. Mehr häufig nicht. Aber Toleranz oder sogar Akzeptanz? Immer noch ein unerfüllter Traum, in einer Zeit, in der der Antijudaismus langsam zum Antisemitismus wurde.

Die Juden und die Nationalsozialisten - zwei Seiten einer Medaille, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten. Und doch sind sie auf untrennbare Weise miteinander verbunden. Vielleicht können, dürfen wir es nicht verstehen, zu unfassbar, zu unbegreiflich scheint das, was geschah.

Alles, was blieb, ist die Trauer, der Schmerz und vor allem die Erinnerung. Die Erinnerung an brennende Synagogen, Eisenbahnwaggons voller verzweifelter Menschen, der graue rauchgeschwängerte Himmel über Auschwitz, der Geruch von Tod und Verwesung. Es ist unsere Aufgabe, diese Erinnerungen aufrecht zu erhalten, sie weiterzugeben an nachfolgende Generationen und ihren Geist mitzunehmen in die Zukunft.



Hochzeit in der Synagoge Erlach:
Dr. Hans und Julie Riesenfeld (1929)

DIE JÜDISCHEN

Bereits 1784/85 ist die Ansiedlung des jüdischen Wanderhändlers David L. Cohn in Erlach belegt, der seinen Wohnsitz im Haus Nr. 20 (heute: Haydengasse 5) nahm. Nach der Josephinischen Reform* kauften sich einige Kobersdorfer Geschäftsleute im Ort an und trieben das Wirtschaftsleben des Ortes nachhaltig voran.

Mit der Gründung der *k. u. k. priv. Erlacher Baumwoll-Spinn- & Mechanische Webe-Fabrik* der jüdischen Unternehmer Abeles und Polak kamen neben dem bedeutenden wirtschaftlichen Aufschwung auch wichtige Impulse für Kultur und Bildung. Da Erlach keine eigene Volksschule besaß, gründete Leopold Abeles eine werkseigene Volksschule für 50 bis 70 Kinder der in der Fabrik Beschäftigten, die von 1865 bis 1885 erhalten wurde. Der Weinhändler Simon Hacker, Eigentümer der Liegenschaft Nr. 69, ermöglichte schließlich durch den Verkauf eines günstig gelegenen Ackers die Errichtung der eigenen Volksschule. Bis in die Neuzigerjahre des 19. Jahrhunderts siedelten sich

Das Hacker-Haus an der Hauptstraße in Bad Erlach wird Standort des Regionalmuseums Jüdischer Geschichte. Der jüdische Weinhändler Leopold Hacker lebte in den Räumlichkeiten rechts des Weltladen-Geschäftes. Noch ist darin die Franz Schubert Regional-Musikschule untergebracht.





Leopold Abeles - mit ihm begann die 1. Gründerzeit in Erlach



Abriss des jüdischen Bethauses (im Volksmund „Judentempel“ genannt)



Diese Gedenktafel auf der Pitten-Promenade erinnert an den Standort des Bethauses.

CHE GEMEINDE IN ERLACH

mehrere Unternehmerfamilien in Erlach an, die religiös zuerst von der Kultusgemeinde Neunkirchen (*siehe auch Tora-Mantel auf Seite 1 dieser Beilage*) und ab 1874 von Wiener Neustadt aus betreut wurde.

Während es erforderlich war, entschieden sich mit Erlaubnis der Neustädter Kultusgemeinde die jüdischen Einwohner Pittens, Erlachs, Walpersbachs und Lanzenkirchens zur Gründung eines eigenen Bethauses. Simon Hacker stellte einen Teil seiner Liegenschaft zur Verfügung (heute: Hauptstraße 9), die in den Jahren 1895 bis 1896 in eine von außen zugängliche kleine „Synagoge“ (eigentlich ein Filialbethaus) umgebaut wurde.

Simon Hacker leitete dieses private Bethaus selbst, bis sein Sohn Leopold, der auch als Vertreter der Israelitischen Kultusgemeinde Wiener Neustadt agierte, den Dienst übernahm. Das etwa 50m² große und 4m hohe Bethaus hatte einen eigenen Bereich für Frauen (*Frauengalerie*), eine erhöhte Lesebühne mit Holzgeländer (*Bima*), einen kleineren Thoraschrein an der Ostseite, sowie den traditionellen siebenarmigen Leuchter, die *Menora* - war also ausgestattet wie eine Synagoge. Sie galt als streng orthodox, war aber als kulturelles Zentrum so liberal wie ihre Hauptsponsoren Leopold Abeles und später der Rohstoff- und Hadernhändler Samuel Wolf, der

den zu Beginn des 1. Weltkrieges wegen Rohstoffmangels in Produktions-schwierigkeiten geratenen Abeles Betrieb 1916 kaufte und ihn als *Erlacher Textilindustrie AG* weiterführte.

1938 wurden die vier jüdischen Betriebe Erlachs von der so genannten Arisierung erfasst, die letztlich nichts als ein unverhohlener Raubzug war. Zwar unterblieben in Erlach die in vielen Orten Österreichs zelebrierten Gehässigkeiten und Quälereien, doch verloren fast alle Erlacher Juden ihre Existenzgrundlage und wenige Jahre später ihr Leben. Die kleine „Synagoge“ wurde 1938 von Nationalsozialisten geplündert und im Zweiten Weltkrieg als Lager für Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter missbraucht. Nach dem Krieg kam die Liegenschaft in Gemeindeverwaltung und wurde schließlich an die Rechtsnachfolger der Hackers zurückgestellt. Leopold Hacker kam 1942 in

Theresienstadt um, seine Frau Franziska in Treblinka. Das Bethaus wurde 1974 abgebrochen. Heute erinnert eine Gedenktafel an der Pitten-Promenade an dieses wohl entsetzlichste Kapitel der Erlacher Geschichte.

*Der **Josephinismus** (benannt nach Kaiser Joseph II., den Sohn und Nachfolger von Kaiserin Maria Theresia) führte u.a. zu einschneidenden Veränderungen im Bereich der katholischen Kirche und gewährte den anderen Konfessionen Toleranz. Er ermöglichte den Völkern der Monarchie (Tschechen, Slowenen, Serben und Ungarn) die Entwicklung der eigenen Sprache und Literatur.

Autor dieses Artikels ist Mag. Michael Krebs. **Quellennachweis:** Krammer Franz, Rädler Johann, Hrsg., *Heimatsbuch Erlach*, Ausgabe 1991 / Sulzgruber, Werner, *Lebenslinien. Jüdische Familien und ihre Schicksale.*, Verlag Berger, Wien, Horn: 2013 / Sulzgruber, Werner, *Das jüdische Leben in Wiener Neustadt. Geschichte und Zeugnisse jüdischen Lebens vom 13. bis ins 20. Jahrhundert*, Mandelbaum Verlag, Wien: 2010

Revitalisierung des Hacker-Hauses

Koordinator dieser baulichen Maßnahmen ist GR Mag. Christian Rädler. Die drei Zimmer, in denen die Familie Hacker gewohnt hat (80 - 90 m² Altbestand), sind als Ausstellungsfläche vorgesehen. Der Plan sieht vor, dass die Straßenseite unverändert bleibt, die großen baulichen Veränderungen erfolgen im Innenhof. In einem Rundbau mit

rund 120 m² Fläche ist ein Veranstaltungsbereich vorgesehen. Während der Umbauarbeiten wird der Weltladen abgesiedelt, er kommt aber dann wieder in das neue Ensemble zurück. Auch das Tourismusbüro der Thermenregion (derzeit am Bahnhof eingemietet) wird in der Folge in diesem Umfeld eingerichtet.



Impulsreferate von Dr. Danielle Spera und Dr. Werner Sulzgruber stimmten die Bad Erlacher Bevölkerung und viele Gäste aus der Region im März auf das Forschungsprojekt „Die jüdische Bevölkerung der Region Bucklige Welt-Wechselland - unter besonderer Berücksichtigung von Flucht und Vertreibung“ ein. Von links: Abg. z. NR Bgm. Hans Rädler, Dr. Johann Hagenhofer, Dir. Dr. Danielle Spera, Mag. Dr. Werner Sulzgruber und Moderator Wolfgang Fischl. Foto: ©NÖN

DIESES PROJEKT VON HISTORISCHEM WERT...

In 26 von den 32 Gemeinden der LEADER-Region Bucklige Welt-Wechselland lebten vor dem Zweiten Weltkrieg jüdische Familien. 70 Jahre nach dem Kriegsende will nun ein Projektteam die Geschichte der jüdischen Bevölkerung unserer Region systematisch aufarbeiten und im geplanten Regionalmuseum in Bad Erlach im Zuge der Landesausstellung 2019 präsentieren.

...IST BEI DR. SULZGRUBER IN DEN BESTEN HÄNDEN

Nur einen Vorgeschmack, wie fesselnd und aufwühlend die Geschichte der jüdischen Bevölkerung in unmittelbarem Bezug zur eigenen Ortschaft sein kann, bekamen die Zuhörer seines Impulsvortrags im März in Bad Erlach vermittelt. **Mag. Dr. Werner Sulzgruber** - er ist auch für die Aufarbeitung der jüdischen Geschichte dieser Gemeinde verantwortlich - überzeugte dabei durch Kompetenz und Wissen in dieser Materie. Als Historiker liegt sein Forschungsschwerpunkt im Bereich der Zeitgeschichte der Stadt Wiener Neustadt und der Region des südlichen Niederösterreichs. Der Schulleiter ist zudem Autor wissenschaftlicher Beiträge und Publikationen zur jüdischen Geschichte und lokalen Zeitgeschichte, sowie Träger der Marietta- und Friedrich-Torberg-Medaille.

Das Projektteam unter der Leitung der Historiker **Dr. Johann Hagenhofer**, **Dr. Gert Dressel** und **Dr. Werner Sulzgruber** erforscht damit ein heikles Kapitel unserer Region. Dazu benötigt es die Mithilfe der Bevölkerung.

Einige Schwerpunkte der Forschungsarbeit:

- * Zuwanderung einzelner jüdischer

Sein nun in Angriff genommenes Projekt in Bad Erlach hat aber seine eigenen Besonderheiten. „Erlach zählte damals zum Umfeld der jüdischen Gemeinde Wiener Neustadt. Wir wissen darüber aber zuwenig, obwohl in der Stadt tatsächlich Spuren zu den umliegenden Gemeinden vorhanden sind“, so Sulzgruber. Aber auch das könnte spannend werden: Man kennt in den meisten Gemeinden die Namen (in Bad Erlach: Abeles, Wolf, Hacker, Brückner, Ehrenreich etc.), aber kaum die Gesichter dazu...

Händler und Familien aus Teilen des Habsburgerreiches in zahlreiche Orte der Region im 19. Jahrhundert.

- * Flucht und Vertreibung ab 1938.
- * Neuanfang der Emigranten in Palästina/Israel und anderen Ländern.

Wie kann die Bevölkerung das Projektteam unterstützen?

* Unter anderem bei der Suche nach Interviewpartnern: Es sollen Interviews mit noch lebenden Juden geführt werden, die aus der Region stammen, bzw. mit deren Nachkommen, sowie mit Zeitzeugen aus der Region, die engeren Kontakt zu Juden hatten.

* Mit Fotos, Dokumenten, Briefen und Erinnerungsstücken, die für die Ausstellung verwendet werden könnten.

Ansprechpartner für die Markt-gemeinde Bad Erlach ist Dr. Werner Sulzgruber 0676/7366121, werner_sulzgruber@hotmail.com.

Stadtspaziergänge durch Wiener Neustadt mit Dr. Werner Sulzgruber verbinden auf spannende Art Sehenswürdigkeiten mit weniger bekannter jüdischer Hintergrundinformation. Foto: ©Hans Tomsich



Konzeption, grafische Gestaltung und redaktionelle Bearbeitung dieser Sonderbeilage (mit Ausnahme eines gekennzeichneten Artikels): Hans Tomsich, 2821 Lanzenkirchen, Rosengasse 10, Tel. 0664/4120916, E-Mail: hans.tomsich@gmail.com

Ein Blick hinter die Kulissen

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen verbrachten vor wenigen Tagen bei herrlichem Wetter einen äußerst interessanten Tag in Wien.

Am Vormittag erfuhren sie bei einer Rundfahrt Wissenswertes über den Schwechater Flughafen und konnten so den Start und Landung großer Flug-

zeuge hautnah erleben. Den Nachmittag verbrachten die Schüler im ORF-Zentrum am Künigelberg. Im Rahmen einer sehr informativen Führung konnte man einen Blick hinter die Kulissen werfen und sogar die Aufnahmestudios und den Ballsaal von „Dancing Stars“ bewundern. Ab-



Die Kinder der 2b auf der Aussichtsplattform.

schließend erstellte man noch eine lustige DVD mit den Schülerinnen und

Schülern als Hauptdarsteller. Das bereitete allen Kindern sichtlich Spaß!

Erfolgreiche Teilnahme an den Waldjugendspielen

Unter der Schirmherrschaft von LR Dr. Stephan Pernkopf veranstaltet der NÖ Landesforstdienst alljährlich die Waldjugendspiele.

Dabei werden den Schülerinnen und Schülern unter fachkundiger Führung die ökologischen und forstwirtschaftlichen Belange unserer Wälder näher gebracht. Zur Vorbereitung und Einstimmung der teil-

nehmenden Schüler wird vom NÖ Landesforstdienst jedes Jahr eine umfangreiche Informationsbroschüre herausgegeben und allen 6. Schulstufen in Niederösterreich übermittelt. Pro Jahr nehmen in allen Bezirken Niederösterreichs ca. 13.000 Kinder und rund 600 Lehrerinnen und Lehrer an den Waldjugendspielen teil.

Die Betreuung der Schulklassen erfolgt jeweils



Sichtlich viel Spaß hatten die Schüler und Schülerinnen der 2b Klasse bei den diesjährigen Waldjugendspielen auf der Rosalia! Neben Wissen waren Teamgeist und Geschicklichkeit gefragt. Die Kinder stellten sich all diesen Herausforderungen bravurös und verpassten nur ganz knapp den 3. Platz in der Bezirkswertung.

durch geschulte Forstleute. Diese sind einerseits für die Organisation verantwortlich und stehen ander-

erseits den Schülerinnen und Schülern für Fragen zur Verfügung.

Tolle Leistung bei den „English Olympics 2017“

„Do you speak English?“ Diese Frage wird häufig gar nicht mehr gestellt, denn gute Englischkenntnisse sind heutzutage Voraussetzung für das Berufsleben. Daher fand auch heuer wieder ein bezirksübergreifender Fremdsprachenwettbewerb – die „English Olympics“ - statt. Zahlreiche Teams begabter Schüler und Schülerinnen der vierten Klassen aus

dem Bezirk Wiener Neustadt Stadt und Land nahmen diese Herausforderung an um festzustellen, wie fundiert ihre Englischkompetenzen sind.

Diese „Sprach-Olympiade“ wurde in Zusammenarbeit mit Lehrern und Studenten der Pädagogischen Hochschule NÖ vorbereitet und zahlreiche Ehrengäste konnten sich bei dieser



Die Vertreter der NMS Bad Erlach (Bidmitte) mit ihrer Lehrerin Gertraud STANGL(rechts).

einzigartigen Veranstaltung in Lichtenwörth ein Bild vom ausgezeichneten Wissenstand der Jugendlichen machen.

2 Schüler unserer 4a- und ebenso 2 Schüler der

4b-Klasse präsentierten dabei sehr erfolgreich ihre Englischkompetenzen und erreichten den hervorragenden 4. Platz. - Well done!

Unsere „saubere“ Umwelt braucht dich

Durch eine große Frühjahrsputzaktion versuchte man gemeinsam mit diversen Partnern in der Gemeinde Bad Erlach die Verschmutzung, vor allem an Straßenrändern durch achtlos weggeworfenen Müll, zurückzudrängen. Unterstützt wurde dieser

Aktionstag nicht nur von Erwachsenen sondern allen voran auch von Kindern. Die Jugendlichen der Bilingualen NEUEN MITTELSCHULE packten daher wie jedes Jahr auch heuer gerne mit an, als es hieß: „Wir gehen Müll sammeln!“.



Die Schüler der 4b- Klasse bei der Frühjahrsputzaktion.

Abschließend gab es für die fleißigen Hände eine kleine Belohnung vom Weltladen. Danke!

Globale Zusammenhänge richtig verstehen

Globale Zusammenhänge richtig verstehen - ein brisantes Thema für Jugendliche.

Vorgänge und Zusammenhänge in einer globalisierten Welt verstehen zu können ist zunehmend schwierig. Daher nützte man im Rahmen des Geografieunterrichtes der 4a Klasse den Workshop „Die unbekannte Biografie unserer Jeans“ von „Südwind“, um fächerübergreifend, multiperspektivisch und partizipativ spannende Er-

klärungsansätze zu diesem brisanten Thema kennen zu lernen.

Am Beispiel der Jeans wurde der Produktionsprozess vom Baumwollanbau bis zum fertigen Kleidungsstück verfolgt und die Schüler mussten feststellen, dass sich dahinter oft eine traurige Wirklichkeit verbirgt: soziale und ökologische Probleme, menschenunwürdige Arbeitsbedingungen in den Zuliefererketten und Hungerlöhne für die Arbeiter/innen.



Herr NR BGM Johann Rädler und Frau Direktorin OSR Elian war auch als Gäste dabei und konnte sich vor Ort von der Qualität dieses Projektes überzeugen.

Kurz gesagt: Was uns chic macht, macht andere arm! Daher wurden auch entsprechende Überlegungen angestellt, welche Mittel

und Wege es zur Veränderung gibt, und was Konsumenten für faire Arbeitsbedingungen beitragen könnten.

Verleihung des Gütesiegels für Berufsorientierung an die Bilinguale Mittelschule Bad Erlach

Berufsorientierung ist etwas, das engagierten Pädagogen der NMS Bad Erlach besonders wichtig ist. Daher wurden sie vor wenigen Tagen auch mit dem vom WIFI-Berufsinformationszentrum (WIFI-BIZ) ins Leben gerufenen Gütesiegel für Berufsorientierung ausgezeichnet.

„Wer dieses Gütesiegel trägt, steht in Sachen Berufsorientierung für Top-Arbeit, Top-Qualität,

Top-Engagement“, so Sonja Zwazl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) bei der feierlichen Überreichung der Gütesiegel in der WKNÖ-Zentrale in St. Pölten. „Es sind nur die Besten, die dieses Gütesiegel bekommen“, meinte Johann Heuras, der amtsführende Präsident des Landesschulrats für Niederösterreich, und strich dadurch den Bereich der



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, BO-Lehrerin Waltraud Slezak, Direktorin Eleonore Elian, NÖ Landesschulratspräsident Johann Heuras und NÖ WIFI Institutsleiter Andreas Hartl (Foto: Kraus)

Berufsorientierung als eine der Stärken der Neuen Mittelschulen (NMS) hervor. Das Gütesiegel gilt für drei Jahre und hat zum Ziel, die

Qualität des Berufsorientierungsunterrichts stetig weiterzuentwickeln und zu unterstützen.

NMS Bad Erlach – siegreich beim 5. Thermen-Cup



Die Siegermannschaften des 5. Thermen-Cups

Ein tolles Fußballfest für aktive Spieler wie auch für zahlreiche begeisterte Zuseher fand am Montag, dem 26.6.2017, am Fußballplatz des SV Pitten statt. Insgesamt 6 Mannschaften aus drei verschiedenen Schulen der Thermenregion traten im U15 bzw. U13 Bewerb gegeneinander an: NMS Pitten, NMS Lanzenkirchen sowie die Bilingualen NMS Bad Erlach.

In beiden Bewerbungen setzten sich die Schülerligamann-

schaften aus Bad Erlach durch und konnten somit heuer erstmalige zwei Turniersiege für sich verbuchen. Die von NR BGM Johann Rädler überreichten Wanderpokale dürfen nun 1 Jahr in der NMS Bad Erlach ausgestellt werden. Die Torschützenkönige sowie die besten Spieler wurden ebenso geehrt und erhielten Pokale.

Alle Fußballer und ca. 150 Zuseher sorgten für eine tolle Atmosphäre. Vereinsmitglieder des SV

Pitten unterstützten diese Veranstaltung und organisierten neben der Platzbereitstellung einen perfekten Kantinenbetrieb für Spieler, Zuseher und Betreuer. Wie schon während der gesamten Schülerligasaison funktionierte auch diesmal die Zusammenarbeit zwischen Verein und Schule hervorragend.

Das Schiedsrichterteam des Niederösterreichischen Fußballverbandes sorgte für professionelle faire Spielabläufe, und die Sponsorenvertreter der RAIBA Pittental/Bucklige Welt war

von der Veranstaltung begeistert. Wir hoffen, dass sie auch in Zukunft dieses Fußballturnier unterstützen.

Mit der Gesamtorganisation dieser Veranstaltung schafften es die Schülerligabetreuer Manfred Grüner (NMS Bad Erlach) und Günter Valdhaus (PNMS Frohsdorf) weitere sportliche Anreize für fußballbegeisterte Schüler zu setzen. Allen Sponsoren, Ehrengästen, Mitarbeitern und Lehrern ein herzliches Dankeschön und sportliche Grüße bis zum nächsten Thermenschulcup!



U 13 - v.l.n.r.
Dir OSR Eleonore Elian,
Mannschaftsprecher
Kristian Pineda,
NR BGM Johann Rädler



U 15 – v.l.n.r.
Dir OSR Eleonore Elian,
Mannschaftsführer Fabian Lirsch,
NR BGM Johann Rädler,
PSI RR Christine Pollak

FLUGHAFEN → TRANSFER

Feiern u.v.m.

Wir fahren Sie gerne
zu Ihrem nächsten Ziel

PETER GRAF

Mobil: 0699 1701 66 91

Büro: 0699 1702 03 62

mietwagen.graf@gmail.com



Mater Salvatoris tanzt in den Sommer

Fast pünktlich zum Sommerbeginn, am 23. Juni 2017, beging man in Mater Salvatoris das schon traditionelle Sommerfest. Abkühlung war Anbetracht des Wetters dringend nötig. Diese kam nicht nur vom „Eiswagen“, der sehr großen Zuspruch fand, sondern vor allem von den musikalischen Attraktionen. Die Gsollberg Musi unterhielt die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrer beschwingten Musik. Rechtzeitig zum Mai-

baumumschnitt fand sich auch die Volkstanzgruppe Wiesmath ein und riss die Gäste des Sommerfestes mit ihrem stimmungsvollen Rhythmus mit. Mit den „Sommerspielen“, die zu allerlei Geschicklichkeitsspielen einluden und mit Preisen lockten, wurde daraus ein unvergesslicher Tag für alle in Mater Salvatoris.

Veranstaltungen wie diese sind ein wichtiger Teil des Lebens – und das gilt auch, wenn nicht sogar beson-



Der Eiswagen sorgte bei heißem Wetter für Abkühlung

ders, im Pflegeheim. Das motiviert das Team von Mater Salvatoris immer wieder, abwechslungsreiche Feste zu organisieren.

Die Gute Laune und das Lachen der Bewohnerinnen und Gäste sind der schönste Dank dafür.

Sr. Heidrun Bauer SDS und das Filmprojekt „Alleinsein“

Als Abschlussarbeit auf der Graphischen (www.graphische.net) haben sechs Studierende mit vier ProponentInnen das Thema Alleinsein in einem Film eingefangen. Mit der Salvatorianerin Heidrun Bauer. Die jungen FilmemacherInnen haben eine Ordensfrau ins Thema geholt. Am 22. Juni 2017 wurde der Film im Filmcasino Wien präsentiert.

Ein Nachtwächter im Naturhistorischen Museum, eine 45-jährige Frühpensionistin, ein Wanderschafhirte und die Ordensfrau Heidrun Bauer wurden vor die Kamera geholt, um ihr „Alleinsein“ und die damit verbundenen Gefühle und Herausforderungen zu beschreiben. Findet der Schafhirte in der Natur seine Erfüllung, die Pensionistin in der künstlerischen Betäti-

gung, der Nachtwächter im Abschalten und genauen nächtlichen Beobachten, so wird die Ordensfrau in ihrer Gottesbeziehung dargestellt.

Der Regie führende Michael Schmidl beschreibt die Beweggründe nach der Vorführung, warum eine Ordensfrau als Proponentin genommen wurde: „Das hat sich in der Entwicklung des Themas ergeben. Wir fanden einfach den Aspekt interessant, dass Alleinsein bei einer Ordensfrau für uns heißt, näher mit und bei Gott zu sein. Wir haben vermutet, dass so ein Mensch diese Herausforderung des Alleinseins genau deshalb annimmt, um Gott näher zu sein. Es war für uns beim Dreh sehr interessant, diese Welt kennenzulernen. Diese Welt ist uns ja doch ziemlich fremd.“

Alleinsein ist ein wichtiges gesellschaftliches Thema.

Warum genau dieses Thema?

„Auf das Thema sind wir Filmemacher gekommen, weil Alleinsein spannend ist und es für jeden etwas ganz Unterschiedliches bedeuten kann. Es ist nicht einfach Einsamkeit, sondern zum Beispiel auch die Ruhe genießen. Das erlebt jede und jeder ganz individuell. Deshalb hat uns dieses Thema interessiert. Und: Es ist auch ein gesellschaftlich verborgenes Thema.“ Heidrun Bauer sieht ihr Alleinsein im Film etwa so: „Das Alleinsein hat mit ‚Allein‘ die Wurzel alles in sich und ebenso das Sein. Es ist etwas, wo man ganz



v.l.n.r. Sr. Brigitte Thalhammer SDS, Sr. Heidrun Bauer SDS, Sr. Bernadette Fürhacker SDS

für sich und trotzdem mit allen und allem, der ganzen Schöpfung verbunden ist. Es gibt natürlich auch Phasen, wo man sich anlehnen möchte, eine Schulter bräuchte, jemand ganz nahe spüren möchte. Das habe ich nicht. Das sind Phasen, die gehören zu so einem Leben auch dazu. Und ich denke, dass es keine Lebensform gibt, wo man alles gleichzeitig haben kann.“

Weil der Film jetzt auf verschiedenen Filmfestivals eingereicht wird, gibt es ihn vorerst nur auf DVD.

Konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinderates

Nach der Neuwahl trafen sich die Mitglieder des Pfarrgemeinderates im Pfarrhaus. Vor allem organisatorische Fragen galt es zu behandeln. So wurden für alle Teilbereiche des Pfarrlebens Verantwortliche gefunden. Damit ist sichergestellt, dass es für Fragen und Probleme auch

jeweils einen Ansprechpartner gibt.

Einen Aufgabenschwerpunkt sieht der neue Pfarrgemeinderat jedenfalls im Bereich „Kinder-Jugend-Familie“. Was hier genau geplant ist, wird auf der nächsten Sitzung noch konkretisiert.



Vlnr: Claudia Metz, Diakon Franz Karall, Sabine Saufnauer, Eva Kovacs, Elisabeth Puffitsch, Josef Pöttcher, Markus Jeitler, Pfarrmoderator Mag. Gerhard Eichinger

Pfarrgartenfest 2017: Wunderschön und perfekt!

Wunderschöne Deko und perfekte Organisation

Schon die fantasievoll und gleichzeitig bodenständig dekorierten Tische im Pfarrgarten waren ein Fest fürs Auge: Das leuchtende Grün, weiße Tischwäsche und der Schmuck aus Wiesenblumen und -kräutern auf jedem Tisch, das lädt zum Verweilen ein.



Claudia Metz mit vielen freiwilligen Heferinnen und Helfern

Kombiniert man diesen optischen Eindruck mit wolkenlosem blauen Himmel und mit den vielen fleißigen Helfern, die gemeinsam mit Claudia Metz für erfrischende Getränke und schmackhafte Speisen sorgten, so ist das Ergeb-

nis ein rundum gelungenes Pfarrfest.

Virtuos und auch bei größtem Andrang nicht aus der Ruhe zu bringen, Grillmeister Michael Tratsch, der wieder perfekt gebräunte Koteletts aus seinem „Smoker“ zauberte.

Eine Weinbar lud zu einem Glaserl nach dem Essen ein und auch auf die Kinder war nicht vergessen worden: In der schattigen Kinderschmink-Ecke sorgte Conny Rottensteiner mit ihrem Team für Abwechslung bei den Kids.

Bürgermeister Hans Rädler ließ sich dieses Pfarrgartenfest nicht entgehen und stieß mit Pfarrer Mag. Gerhard Eichinger auf den Erfolg der Veranstaltung an.



Prost auf ein gelungenes Fest, Pfarrer Mag. Gerhard Eichinger und Bürgermeister Hans Rädler



Der stimmungsvoll geschmückte Pfarrgarten

Sofortiger Baustopp für großvolumige Wohnbauten

Einen neuen Weg für Bad Erlach geht Bürgermeister Hans Rädler: „Kein Wohnungsbau mehr in Bad Erlach. Ich will damit dem Wohnhausbau und dem Eigentumsprinzip den Vorrang einräumen!“

Eine Arbeitsgruppe aus Wohnbauexperten, Bauameistern, Ziviltechniker, Gemeindeangestellten und Gemeinderatsmitgliedern erarbeitet diese genauen Verbauungsrichtlinien für künftige Wohnprojekte.

„Wir werden für jedes Grundstück die genaue Wohnbaudichte vorschreiben!“

Rädler: „Bad Erlach darf nicht verstädtern, unser Ort wird immer attraktiver und dem wollen und

werden wir durch das Anheben der Wohnqualität nachkommen.

Einfamilienhäuser und maximal Reihenhäuser werden eine Baugenehmigung erhalten. So die Vorgabe.“



Symbolfoto Wohnanlage Reichersbergerstraße



Fahrraddiebstahl „Wann zahlt die Versicherung?“

„Verwenden Sie massive Bügelschlösser oder Panzerkabel.“



Sie fahren mit dem Rad zum Einkaufen, stellen es ab und erleben später die böse Überraschung: Ihr fahrbarer Untersatz ist weg! Zahlt die Versicherung den Diebstahl?

Die Haushaltsversicherung greift nur bedingt
Ebenso bitter wie Ihr Verlust ist die Erkenntnis, dass die Haushaltsversicherung den Schaden nur dann übernimmt, wenn das Fahrrad oder E-Bike aus dem Wohngebäude oder vom eigenen Grundstück entwendet wurde und bedingungsgemäß gesichert war. Grundsätzlich muss sich das Fahrrad in einem versperrten Raum/Kellerabteil befinden. Je nach Anbieter gibt es auch unterschiedliche Begrenzungen hinsichtlich der Entschädigungshöhen sowie des örtlichen Geltungsbereichs.

Spezielle Fahrrad-Versicherung

Wird das Rad „unterwegs“ gestohlen, benötigt man eine spezielle Fahrrad- bzw. E-Bike-Versicherung. Bei den günstigsten Policen – rund 50 Euro pro Jahr – sind Räder bis zu 1.000 Euro versichert, es können jedoch auch höhere Versicherungssummen vereinbart werden.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Berater von MarLin & Partner sehr gerne zur Verfügung.

MARLIN & PARTNER
FINANZIERUNG · VERSICHERUNG · ZULASSUNG

Bericht der Ortsstelle Bad Erlach

Die Ortsstelle Bad Erlach feiert heuer ihr 30. jähriges Bestehen. Schauen wir einmal zu den Anfängen zurück.

Nachdem sich ein Personenkomitee gegründet hatte begann es mit einer Bürgerversammlung im Gasthaus Baumgartner. Als Hauptredner war der damalige Direktor des Roten Kreuzes Wr. Neustadt ORR Dir. Friedrich KUTTNER, sowie einige seiner engsten Mitarbeiter, wie Frau Hettlinger und Peter Pfeiffer. Von Seiten der Gemeinde war der damalige Bgm. Franz Ofenböck samt einigen Gemeinderäten anwesend Für das Personenkomitee war Johann

Rädler, Dr. Viktor Chlopčik und Johann Plank und einige mehr anwesend. Es gab eine hitzige Debatte. Für einige der anwesenden gab es keinen Grund eine eigene Rettungsstelle zu initiieren. Es hieß damals:“ Wozu brauchen wir eine eigene Rettungsstelle. Die Rettung aus Wiener Neustadt ist ohnehin in einigen Minuten (20 Minuten und mehr) vor Ort. Es kostet nur unnötig Geld und außerdem findet sich sowieso keiner, der mitmacht.“

Im Februar 1987 begann dann ein 1. Hilfe Kurs unter der Leitung von Walter Holzapfel. Ihm ist es zu verdanken, dass sich kurze Zeit später einige Leute

in Wiener Neustadt zum Schnuppern meldeten.

Im Oktober (17. Oktober 1987) fuhr zu ersten Mal ein Rettungsfahrzeug mit einer reinen Erlacher Bestatzung zu einem Einsatz. Seither sind 30 Jahre vergangen. Viele der damaligen Skeptiker, sowie viele unserer Mitarbeiter, welche wir nicht vergessen wollen und können, gibt es nicht mehr und trotzdem ist die Ortsstelle zu einem wichtigen Bestandteil in unserer Gemeinde geworden.

Leider wird dies von der Bevölkerung nur dann gewürdigt, wenn man die Rettung braucht und ansonsten scheint es zu heißen nur nicht anstreifen. Die Ortsstelle möchte sich bei allen Mitarbeitern und Helfern sowie bei allen, welche uns immer unterstützen auf das herzlichste für die geleistete Arbeit und die zahlreichen Spenden bedanken. Auch die Familien unserer Mitarbeiter sein bedankt, denn wie oft müssen sie auf ihre Angehörigen verzichten, weil diese bei einem Einsatz sind.

Wir wünschen uns, dass alle die zu Einsätzen fahren, wieder gesund und wohlbehalten zu den Ihren zurückkehren.

Natürlich ist auch das Jahr 2017 wieder von vielen Veranstaltungen gezeichnet, welche von Seiten der Ortsstelle betreut werden.

Für die Ferien haben wir uns wieder bemüht in das Ferienspiel der Gemeinde aufgenommen zu werden.

Der Termin wurde von unserer Seite mit 04. August 2017 (Beginn 15.00 Uhr) festgelegt. Wir werden uns bemühen den Kindern auch heuer wieder ein interessantes Programm zu bieten. Neben Einblicken in die 1.Hilfe, kommt das spielen und der Spaß sicher nicht zu kurz. Auch Heuer werden wir wieder mit Fahrten im Rettungsauto aufwarten. Auch die Erwachsenen sind recht herzlich eingeladen bei uns an diesem Tag vorbeizuschauen. Lassen sie sich zeigen wie Hilfe funktionieren kann und soll.

Das Rot-Kreuz-Fest wird heuer von 2. bis 3. September im Zeichen von 30 Jahren Wirken und Werken abgehalten. Wir hoffen sie bei uns begrüßen zu dürfen. Das umfassende Programm entnehmen sie bitte den Plakaten und der Ankündigung in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung.

Wir bemühen uns, ein Fest zu organisieren, welches dem Anlass gerecht wird. Bitte besuchen sie uns zahlreich.

NR Bürgermeister Hans Rädler
Ortsstellenleiter
MR Dr. Viktor Chlopčik e.h.
Ortsstellenleiterstellvertreter
Leopold Sebesta e.h.
Ortsstellenschriftführer

BLUTSPENDEAKTION

Samstag
11.30- 13.00 Uhr
14.00-16.00 Uhr

Bezirksstelle Wr. Neustadt
Ortsstelle BAD ERLACH
Liesberggasse 1, 2822 Bad Erlach

30 Jahre Rotes Kreuz Bad Erlach
1987 - 2017
ROTKREUZFEST
2.-3. September 2017
Veranstaltungszentrum am Sportplatz
Bad Erlach

Samstag, 2.9.2017
ab 10.00 Uhr: Heurigenbetrieb
ab 15.00 Uhr: Seniorennachmittag
ab 20.00 Uhr: Musikunterhaltung

Sonntag, 3.9.2017
10.00 Uhr: **Fastmesse m. Kirchenchor**
anschl.: Ansprachen u. Ehrungen
anschl.: Fröhshoppen u. Heurigenbetrieb

TOMBOLA HÜPFBURG
Sonntag 14:00 Uhr
Vorführung Hundestaffel
Hubschrauberbesichtigung

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

VERANTWÖRTLICHE: MR DR. VIKTOR CHLOPČIK, 2822 BAD ERLACH, ASPANGERSTRASSE 35
DORIS HEITZER, 2822 FÖHRENAU, WIENERSTRASSE 50
EIN EVENTUELLER REINGEWINN DIENST DER AUFRICHTERHALTUNG DES DIENSTBETRIEBES IN DER ORTSSTELLE

WIR GRATULIEREN ...



zum 70. Geburtstag:
Christl Mayer



zum 80. Geburtstag:
Elfriede Lahoda



zum 70. Geburtstag:
Josef Kremsl



Ehrung Goldene Hochzeit von Johann
und Ingeborg Ehrnhofer



zum 85. Geburtstag:
Josef Aichinger



zum 90. Geburtstag:
Franziska Müllegger



zum 102. Geburtstag:
Margarete Wehrberger



zum 80. Geburtstag:
Anna Haller



zum 90. Geburtstag:
Mag. Anne Marie Braun

WIR GRATULIEREN ...



zum 95. Geburtstag:
Johanna Stöckl



zum 80. Geburtstag:
Theresia Hämmerle



zum 85. Geburtstag:
Johann Birnbaumer



zum Goldenen Ehrenzeichen:
Direktorin Eleonore Elian



zum Verdienstzeichen:
Ing. Franz Krammer

ZUM NEUEN ERDENBÜRGER



Emanuel Siman und
Patricia Wagner,
Töchterchen Catalina



Florian Schnadl und Lisa
Enzenhofer, Söhnchen
Paul



Ing Christian und Susanne
Riegler, Töchterchen Lena



Mario Gauhs und Anja
Kerschhofer, Söhnchen
Moritz

Meisterschaftsfeier des SV Bad Erlach

29 Jahre hatten Fans und Aktive auf diesen Meistertitel gewartet: Mit einer würdigen Meisterschaftsfeier verabschiedete sich der SV Bad Erlach nach einer überaus erfolgreichen Saison in die Sommerpause. Trainer Blazanovic hatte die Kampfmannschaft mit viel Geschick an die Spitze der Tabelle geführt, so dass schon vor dem letzten Spiel dem Aufstieg in die 1. Klasse Süd nichts mehr im

Wege stand. Doch es galt noch einen zweiten Meistertitel zu feiern: Bereits in der Pause wurden die Spieler der U13 mit Pokal und einem Meisterteller geehrt. Das Trainer Duo, bestehend aus Christoper Zwischitz und Phillip Müller gelang es ihre hochmotivierten Schützlinge an die Spitze der Tabelle zu führen. Stolz Eltern und Freunde des Vereins belohnten diese

Leistung mit viel Applaus! Zwar endete das letzte Heimspiel der Kampfmannschaft etwas unglücklich mit 1:3 für die Gäste (ESV Haidbrunn Wacker Wiener Neustadt), doch das tat der Freude bei Mannschaft, Trainer, Platzwart, Vorstand und den Gästen der Meisterschaftsfeier keinen Abbruch. Obmann Andreas Freihammer und Christoper Zwischitz ließen dem

Präsidenten des SV Bad Erlach, Bürgermeister Hans Rädler, nach der Übergabe des Pokales, keine Chance einer ausgiebigen Sektdusche zu entkommen.

Rädler hatte für das vorletzte Spiel ein Fass Bier für jedes Tor des SV versprochen und so standen nach dem 5:1 nun fünf gut gekühlte Fässer Bier bereit um ausgiebig beide Meistertitel zu feiern.



Trainer David Blazanovic



Andreas Piribauer mit
Trainer David Blazanovic



Christopher Zwischitz
und Christian Falb



Christopher Zwischitz
und Rene Wrba



Sektdusche für den Präsidenten
Bürgermeister Hans Rädler



Meisterfeier in der Kabine



Die siegreiche Meistermannschaft



Meistertitel auch für die U13 des SV Bad Erlach



Siegesfreude bei Obmann-Stellvertreter Werner Hauer und Christopher Zwischitz



Meistertrainer unter sich: David Blazanovic und Rudi Kovacs



Christopher Zwischitz und Bgm. Hans Rädler

Darts: Meistertitel und Aufstieg für Lords of Darkness

Meistertitel und Aufstieg in die zweithöchste Liga für die Lords of Darkness

Unsere Dartspieler aus Bad Erlach starteten sehr erfolgreich in das neue Jahr. Alles begann im Februar mit einem erfolgreichen Turnier im Gemeindesaal, dem „Wechselnd open“ und einer unheimlich gut besuchten Mittwochsserie, wo jeden Mittwoch ein Turnier in kleinem Rahmen gespielt wurde (bei dem in den 19 Wochen immerhin sage und schreibe 72! Verschiedene Spieler teilgenommen haben).

Michael Vasulka
und Bürgermeister
Hans Rädler



Als Draufgabe erspielten sie sich nun auch noch den MEISTERTITEL in der Frühjahrssaison der NDSO Oberliga und steigen nun in die zweithöchste Liga, die „Masterliga“, auf.

Wir gratulieren den Spielern vom Team Lord's 1, bestehend aus Obmann Michael Vasulka, Percy Heidinger, Manuel Fischer, Reinhard Stadlmann, Sabrina Hitzel und Sabine Steiner.



Klaus Wodel und Obmann Michael Vasulka

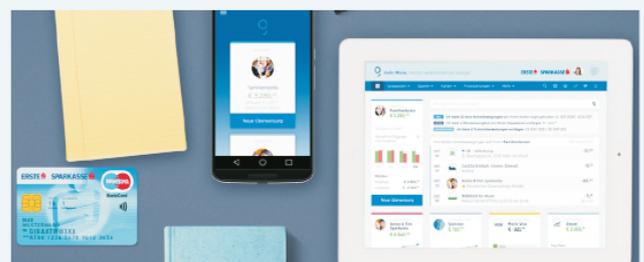
George macht glücklich!

Schon über
1.000.000
ÖsterreicherInnen
nutzen George!

SPARKASSE 
Bad Erlach
Was zählt, sind die Menschen.

s Komfort Konto + George
das modernste Konto für Lohn, Gehalt oder Pension mit gratis Kontowechsel-Service!

**Konto
im 1. Jahr
gratis!***



Angebot gültig bis 31.12.2017 - nur für NeukundInnen bzw. bestehende KundInnen ohne Zahlungsverkehrskonto. Das s Komfort Konto muss als Gehaltskonto oder Pensionskonto geführt werden. Nach Ablauf des ersten Jahres gelten die Standard-Kontoführungsspesen (derzeit 7.85 Euro pro Monat, Preisbasis 01.04.2017)

Staatsmeister-Titel für Aaron Fara

Junioren Europameister und Doppelweltcupsieger Aaron Fara ist auch auf nationaler Ebene äußerst erfolgreich - er holte sich bereits Anfang April erneut den höchsten Titel des Landes und wurde Österreichischer Meister! Wir gratulieren dem erfolgreichen Judo und wünschen noch viele weitere Siege!



TC Union Bad Erlach – fünf Meistertitel auf einen Streich



Meister KL D Damen (3. Mannschaft): Marlene Spenger, Clara Steinreiber, Mannschaftsführer Carina Stelzer, Anna Krebs, Lena Wolf, Michaela Samer, Sanja Schmidt, Katharina Falk, Birgit Schmidt; Leyla Al-Sayegh



Meister KL C Herren (1. Mannschaft): Harald Prenner, Dietmar Bierbaumer, Pietro Pirolt, Mannschaftsführer Benjamin Stangl, Dieter Rehberger, René Gneist, Thomas Haselgraber; nicht am Bild: Damir Hižak, Christian Jakubec, Markus Kopecky, Patrick Doppelreiter



hvl: Daniela Gschaidner, Anna Krebs, Mannschaftsführer Marlene Spenger, Vizeobmann Harald Prenner, Sanja Schmidt, Nadine Wolf; hockend vl: Barbara Prenner, Corina Rennhofer, Simone Graser; nicht am Bild: Daniela Wagenhofer



Landesmeister u12w, vlnr: Victoria Dominkus, Florentina Harather, Sanja Schmidt



Isabella Faltl, Marlene Reiterer, David Kappacher, Timo Rössler; hockend: Niklas Eberharth; nicht am Bild: Clemens Fürtinger, Oliver Platzer, Jakob Kerschbaumer, Lukas Millinski



Überschäumende Freude über das tolle Ergebnis

Gratis Lesestoff

Bücherzelle bei der Volksschule eröffnet:

Gratis Lesestoff

Ohne Kosten gute Bücher lesen, das ist eine der grundlegenden Ideen der neuen Bücherzelle in Bad Erlach: „Du kannst Bücher nehmen. Du kannst Bücher lesen. Du kannst Bücher geben.“

Mit Unterstützung des Netz-Providers A1 war es gelungen eine ausrangierte Telefonzelle als Heimat für die Bücherzelle zu finden. Die Bauhofmitarbeiter Andreas Freihammer und Gustl Schlager haben danach ein wahres Wunder vollbracht und die rostige

Telefonzelle, zu einer wunderschön grün-weiß lackierten Bücherzelle restauriert.

Initiatorin Orsolya Wrede: „Eine Bücherzelle funktioniert ganz einfach: Nimm ein Buch - lies ein Buch - bring ein Buch! Keine Kosten keine Anmeldung!“ Mittlerweile ist die Bücherzelle am Parkplatz vor der Volksschule montiert und Büchern gefüllt. Erste Besucher waren bereits da, haben sich Bücher geholt und eigene Bücher eingestellt.

Bürgermeister Hans Rädler gefällt die Idee gut: „Da findet sich Lektüre vom

Bürgermeister Hans Rädler mit Hund Burli und Orsolya Wrede



Kinderbuch, über Krimis und Romane, bis hin zum Ratgeber. Eine gute Gelegenheit für alle, die gern lesen, um günstig an neuen Lesestoff zu kommen!“

Was die Bücherzelle nicht ist: Ein Ort um Bücher zu entsorgen! Jeder der sich

Bücher holt, sollte auch wieder Bücher hineinstellen, die er selbst gerne gelesen hat.

Ein Dankeschön an die Bauhof-Mitarbeiter und alle Sponsoren, welche die Bücherzelle erst möglich gemacht haben!

Neue Outdoor-Schachfiguren für den Schachklub Bad Erlach

Lange Zeit wurde der Platz für Outdoor-Schach beim Spielplatz in der Urhausgasse nicht benutzt: die Figuren waren im Laufe der Zeit abhandengekommen oder kaputtgegangen. Ein Umstand der Gemeinderat Roman Schmied nicht ruhen ließ. Bereits im vergangenen Jahr gelang es ihm, mit Unterstützung der ÖVP, der Frauenbewegung, des NÖAAB und des Bauernbundes., neue Figuren anzuschaffen, die nunmehr an den Schachklub übergeben wurden. Bürgermeister Hans Rädler dankte GR Roman Schmied für sein Engagement und die Idee das einst beliebte Schachfeld beim Urhausgassenspielplatz wieder mit Schachfiguren

auszustatten. Schachklubobmann Franz Gerhartl und die Mitglieder des Schachklubs waren hocherfreut, bietet doch das Schachspiel mit den übergroßen Figuren seinen eigenen Reiz. Obmann Gerhartl erinnerte in seiner Ansprache daran, dass vor 30 Jahren der Urhausgassenspielplatz von den Anrainern Gerhartl, Polyak, Fuchs, Brandstätter, Lahofer, Koller und Windbichler mit Unterstützung der Gemeinde und des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereins gegründet wurde. Er wünschte der Jugend viel Spaß mit dem königlichen Spiel und bat um pflegliche Behandlung der Schachfiguren.

Nicht unerwähnt bleiben darf auch der Einsatz von Franz Brandstätter und GGR Karl Stachel, die sich in ihrer Freizeit um die Pflege des Kinderspielplatzes kümmern!

Der Schachplatz entstand ursprünglich aus einer Idee, die am Urhaus-Kirtag gefasst wurde, wie Vizebürgermeister Alois Hahn erinnerte, den die Anwohner neun Jahre lang abhielten. Da damals die Gemeinde noch über

Vizebürgermeister Alois Hahn, Obmann Franz Gerhartl, Bürgermeister Hans Rädler



keine eigenen Heurigen-Garnituren verfügte, mussten diese bei einem Bromberger Mostheurigen ausgeliehen werden und wurden dann von Herrn Johann Ecker (†) eigens zum Festplatz transportiert.

Guter Start für Tankstelle Edelhofer

Anfang April übernahmen Marco und Daniela Edelhofer die Tankstelle an der Kreuzung Aspanger Straße und Hauptstraße. Die beiden setzen weiterhin auf Bedienung beim Tanken, auch der Imbiss bleibt erhalten. Ergänzt wird das

Angebot durch den Reifenservice.

Bürgermeister Hans Rädler und Wirtschaftsbundobfrau Hermine Besta begrüßten die beiden Jungunternehmer und wünschten recht viel Erfolg!

vlnr: Wirtschaftsbundobfrau Hermine Besta, Marco Edelhofer, Daniela Edelhofer, Franz Brandstätter, Bürgermeister Hans Rädler



4.000 Euro für Integration:NÖ Leben

Benefizkonzert von Andrew Young: 4.000 Euro für Integration:NÖ Leben

Mit einer fantastischen Erfolgsmeldung konnte Vizebürgermeister Alois Hahn die gespannt wartenden Zuschauer beim Benefizkonzert von Andrew Young und Band im komplett ausverkauften Gemeindesaal begrüßen: 4000 Euro konnten an Integration:NÖ Leben zum Einbau von Schallschalldämm-Maßnahmen im Aufenthaltsraum des Wohnheimes übergeben werden.

Alois Hahn und Ing. Andreas Jeitler hatten im zeitigen Frühjahr die Idee ein Konzert mit dem Neu-Brunner Saxophonisten Andrew Young zu veranstalten. Die Einnahmen sollten dabei dem Verein Integration:NÖ Leben zufließen, der in Bad Erlach eine Tagesstätte und ein Wohnheim für Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen betreibt. Die Eintrittskarten wurden gegen „Freie Spende“ verkauft, eine Idee, die von der

Bevölkerung so begeistert aufgenommen wurde, dass schon Wochen vor dem Event, keine Karten mehr zu bekommen waren.



Bürgermeister Hans Rädler, Andrew Young, Ortsvorsteherin Birgit Jeitler, Integration:NÖ Obmann Peter Hecht mit Gattin Ulrike Ozlsberger-Hecht, Vizebürgermeister Alois Hahn

Am Abend des Konzertes drängten sich die vielen Besucherinnen und Besucher im Foyer des Bad Erlacher Gemeindesaales. Es zeigte sich, dass Andrew Young Fans, quer durch alle Altersschichten, hat. Vizebürgermeister Alois Hahn ließ es sich nicht nehmen, allen Helfern und Sponsoren und allen anwesenden Gästen für ihre Bereitschaft zu danken, den Verein Integration:NÖ Leben zu unterstützen. Peter Hecht, Obmann des Vereines Integration:NÖ Leben fand rührende Worte, als er der Bad Erlacher Bevölkerung für die große Spendenbereitschaft und

die liebevolle Aufnahme in die Ortsgemeinschaft dankte. „Wir sind von Anfang an ein Teil des Lebens im Ort geworden und so

eine gelungene Inklusion unserer Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen ist vorbildlich und nur selten anzutreffen!“ sagte Peter Hecht.

Bürgermeister Hans Rädler lobte die Energie und den unermüdlichen Einsatz der Mitarbeiter von Integration:NÖ Leben. „Es ist unser aller Aufgabe, uns bewusst zu werden, dass wir auch für andere Menschen etwas tun müssen!“ rief Rädler den Anwesenden zu. „Integration:NÖ Leben in Bad Erlach ist ein gelungenes Beispiel dafür, dass ein ganzer Ort soziale Verantwortung übernimmt!“ freute sich LAbg. Franz

Rennhofer, der eigens zum Konzert angereist war.

Nach der Übergabe des 4000 Euro Schecks an Vereinsobmann Peter Hecht gehörten Saal und Bühne dem Mann auf den alle gewartet hatten, dem „Prinz des Saxophon“ Andrew Young. Er spielte sich mitten durch sein Publikum, das vom ersten Moment an begeistert mitging, mit einem Saxophon Solo auf die Bühne. Andrew Young, mittlerweile fixer Bestandteil des Brunner Dorflebens und seit vielen Jahren der Saxophon-Star schlechthin, war erst im April von einer erfolgreichen Südafrika-Tournee zurückgekehrt. Der sympathische Neu-Brunner zeigte sich in Bestform und führte sein Publikum mit vielen Songs, die allen unter die Haut gingen, durch die Welt der Beatles. Hervorragend auch die international besetzte Band von Andrew Young!

Ein außergewöhnlicher Abend, es bleibt zu hoffen, dass dies nicht der letzte Auftritt von Andrew Young in Bad Erlach gewesen ist!

Faire, tragbare Mode präsentiert im Weltladen

Der Sommer hielt Einzug als die Amateurmodels sehr professionell fair erzeugte Mode im Weltladen präsentierten. Weltladenchefin GGR Rudolfine Rädler hatte wieder eine interessante Auswahl an Mode zusammengestellt, bei der für jede Generation etwas dabei war. Moderiert von Orsolya Wrede zeigten Elfi Fellingner, Gabriele Wolf, Mag. Daniela Gschaider mit Tochter Julia, Margit Ecker, Ann-Christin Piribauer,

Christl Mayer, Anna-Sophie Hauer, Kerstin Gösseringer und Karin Pühr, dass Mode, die nicht durch Ausbeutung der Menschen in den Schwellenländern hergestellt wird, sehr gut aussehen kann. Viele der gezeigten Stücke werden in Österreich designt und dann zu fairen Konditionen in 3. Welt-Ländern produziert.

Gut aussehen und auch noch Gutes dabei tun, das ist mit der Kollektion im Weltladen möglich.



Vlnr: Elfi Fellingner, Gabriele Wolf, Mag. Daniela Gschaider mit Tochter Julia, Margit Ecker, Ann-Christin Piribauer, Christl Mayer, Anna-Sophie Hauer, Kerstin Gösseringer, Karin Pühr, Orsolya Wrede, GGR Rudolfine Rädler

Sparkassenlauf 2017 und MS-Benefizwalk: Ein sportliches Fest für die ganze Familie



Die Kinder vor dem Start des Bewerbs

Die Hauptstraße gehört am Sonntag ganz den vielen aktiven Läufern und Walkern. Der LC Tausendfüßler hatte wieder einmal eines der ganz großen Laufereignisse im Land perfekt organisiert. Obmann Edi Horvath behielt trotz des Andranges die Übersicht und die vielen ehrenamtlichen Helfer gewährleisteten auch in diesem Jahr einen reibungslosen Ablauf der Großveranstaltung.

Übrigens: Schon Tage vorher hatten die fleißigen Helfer des Laufclubs viele hundert „Startersackerl“ gepackt und mit vielen nützlichen Dingen und wertvollen Gutscheinen der Sponsoren befüllt. Der Lauf der Knirpse musste, aufgrund der vielen Anmeldungen, sogar geteilt werden und so starteten die jungen Läuferinnen und Läufer in zwei Gruppen. Obwohl

komplett neue Strecken gelaufen wurden verirrte sich niemand und alle Sportlerinnen und Sportler kamen unversehrt ins Ziel.

Eine ganz besondere Attraktion war der Auftritt der Comicfiguren Asterix und Obelix! Auch Spiderman hatte den Weg nach Bad Erlach gefunden, eine Prinzessin im Festgewande und ein Schneemann motivierten die Kinder zu Höchstleistungen und sorgten für viel Spaß bei den Kleinen.

Jahr für Jahr verbindet der LC Tausendfüßler die Freude am Laufsport mit der Hilfe für Opfer der heimtückischen Krankheit Multiple Sklerose. Die Einnahmen aus dem Sparkassenlauf und MS-Benefizwalk fließen in einen Fonds, mit dem der LC Tausendfüßler direkt MS-Betroffene

finanziell unterstützt.

Bürgermeister Hans Rädler und Vizebürgermeister Alois Hahn gratulierten den Aktiven zu ihrem sportlichen Einsatz und hoben zudem die karitative Bedeutung des Ortslaufes hervor.

Sogar das Wetter hielt durch: Trotz dichter Wolken fiel kein Regen und so hatten die Läufer und Walker ideale Verhältnisse! Das könnte ein Zeichen sein, dass die Anstrengungen des LC Tausendfüßler für die MS-Betroffenen auch „ganz oben“ gern gesehen sind!



Conny und Charly Rottensteiner und Britta Gaich-Schratzer

Neuer Defibrillator jetzt in der Sparkasse Bad Erlach

Laut Wikipedia liegt bei 85 Prozent aller plötzlichen Herztode anfangs ein Kammerflimmern vor. Ein „Defi“ wie der Defibrillator im Fachjargon genannt wird, kann das Herz veranlassen wieder auf die normalen Steuerimpulse des Nervensystems zu reagieren und so Leben retten. Jetzt wurde in der Sparkasse Bad Erlach (Hauptstraße 7) ein Defibrillator installiert.

„Der Zugang zum Defi ist 24 Stunden möglich, es wird keine Bankomatkarte mehr benötigt, um die Eingangstüre zu öffnen“ sagte Filialleiter Christian Brettschneider. „Wichtig war, einen zentralen Ort



Leben retten: Bürgermeister Hans Rädler, Wolfgang Woltron, Stefan Haller, Christine Bauer-Weber, Alexandra Hofer, Filialleiter Christian Brettschneider

zu finden, der rund um die Uhr Zugang zum Defi bietet. Da war die Sparkasse ideal!“ ergänzte Wolfgang Woltron, der als „Firtst Responder“ des Roten

Kreuzes weiß, wie wichtig schnelle Reaktion bei Herzproblemen ist.

Bürgermeister Hans Rädler dankte Christian

Brettschneider für das entgegenkommen der Sparkasse und würdigte den unermüdlichen Einsatz von Wolfgang Woltron um Leben zu retten!

Ärztendienst - 3. Quartal 2017

HD (Hauptdienst) - an Wochenenden von Samstag 07.00 Uhr früh bis Montag 07.00 Uhr früh
F (Feiertagsnachtdienst) - an Feiertagen von 20.00 Uhr des Vortages bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Datum	Dienst	Diensthabender	Telefon
Sa. 01.07.	T	Dr. Ludwig DOCK	02627/45494
So. 02.07.	T	Dr. Ludwig DOCK	02627/45494
Sa. 08.07.	T	Dr. Viktor CHLOPCK	02627/48520
So. 09.07.	T	Dr. Viktor CHLOPCK	02627/48520
Sa. 15.07.	T	Dr. Rudolf BOGAD	02622/78208
So. 16.07.	T	Dr. Rudolf BOGAD	02622/78208
Sa. 22.07.	T	Dr. Bernhard LICHTENAUER	02627/82424
So. 23.07.	T	Dr. Bernhard LICHTENAUER	02627/82424
Sa. 29.07.	T	Dr. Günther JUNGMEISTER	02627/81260
So. 30.07.	T	Dr. Günther JUNGMEISTER	02627/81260
Sa. 05.08.	T	Dr. Christian SEITELBERGER	02627/82149
So. 06.08.	T	Dr. Christian SEITELBERGER	02627/82149
Sa. 12.08.	T	Dr. Michael TISCHLER	02627/82315
So. 13.08.	T	Dr. Michael TISCHLER	02627/82315
Di. 15.08.	T	Dr. Viktor CHLOPCK	02627/48520
Sa. 19.08.	T	Dr. Rudolf BOGAD	02622/78208
So. 20.08.	T	Dr. Rudolf BOGAD	02622/78208
Sa. 26.08.	T	Dr. Günther JUNGMEISTER	02627/81260
So. 27.08.	T	Dr. Günther JUNGMEISTER	02627/81260
Sa. 02.09.	T	Dr. Ludwig DOCK	02627/45494
So. 03.09.	T	Dr. Ludwig DOCK	02627/45494
Sa. 09.09.	T	Dr. Bernhard LICHTENAUER	02627/82424
So. 10.09.	T	Dr. Bernhard LICHTENAUER	02627/82424
Sa. 16.09.	T	Dr. Michael TISCHLER	02627/82315
So. 17.09.	T	Dr. Michael TISCHLER	02627/82315
Sa. 23.09.	T	Dr. Christian SEITELBERGER	02627/82149
So. 24.09.	T	Dr. Christian SEITELBERGER	02627/82149
Sa. 30.09.	T	Dr. Viktor CHLOPCK	02627/48520

AST Thermen GEMEINDEN

Neue Haltestellen ab 1.7.2017

AST Thermen Gemeinden

Pitten - Walpersbach - Bad Erlach - Lanzenkirchen - Katzelsdorf

0810 810 278

VOR
DER VERKEHRSVERBUND

www.vor.at

Festliche Prozession an Fronleichnam



Bei der Prozession voran: KMB-Obmann Willi Schmit, Christopher Sftarczyk und Willi Koger

Mit einer festlichen Prozession beging die Pfarrgemeinde Bad Erlach den

Fronleichnamstag. Voraus die wehenden Fahnen, gefolgt von der Freiwilligen

Feuerwehr, danach Bürgermeister Hans Rädler mit Gemeinderäten und dem Kirchenchor, anschließend die Kinder der Erstkommunion und die Gläubigen, zum Schluss die Pittentaler Blasmusik, es ist Jahr für Jahr ein beeindruckender Zug, mit dem die Gegenwart Jesu Christi gefeiert wird. Unter dem mitgeführten Himmel trug Pfarrer Mag. Gerhard Eichinger die Monstranz, ein wertvolles Schaugefäß, in dem sich die Hostie befindet.

Wie in den letzten Jahren begleitete strahlender

Sonnenschein und blauer Himmel die Gläubigen. Einen besonders feierlichen Rahmen bildete der Auftritt des Kirchenchores und die Begleitung des Zuges durch Blasmusik. Schön anzusehen auch die Erstkommunikationskinder in ihren Kutten.

Stärkung gab es nach der Prozession bei einer Agape im Pfarrgarten. Schön, dass diese kirchliche Tradition, die im bereits Jahr 1264 durch Papst Urban IV. eingeführt wurde, durch die Mitwirkung freiwilliger Helfer aufrechterhalten wird!

Gelungene Erstkommunion trotz Wetterkapriolen



Andächtig: RL Mag. Elfriede Maria Hagenbichler, Volksschuldirektorin Roswitha Fischl, Pfarrer Mag. Gerhard Eichinger, vVL Mag. Sabine Schmidl, VOL Karin Edelmann und die Erstkommunikationskinder

Das Wetter machte es wirklich spannend an diesem Erstkommunions-Sonntag. Zeitweise leichter Regen machte es dem Organisationsteam nicht leicht, da

der gesamte Pfarrgarten mit festlich dekorierten Tischen hergerichtet war. Doch das Helfer-Team um Elternvereinsobfrau Britta Gaich-Schratzer behielt die Nerven, obwohl ein

ums andere Mal die Bänke gewischt werden mussten um die Regentropfen zu entfernen.

Aber zum Ende des Gottesdienstes hatte das Wetter ein Einsehen und es

blieb für die Feier trocken und die Gäste konnten unbeschwert die perfekt organisierte Feier genießen.

Bei der festlich gedeckten Tafel im Pfarrsaal gab es für jedes Kind eine eigens mit Namen beschriftete kleine „Erstkommunions-Box“, ein lieb gemeintes Geschenk, das noch lange an diesen wichtigen Tag erinnern wird. Bürgermeister Hans Rädler übergab, wie es Tradition in Bad Erlach ist, jedem Kind sein persönliches Büchlein zur Erstkommunion.

Bestens mit Saft und Mehlspeisen versorgt, entspannten sich die Kinder nach der kirchlichen Messe, bevor es dann zu den Feiern im jeweiligen Familienkreis ging.

Smoveys für die Volksschule Bad Erlach



Vlnr: VOL Hannelore Spenger, Coach Christiane Obleser, Volksschuldirektorin OSR Roswitha Fischl, Elternvereinsobfrau Britta Gaich-Schratzer und die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a

Smoveys sind ein modernes Trainingsgerät, in dem sich Stahlkugeln in einem als Ring ausgeführten Rohr frei bewegen können. Smoveys lassen drinnen und draußen einsetzen, fördern die Koordination und lassen sich im Unterricht sehr gut einsetzen.

Über ein Leader-Projekt der Region Bucklige Welt-Wechselland war es

jetzt möglich, gemeinsam mit der Marktgemeinde Bad Erlach, 25 Smoveys für die Schülerinnen und Schüler anzuschaffen.

In einem Workshop wurden zum einen die Lehrerinnen in den vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten geschult, zum anderen konnten sich die Kids mit den neuen Sportgeräten vertraut machen.

Feuerwehrfest FF Bad Erlach: Partystimmung, Gemütlichkeit und feierliche Feldmesse

Ein buntes Programm bot das Fest der Freiwilligen Feuerwehr Bad Erlach am Festgelände der Sportarena. Eingeleitet mit der Fire-Fighter-Friday Party, bei der DJ Jay El Ey den Gästen musikalisch einheizte, bot der Samstag dann einen Feuerlöschcheck, die Möglichkeit zum Blutspenden und eine Hüpfburg für die Kinder. Gemütlichkeit war Trumpf am Samstagabend: Richys Band sorgte mit einem Feuerwerk bekanntes Hits für gute Stimmung, es wurde ausgiebig getanzt und gefeiert bis in den späten Abend. Das Team der vielen Helfer sorgte mit perfektem und schnellen Service dafür, dass die Gäste mit Speisen und Getränken versorgt wurden.

Sehr gut besucht war die Feldmesse am Sonntagmorgen bei strahlendem Sonnenschein. Pfarrer Mag. Gerhard Eichinger, dem Anlass entsprechend

in Feuerwehruniform, zelebrierte die Messe, der Bad Erlacher Kirchenchor gab dem Gottesdienst einen feierlichen Rahmen.

Im Anschluss konnte Kommandant HBI Günter Ostermann im Beisein von Bürgermeister Hans Rädler und Abschnittskommandant BR Roland Kleisz zahlreiche Ernennungen und Ehrungen vornehmen. Besonders erfreulich war, dass auch der Nachwuchs bei der Freiwilligen Feuerwehr begeistert mitarbeitet: Nadja Handl und Felix Fürtinger wurde die Urkunden zur bestandenen Erprobung überreicht. GR Reinhard Piribauer wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der FF Bad Erlach ausgezeichnet.

Mit einem Blumenstrauß und einem Ehrengeschenk gratulierte Kommandant Ostermann und Kommandant – Stellvertreter Florian Jeitler dem Ehepaar Barbara und Wolfgang



Ausgezeichnete Kameradinnen und Kameraden

Woltron zur Vermählung. Wolfgang Woltron wurde zum Sachbearbeiter FMD, Markus Tuschla, Anja Nemeč, Martin Schmit und Christian Hofer zu Feuerwehrmännern und Nicole

Ostermann zur Sachbearbeiterin Feuerwehrjugend ernannt.

Beim entspannten Frühstück ließ man das gelungene Feuerwehrfest ausklingen.



Gratulation zur bestandenen Erprobung: Bürgermeister Hans Rädler, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Roland Kleisz, Nadja Handl, Felix Fürtinger, Kommandant HBI Günter Ostermann

Dramatischer Bericht syrischer Flüchtlinge beim Weltladentag

Ein originelles, schmackhaftes Buffet war vorbereitet, Sekt und Traubensaft standen bereit, aber doch ging es beim Weltladentag um ein sehr ernstes Thema: Flucht und Vertreibung von Millionen Menschen. Weltladen-Chefin GGR Rudolfine Rädler hat zwei syrische Jugendliche eingeladen, die aus erster Hand von ihrer gefährlichen Flucht nach Österreich berichteten.

Bomben und Straßenkämpfe zwangen die, dem syrischen Mittelstand angehörende Familie zur Flucht aus ihrem Zuhause in Damaskus. Erst versuchte man auf weniger umkämpfte Stadtteile auszuweichen, erst als auch dort die Kämpfe und Bombenabwürfe immer schlimmer wurden, flüchtete die Familie. Hasen und Mustafa Alnajjar, damals 12 und 14 Jahre alt, gelangten gemeinsam mit ihrer fünfjährigen Schwester und den Eltern auf riskanten Wegen in den Libanon. Alles Hab und Gut mussten sie zurücklassen. Die Lage im Libanon erwies sich als

äußerst ungünstig, auch dort kämpften verfeindete Gruppen gegeneinander.

Die Familie entschied zu versuchen, die Türkei zu erreichen, was auf abenteuerlichen Wegen auch gelang. Die Situation in der Türkei war für die Jugendlichen

und die Familie jedoch beinahe unerträglich, alle Dokumente wurden von den türkischen Behörden für ungültig erklärt, ein Schulbesuch war unmöglich. Arbeit war kaum zu finden und sehr schlecht bezahlt. In dieser Situation entschlossen sich die Eltern alle finanziellen Reserven aufzulösen und ihre beiden Söhne auf die Reise Richtung Europa zu schicken. Eine Flucht der Eltern mit der kleinen Tochter hätte dem Mädchen nur wenig Überlebenschancen gegeben.

Die Brüder waren gezwungen sich Schleppern anzuvertrauen und gelangten

nach einer selbstmörderischen Überfahrt schwimmend auf die Insel Lesbos.



Bürgermeister Hans Rädler, Hasen Alnajjar, Mustafa Alnajjar, GGR Rudolfine Rädler, Vizebürgermeister Alois Hahn

Von dort ging es über Mazedonien und Serbien nach Ungarn, immer in der Furcht ausgeraubt oder von der Polizei aufgegriffen zu werden.

Von Station zu Station mussten weitere Schlepperbanden bezahlt werden, die die beiden Jugendlichen, eingepfercht mit vielen anderen Flüchtlingen, darunter viele Kinder und ältere Menschen, in LKWs schließlich nach Österreich schleusten.

Nach einigen Wochen im damals völlig überfüllten Aufnahmelager in Traiskirchen kamen die beiden in eine Unterkunft nach Grimmenstein und damit

erstmalig etwas zur Ruhe. Mittlerweile sprechen die Brüder recht gut Deutsch, der Jüngere besucht ein Gymnasium, der Ältere absolviert eine Lehre als Bürokaufmann und besucht daneben die

Abendschule um die Matura nachzuholen. Die ruhig vorgetragene Schilderung der Flucht ließ keinen der Anwesenden kalt.

GGR Rudolfine Rädler erinnerte daran, dass derzeit 65 Millionen Menschen auf der Flucht sind, die Hälfte davon sind Kinder! Bürgermeister Hans Rädler nannte das Verhalten einiger europäischer Staaten, die sich einer Beteiligung an der Aufnahme von Flüchtlingen verweigern, beschämend.

Es bleibt zu wünschen, dass die Brüder mit ihrer großen Bereitschaft zur Integration, die schrecklichen Kriegsereignisse und die dramatische Flucht verarbeiten können und ihr Leben in Frieden fortsetzen können!

Rumänische Delegation zu Gast im Landeskindergarten

Der Austausch von Erfahrungen und die Möglichkeit für die tägliche Arbeit neue Erkenntnisse zu gewinnen standen im Vordergrund eines Besuches von rumänischen Kindergärtnerinnen im Kindergarten in Bad Erlach. Mit dem Bus war eine gro-

ße Gruppe rumänischer Erzieherinnen angereist und wurde sehr freundlich von Kindergarten-Leiterin Sabina Doria und ihrem Team, sowie von Bürgermeister Hans Rädler und Vizebürgermeister Alois Hahn empfangen. Die Leiterin der Besuchergruppe,

Frau Crina Clapou, betonte, wie wichtig der Erfahrungsaustausch über Staatsgrenzen hinweg für die Weiterentwicklung im Bereich Bildung ist. Bürgermeister Rädler zeigte sich sehr erfreut über den Besuch und sicherte einen Gegenbesuch im Herbst zu.

Bei einem Rundgang durch den Landeskindergarten zeigten sich die Besucherinnen sehr interessiert an der Arbeit ihrer österreichischen Kolleginnen. Auch das Gebäude und die Ausstattung wurden gehörig bewundert und auf vielen Fotos festgehalten.

Leiberlspende der Firma EKG für die U9 des SV Bad Erlach

Stolz präsentierten die Kids der U9 des SV Bad Erlach ihre „druckfrischen“ neuen Leiberl, die Gerhard Kunst, Inhaber der Elektro-Installationsfirma EKG, gespendet hatte. Die U9 wird am Hervis-Cup in Innsbruck teilnehmen und da sorgen die neuen Leiberl natürlich schon optisch für einen guten Eindruck.

Bei den Kindern kam die Spende jedenfalls sehr gut an. Niclas mit der Nummer 10 war begeistert: „Cooles Shirt, Trainer“. Jugendleiter Michael Bolovich und Markus Steindl, der die Kids trainiert, freuten sich ebenfalls über die neuen Trikots!



Gerhard Kunst, Trainer Markus Steindl, Jugendleiter Michael Bolovich

List General Contractor: Holzbaukasten für den Kindergarten

Einen Holzbaukasten mit unendlichen Möglichkeiten übergab Geschäftsführerin Theresia Ludwiger-List dieser Tage an den Kindergarten in Bad Erlach. Kreativität fördern, abseits vorgefertigter Spielsysteme, dieses Ziel kann mit diesem Baukasten sicher erreicht werden. Holzbausteine können zu Türmen, Mauern, Häusern und vielem anderen mehr kombiniert werden, die Phantasie der Kinder ist gefordert!

Bürgermeister Rädler bedankte sich recht herz-

lich für die großzügige Spende und Frau Theresia

Ludwiger-List war als bald umringt von Kindern die

mit dem neuen Baukasten spielen wollten!



vlnr: Theresia Ludwiger-List, Vzbgm. Alois Hahn (Mitte), Bgm. Hans Rädler mit Kindern des Bad Erlacher Landeskindergarten und den Betreuerinnen Heidemarie Mozelt und Barbara Straker



Eine rumänische Delegation zu Gast im Landeskindergarten Bad Erlach

Generalsekretärin des Österreichischen Nationalfonds zu Besuch in Bad Erlach

Auf Einladung von NR Bgm. Hans Rädler, informierte sich die Generalsekretärin des Österreichischen Nationalfonds, über die Vorbereitungen zur Geschichte der Juden in der Buckligen Welt/ Wechselland.

Die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Arbeit, werden in Form eines „Zeitzeugenprojekts“ zur Landesausstellung 2019

im neu gestalteten „Hacker-Haus“ in Bad Erlach, präsentiert. Fr. Mag. Hannah Lessing zeigte sich, von der erstmaligen Aufarbeitung der jüdischen Geschichte im ländlichen Raum, sehr begeistert. Sie gratulierte zur geschichtlich, bemerkenswerten Initiative und versprach ihre Unterstützung durch ihr breites nationales und internationales Netzwerk.



v.l.n.r. Herzog Stefan, Vzbgm. Alois Hahn, GR Christian Rädler, GR Rudolfine Rädler, Generalsekretärin Mag. Hannah M. Lessing, GF Wolfgang Fischl, Dr. Hans Hagenhofer, NR Bgm. Hans Rädler

Schöneres Bad Erlach: Sinnsprüche laden zum Nachdenken ein!



GGR Karl Stachel, GR Bärbel Stockinger, Sabine Hauer, Direktorin Eva Anslinger, Bürgermeister Hans Rädler

Hochwertige Metalltafeln mit verschiedenen

Sinnsprüchen, die zum Innehalten und Nachdenken

anregen sollen, verschönern jetzt die Allee auf der Hauptstraße. Hergestellt wurden die Metalltafeln von der Landesberufsschule für Metallverarbeitung in Neunkirchen. Mitarbeiter des Bauhofes hatten diese Tafeln fachgerecht aufgestellt.

Frau Eva Anslinger, Direktorin der Landesbe-

rufsschule, war eigens zur Übergabe der Tafeln nach Bad Erlach gekommen.

Bürgermeister Hans Rädler dankte ihr für die vortreffliche Ausführung der Tafeln und sagte, er hoffe, dass die Metalltafeln viele Gäste und Bad Erlacherinnen und Bad Erlacher zum Nachdenken ermuntern werden.

Doppelter Regenbogen über Bad Erlach



Selbst ein verregnetes Sommerwochenende hat seine schönen Seiten. Ein ganz seltener geschlossener Regenbogen umrahmt von einer zweiten noch größeren, bunten Naturscheinung wurde nach einem heftigen Regenguss über Bad Erlach sichtbar. Trotz des nicht optimalen Wetters ein schöner Anblick! Geistesgegenwärtig festgehalten von Christoph Stelzer aus Bad Erlach!

Laptop für Schachklub Bad Erlach



Bankstellenleiter Hannes Kremser und Helmut Bauer (Schachklub Bad Erlach)

Text: Wolfgang Bauer (Schachklub Bad Erlach)

Mit einer großzügigen Spende beteiligte sich die Raiffeisenbank Bad Erlach beim Ankauf eines dringend benötigten Laptops für den Schachklub Bad Erlach.

„Die Anschaffung war schon dringend nötig, da die nötigen Auswertungen für das monatliche Schnellschach und die Turniere teilweise nur

mehr mit Computerunterstützung möglich sind“, so Spielleiter Axel Sjöström. In Dank an den Leiter der Raiffeisenbank, Herrn Kremser, der die Unterstützung möglich gemacht hat. Dank auch an die Firma WoBa EDV Dienstleistungen, welche die kostenlose Besorgung und Installation in die Wege geleitet hat.

Lore Spenger und Anna Wagenhofer in den Ruhestand verabschiedet

Zum Mittagessen in den Gasthof „Zur Therme“ hatte Bürgermeister Hans Rädler zwei Damen eingeladen, die sich um die Ausbildung der jungen Generation verdient gemacht haben und die dieser Tage in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Anna Wagenhofer war zuletzt drei Jahre Mitarbeiterin im Landeskindergarten Bad Erlach. Kindergarten-Leiterin Sabina Doria

lobte die immer angenehme Zusammenarbeit mit Frau Wagenhofer. Für Volksschuldirektorin Roswitha Fischl heißt es Abschied nehmen, von einer Lehrkraft, die viele Jahre die Kinder an der Volksschule Bad Erlach unterrichtet hat. 32 Jahre war Lore Spenger in Bad Erlach an der Volksschule tätig, ganze Generationen hat sie durch die wichtigen ersten Schuljahre begleitet.



Volksschuldirektorin Roswitha Fischl, GGR Karl Stachel, VOL Lore Spenger, Vizebürgermeister Alois Hahn, Anna Wagenhofer, Sabina Doria, Bürgermeister Hans Rädler

Bürgermeister Hans Rädler dankte Anna Wagenhofer und Lore Spenger für ihr Engagement und würdigte

die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Kindergarten und Volksschule.

Abenteuerturnstunde mit Happy Moving

Viel Spaß hatten die Happy Moving Turnkinder dieses Semester vor allem bei den Abenteuerturnstunden.

Viele Großgeräte wurden dazu aufgebaut und nach einem spielerischen Aufwärmen ging es los mit dem beliebten „Gerätefangen“. Die Schulkinder stellten sich dabei sehr geschickt an und trainierten ganz nebenbei auch Aus-

dauer und Kraft. Sie konnten viele Bewegungserfahrungen sammeln und jede Menge neue Turnelemente erlernen.

Alle freuen sich schon auf ein Wiedersehen nach der Sommerpause - es geht am 19. September wieder los mit den Happy Moving Turnstunden. Anfragen und Anmeldungen unter: karin@happy-moving.at



Spatenstich des Golfclubs Linsberg – Lanzenkirchen

Ein weiteres Großprojekt wird umgesetzt: Mit dem Spatenstich für den Golfclub Linsberg – Lanzenkirchen wird ein Projekt verwirklicht, welches weitreichende touristische und wirtschaftliche Impulse für die Region setzen wird. Landesrätin Dr. Petra Bohuslav war angereist um dieses Ereignis mit den Bürgermeistern Bernhard Karnthaler und Hans Rädler gemeinsam zu begehen. Begonnen hatte alles, wie



Bürgermeister Rädler sagte, schon beim Bau der Therme. Bereits damals war man der Meinung

mit einem Golfplatz dem Tourismus entscheidende Anstöße geben zu können. Geplant war das Golfpro-

jekt am Fuße des Ulrichsberges, jedoch war es aufgrund von komplizierten Eigentumsverhältnissen nicht möglich, den benötigten Grund zu erwerben. „Ich erwarte mir bedeutende touristische Auswirkungen für unsere Region, insbesondere für die Thermengemeinden. Wir setzen heute einen weiteren Schritt hin zur Tourismusregion!“ so Bürgermeister Hans Rädler in seiner Ansprache.

Erstes Bad Erlacher Zwillingstreffen



Zwilling- und Drillingsspaß beim Zwillingstreffen

Wirtschaftsbundobfrau Hermine Besta, selbst Mutter eines Zwillingspärchens, hatte die Organisation selbst in die Hand genommen und das 1. Bad Erlacher Zwillingstreffen ins Leben gerufen. Zwilling-

ge aus nah und fern, waren dem Ruf gefolgt und hatten sich am Platz vor der Hauptschule eingefunden. Auf die Zwillinge wartete ein volles Programm. Beim Kinderschminken verwandelten sich die Zwillinge in

Schmetterlinge oder auch einen Spiderman. Eine große Hüpfburg sorgte für Action. Kerstin Gösseringer brachte den jungen Talenten mit dem Fußballkindergarten die ersten Tricks mit dem runden Leder bei. Gemeinderat Roman Schmied wartete mit der Aktion „Natur im Garten“ und vielen wissenswerten Fakten über das Insektenhotel auf. Bei Speis und Trank sorgte das Café Fellingner dafür, dass bei den Zwillingen und ihren Eltern keine Wünsche offenblieben. Bürgermeister Hans

Rädler meinte scherzhaft in seiner Begrüßung, dass vielleicht das Bad Erlacher Wasser verantwortlich für die vielen Zwillinggeburtten in der Marktgemeinde sei.

Übrigens: Auch ein Zwillingpaar aus Wiener Neustadt war eigens nach Bad Erlach gekommen und Vizebürgermeister Alois Hahn besuchte gemeinsam mit seiner Zwillingsschwester das Fest. Selbst Drillinge waren mit ihren stolzen Eltern unter den Besuchern.

Crossfit-Meisterschaft: Top-Platzierung für Vanessa Wagner



Vanessa Wagner und Bürgermeister Hans Rädler

Die Crossfit-Hypertrophy 2017 in Wiener Neustadt brachte eine Top-Platzierung für die Bad Erlacherin Vanessa Wagner in

dieser neuen Trendsportart, die sich regen Zulaufes erfreut.

Crossfit ist ein allgemeines Kraft- und Konditionstrainingsprogramm. Gewichte spielen dabei eine große Rolle, im Gegensatz zum reinen Krafttraining

ist hier auch Schnellkraft, Reaktionsfähigkeit und Koordination gefragt.

Bürgermeister Hans Rädler nahm die Siegerehrung vor und freute sich mit Vanessa Wagner über einen hervorragenden 2. Platz!

1. Österreichische GEMEINSAM.SICHER Region der Thermengemeinden

Innenminister Wolfgang Sobotka und der Präsident des Österreichischen Zivilschutzverbandes NR Hans Rädler, sowie der Projektleiter von GEMEINSAM.SICHER, Generalmajor Gerhard Lang, präsentierten am 1. Juni 2017 in Bad Erlach die erste Österreichische GEMEINSAM.SICHER Region.

„Die 5 Thermengemeinden Bad Erlach, Lanzenkirchen, Katzelsdorf, Walpersbach und Pitten haben sich das Ziel gesetzt, mit gemeinsamen Projekten den sanften Tourismus zu fördern, aber auch dem Thema Sicherheit einen hohen Stellenwert einzuräumen. Daher wird hier der österreichweite Start für die GEMEINSAM.SICHER Region mit dem

Österreichischen Zivilschutzverband gesetzt,“ so Hans Rädler Präsident des österr. Zivilschutzverbandes.

Die Aufgabe des Österreichischen Zivilschutzverbandes ist es, präventive Aufklärungsarbeit und Vorsorgekampagnen für den Ernstfall zu organisieren.

„GEMEINSAM.SICHER ist eine Initiative mit Fokus auf die strukturierte Kommunikation zwischen den Menschen in einer Region und der Polizei. Sicherheit in einer modernen Gesellschaft ist mehr denn je eine Querschnittsmaterie und kann nur durch enge Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Polizistinnen und Polizisten, sowie den Gemeinden



Sicheres Bad Erlach: Generalmajor Gerhard Lang, Vizebürgermeister Alois Hahn, Innenminister Mag. Wolfgang Sobotka, Bürgermeister Hans Rädler

gewährleistet werden,“ so Innenminister Mag. Wolfgang Sobotka.

Nach der Startveranstaltung werden die diversen Infotafeln, Aufsteller und Ratgeber den Gemeindeämtern und Polizeiinspektionen zur Verfügung gestellt, um so näher an die Bevölkerung als eigentliche Zielgruppe herangeführt zu werden. Der nützliche Ratgeber beinhaltet Sicherheitstipps von

GEMEINSAM.SICHER und Bevorratungstipps des Österreichischen Zivilschutzverbandes.

„Gemeinsames Ziel ist es, Gefahren schon im Ansatz zu erkennen und Unfälle zu vermeiden, noch bevor etwas passiert. Dabei denken wir nicht nur an Katastrophen, sondern auch an die vielen kleinen Gefahren des Alltags,“ so Generalmajor Gerhard Lang.

Bundesminister für Inneres Mag. Wolfgang Sobotka zu Besuch bei der Polizeiinspektion Bad Erlach

Einen herzlichen Empfang bereiteten die Polizeibeamten der Polizeiinspektion Bad Erlach dem Bundesminister für Inneres Mag. Wolfgang Sobotka, anlässlich dessen Kurzbesuches auf der Dienststelle.

Kontrollinspektor Walter Fasching führte den Gast durch die Räume der Polizeiinspektion und erläuterte dem bestens gelaunten Innenminister Organisation und Schwerpunkte der Tätigkeiten seines Teams. Trotz des knappen Zeitrah-

mens ließ sich Innenminister Mag. Sobotka von Bürgermeister Hans Rädler und Vizebürgermeister Alois Hahn anschließend über die Verkehrssituation bei der Abzweigung zur Sportarena und zur Firma List informieren.

Dort wird seitens der Marktgemeinde Bad Erlach seit langem eine Abbiegespur geplant, die aber bislang noch nicht umgesetzt werden konnte.



Für mehr Sicherheit: die Mannschaft der Polizeiinspektion Bad Erlach mit Innenminister Mag. Wolfgang Sobotka

Mehr Sicherheit: Gehweg für Fußgänger zwischen Bad Erlach Pitten und Schwarzau

Seit Jahren war es Vizebürgermeister Alois Hahn ein Anliegen auf der Strecke zwischen Bad Erlach, hinauf zum Mater Salvatoris, für mehr Sicherheit für Fußgänger zu sorgen. Da der Weg über die Grenzen der Gemeinden Bad Erlach, Pitten und Schwarzau führt und zudem auch die Bezirksgrenze zwischen Wiener Neustadt und Neunkirchen überschrit-

ten wird, war es kein leichtes Unterfangen diesen Gehweg zu realisieren. Seit dem Jahr 2000 zogen sich die Vorarbeiten, im Herbst 2016 einigte man sich auf die Umsetzung des Projektes, wobei die Kosten zwischen den Gemeinden gedrittelt werden.

Nunmehr konnte Vizebürgermeister Alois Hahn mit Ortsvorsteherin Birgit Jeitler den Baubeginn

in Augenschein nehmen. In einigen Wochen wird der Gehweg fertig gestellt

w er d e n und für Besucher des Mater Salvatoris, aber auch für Schulkinder und Pendler, die zum

Bus unterwegs sind, ein deutliches Plus an Sicherheit bringen.



Ortsvorsteherin Birgit Jeitler, Vizebürgermeister Alois Hahn und ein Mitarbeiter der Straßenmeisterei Neunkirchen

Erfolgreicher Start für das Ferienspiel 2017



SPÖ GR Michael Luef, Jugendreferent Manuel Hauer, Walter Putz und die Ferienspiel-Kinder bastelten mit Naturmaterialien

Gleich beim ersten Event des Ferienspiels glückte ein toller Start. Die SPÖ Bad Erlach hatte mit dem Thema „Basteln mit der Natur“ genau das Interesse der Kinder getroffen. In einer Zeit in der sonst der Tag vor Handy und Spielekonsolen verbracht wird, gelang es die Kinder mit heutzutage ungewöhnlichen Bastelideen zu fesseln.

Und so entstanden unter fachkundiger Anleitung von Walter Putz, aus Materialien wie die Natur sie bietet, eine Pfeife aus Felbersträuchern, sowie ein

origineller „Nussburrer“ (siehe Foto). Mit einem Weitschießen mit Korken, die aus einem Hollunderkolben gedrückt wurden, endete dieser interessante Nachmittag.

Ferienspiel-Organisator Jugendreferent Manuel Hauer freut sich über die gut besuchte erste Veranstaltung: „Hoffentlich geht es so erfolgreich weiter!“



Tierarztpraxisgemeinschaft

Mag. Ursula Schneeberger & Mag. Birgit Steindl

Wr. Neustädterstr. 7a
2822 Bad Erlach
Tel: 02627 46341

Hochfeldgasse 118
2831 Gleißfeld
Tel: 02629 22119

Öffnungszeiten:

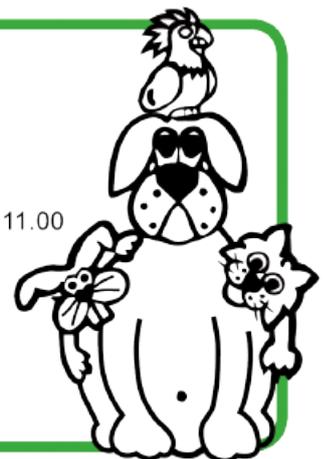
Mo und Fr 16.00 – 18.30
Mi 9.00 – 11.00

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr, Sa 9.00 – 11.00
Di und Do 16.00 – 18.30

und nach telefonischer Vereinbarung

- Chirurgie • Röntgen • Ultraschall •
- Blutlabor • Zahnsanierung • etc. •



24 Stunden Notruf 0650/28 22 111

Wir.Niederösterreicherinnen: Italienischer Abend mit kulinarischem Verwöhnprogramm

An alles hatte das Wir.Niederösterreicherinnen-Team um Obfrau Sabine Hauer gedacht: Selbst ein Zelt um die Gäste vor Regen zu schützen war aufgestellt worden, der Grill ebenfalls regensicher aufgebaut und in der winzigen Küche des Alten Spritzenhauses war alles für einen perfekten Ablauf und rasche Bedienung hergerichtet.

Zunächst begrüßte Sonnenschein die ersten Gäste, die sich die Antipasti, verschiedene Nudel-Vorspeisen und auch saftige Grillkoteletts schmecken ließen. Das Team am Grill,

Hannes Hauer und JVP-Obmann Manuel Hauer wie immer schnell und professionell. Doch auch alle anderen Gerichte standen, trotz der vielen Gäste, schnell und ansprechend angeordnet auf dem Tisch.

Vizebürgermeister Alois Hahn lobte die Gnocchi mit einer Soße aus Cham-



Ein erfolgreiches Team: Obfrau Sabine Hauer und die Wir.Niederösterreicherinnen Bad Erlach mit Bezirksobfrau Susanne Schmidt und Vizebürgermeister Alois Hahn

pignons und Speck. Ein köstliches Erdbeer-Tiramisu, serviert im Glas, ließ der Vizechef nicht aus. Trotz des später einsetzen

Regens, ein gelungenes Fest, das den kulinarischen Kalender wieder einmal um einen Höhepunkt bereichert hat.

List General Contractor spendet Bücheregale für die Volksschule

Sicheres und sinnerfassendes Lesen ist für die Kinder der Volksschule eines der wichtigsten Ziele, die es zu erreichen gilt. Fast mühelos gelingt dies, wenn Kinder freiwillig zu Büchern greifen. Deshalb gibt es in der Volksschule Bad Erlach eine kindgerechte Bibliothek an Lesestoff, welche das Lehrerinnenteam um Volksschuldirektorin Roswitha Fischl für den Nachwuchs angelegt hat.

Der Wunsch selbst zu lesen wird bei den Kindern geweckt, wenn die Auswahl an Büchern ansprechend präsentiert wird. Deshalb bestand seit langem der Wunsch nach richtigen

Bücheregalen. Und genau dieser Wunsch ging jetzt durch eine großzügige Spende der Firma List General Contractor in Erfüllung.

Geschäftsführerin Theresia Ludwiger-List über hat jetzt sieben hochwertige, stabile und schön anzusehende Regale, die für viele Jahre das Leseangebot für die Volksschulkinder präsentieren werden. List GC hat sich auf den exklusiven Innenausbau von Luxusyachten und mondänen Wohnungen und Villen spezialisiert und entsprechend solide fielen die Bücherregale aus. Übrigens: Der Kontakt zur Firma List



Große Freude über die Bücherregalspende der Firma List General Contractor

General Contractor wurde von Ulli Pölzelbauer vom Elternverein über Herrn Karl Heissenberger, der bei List GC arbeitet, hergestellt. Volksschuldirektorin Roswitha Fischl bedankte sich bei Geschäftsführerin

Theresia Ludwiger-List, die eine sichtliche Freude daran hatte, zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder und natürlich auch die Lehrerinnen die neue Schulausstattung in Besitz nahmen.



Verein Vogelfrei: Spaß, Action und Chillen in der Baumstammarena

Wieder lauter fröhliche Gesichter am Vogelfreifeld in der Baumstammarena! Der Verein Vogelfrei sorgte wie immer für einen Nach-

mittag, an dem sich die Kids so richtig auspowern konnten oder einfach entspannt die Zeit gemeinsam genossen.

Amts- und Sprechzeiten:

Montag: 8.00 - 12.00 Uhr + 13.00 - 19.00 Uhr
 Dienstag: 8.00 - 13.00 Uhr
 Mittwoch: kein Parteienverkehr
 Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr
 Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr

Sprechstunden Abg. z. NR Bgm. Hans Rädler:

Montags, 16:00 bis 18:00 Uhr.
 Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Marktgemeinde Bad Erlach: Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach

Bausprechstunden:

Bausachverständiger Ing. Matthias Scheibenreif

ab 14. August jeden Montag von 17 bis 19 Uhr

Voranmeldung erforderlich! Tel. 02627 48214, scheibenreif@baderlach.gv.at

Notarsprechstunden:

Mag. Herbert Taschner

04.09.2017 • 02.10.2017 • 06.11.2017 • 04.12.2017

jeweils ab 18 Uhr | office@notar-taschner.at

Hier geht's zu Ihrer
TRAUMWOHNUNG!

**HIER
 WILL ICH LEBEN!**

Wohnen im
HERZOG PARK 114
 in Pitten

Wenn Sie gerne im Grünen leben, aber auch Wert auf Anbindung an den städtischen Raum legen, sind Sie hier richtig! Pitten ist eine Gemeinde mit ausgezeichneter Infrastruktur und Verkehrsanbindung. Vergeben werden mehrere, leistbare Wohnungen für Singles, Paare und Jungfamilien. Die 2-Zimmer-Wohnungen verfügen über eine Terrasse mit Garten, Loggia oder Balkonflächen, sowie ein Kellerabteil und einen Tiefgarageinstellplatz.

Gefördert vom
 Land NÖ
**WOHN-
 ZUSCHUSS
 möglich**

WOHNRAUM, LEBENSRAUM.

gebös



15 Minuten nach Wr. Neustadt,
 50 Minuten nach Wien



15 Minuten nach Wr. Neustadt,
 50 Minuten nach Wien



10 Minuten zum Bahnhof, Freibad
 und ins Ortszentrum



Wander- und Sportmöglichkeiten
 vor der Haustür

Wir informieren Sie gerne!

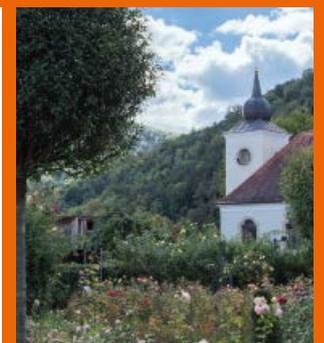
Frau Julia König
 Gebös Baugenossenschaft

T 02253/58 0 85 - 22

E geboes@geboes.at

I www.geboes.at

Beispiel 2-Zimmer-Wohnung
 HWB 21,9 kWh/m²a



ÖFB-U21 - Nationalteam erneut in Bad Erlach zu Gast

Das neu zusammengestellte Team (Jahrgang 96) von Werner Gregoritsch bereitet sich seit Sonntag in Bad Erlach auf die Begegnungen gegen Gibraltar und Ungarn vor.

ÖFB-Präsident Dr. Leo Windtner und Sportdirektor Willi Ruttensteiner haben das Team am Dienstag besucht und der Mannschaft alles Gute für die bevorstehenden Aufgaben gewünscht.

Mit einem einem 3:0 (1:0)-Erfolg gegen Gibraltar am Donnerstag in Ritzing verlief der Auftakt zur Qualifikation für die UEFA U21-EURO 2019 dann auch sehr zufriedenstellend.



Werner Gregoritsch (U21-Teamchef): „Gibraltar hat defensiv sehr gut gegen den Ball gearbeitet. Es war schwierig, gegen so einen tief stehenden Gegner durchzukommen. Das Entscheidende

ist, dass wir die drei Punkte geholt haben. Auf das 3:0 können wir aufbauen.

Am Montag, 12. Juni bestreite die ÖFB-Auswahl ebenfalls in Ritzing ein freundschaftliches Länder-

spiel gegen Ungarn. ORF Sport+ übertrug live.

In der EM-Qualifikation geht es im Oktober mit dem Auswärts-Doppel gegen Russland und Armenien weiter.

Brunner Kirtag: Regnerischer Start tat der Stimmung keinen Abbruch - ein gelungener Brunner Kirtag!

Die Wetter-Apps hatten wieder einmal gelogen: der für den späteren Tagesverlauf angekündigte Regen setzte am Brunner Kirtag leider schon vor Beginn der Feldmesse ein. Aber die Brunner Ortsgemeinschaft ließ sich davon nicht beeindrucken und so entschied sich Ortsvorsteherin Birgit Jeitler kurzerhand für einen Umzug ins Zelt. Dort zelebrierte der beliebte Kaplan KR Georg Oettl in seiner gewohnt launigen Art die Heilige Messe, die von der Pitten-

taler Blasmusik feierlich umrahmt wurde. Der Regen ließ nach und so konnten die Gäste zum gemütlichen Frühschoppen übergehen. Traditionswirt Harald Fink, tatkräftig unterstützt von Gattin Daniela und einem Team fleißiger Helfer ließ es den Kirtagsbesuchern an nichts fehlen. Am Nachmittag, beim Dämmererschoppen war von Regen nichts mehr zu sehen und die „Fetzigen Steirer“ spielten auf und sorgten für die traditio-



nelle Brunner Kirtagsstimmung.

Schön, dass dank des Einsatzes der vielen Freiwilli-

gen und der umsichtigen Organisation durch Ortsvorsteherin Birgit Jeitler, dieses urige Dorffest weiterbesteht!



**Einen schönen
Sommer wünschen
Bürgermeister
Hans Rädler und
die Mitglieder des
Gemeinderates
Bad Erlach!**